

**FIEDLER**

# Von Wässern bis Winterdienst: FTS-Tanksystem



## MARKTÜBERSICHT / BLITZUMFRAGEN

- ▶ Zufahrtssperren
- ▶ Absichern von Weihnachtsmärkten
- ▶ Winterdienst bei Fachkräftemangel

## WINTERDIENST

- ▶ Schneepflugmeisterschaft 2025
- ▶ Seminar aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Interview Baureferat München

## PORTRÄTS

- ▶ Kreisbauhof Freising
- ▶ Bauhof Memmingen

NOV / DEZ  
**2025**



# Boels bringt Sie weiter

- > Persönliche & professionelle Beratung
- > Über 865.000 Mietartikel zur Auswahl
- > Dichtes Filialnetz mit über 240 Standorten in Deutschland

Jetzt online mieten auf **Boels.com**



**Boels**  
RENTAL

# Winterdienst 3.0 – Challenge trotz Klimawandel



Zwischenzeitlich ist der 1. Advent 2025 bereits Geschichte. Vielerorts locken die Weihnachts- und Christkindlmärkte. Dies stellt jedoch zahlreiche Kommunen vor die Herausforderung, diese funkelnden und wohlduftenden Bereiche christlicher Traditionen zu schützen. In unserer **Marktübersicht** geben wir deshalb einen Überblick zu unterschiedlichen Zufahrts-Sperren. Außerdem wollten wir wissen, inwiefern unsere Bauhof-Kollegen in die Thematik eingebunden werden: Ein Blick auf unsere **Blitzumfrage** lohnt sich allemal.

In Sachen Winterdienst zeigen sich derweil die Fachleute des Bauhofs des Landkreises **Freising** bestens vorbereitet. Wir haben uns vor Ort ein Bild davon gemacht. Außerdem scheint auch in der bayerischen Landeshauptstadt alles bereit für Eis und Schnee zu sein – wie uns Angela Neubauer-Sturm, Leiterin der Abteilung Straßenunterhalt und -betrieb im **Münchner Baureferat**, im Interview versichert hat.

Zusätzlich war uns daran gelegen, einen „kompakten Überblick über aktuelle Herausforderungen, Rechtsprechung und Technik“ des **Winterdienstes** zu geben. Wir haben die wichtigsten Fakten des von der Akademie Obladen veranstalteten Online-Seminars zusammengefasst. Eine weitere **Blitzumfrage** zeigt unterdessen, dass zahlreiche Bauhöfe den Winterdienst nur mit Einschränkungen stemmen können und deshalb auf externe Unterstützung setzen.

Schneeräumen samt Pflug am Fahrzeug ist Präzisionsarbeit. Bereits Mitte September bewiesen 33 Teams bei der vierten **Deutschen Schneepflugmeisterschaft** in **Marktrechwitz**, was es bedeutet, zwischen Schneeschalten und verschneiten Autos zu bestehen. Quasi rund um die Uhr steht dagegen das 75-köpfige Team des **Bauhofs Memmingen** „als gute Seele“ der Stadt bereit. Wir haben den Unterallgäuern über die Schultern geschaut.

Apropos Umschauen: Ein gerüttelt Maß an kommunal-technischen Neuheiten und interessanten Lösungen ist uns beim **Stihl-Media-Day** in Waiblingen, auf der **RATL** sowie auf der **NUFAM** – jeweils in Karlsruhe – ins Auge gestochen. Ergebnis: Die Branche schreitet zünftig voran. Auch beim Spezialisten für Fahrzeugsysteme **Schoon** geht es indessen ordentlich nach vorn. Wenngleich Standardlösungen bei kommunalen Auf- und Anbauten schnell an ihre Grenzen stoßen – wie Geschäftsführer, Thorsten Brietzke, unter anderem im Interview schildert.

Gute Unterhaltung beim Schmökern!

Michael Loskarn  
Chefredakteur Bauhof-online.de



**DAS**  
Magazin & Fachportal rund um  
Kommunalmaschinen & Technik

**BAUHOF-ONLINE.DE**

DAS MAGAZIN & FACHPORTAL RUND UM KOMMUNALMASCHINEN & TECHNIK



## TITELSTORY

**08 | FIEDLER** | Effiziente Reinigung – präzise Gießtechnik

## 8

MARKTÜBERSICHT  
ZUFAHRTS-SPERREN |

Von Pfosten bis Schranke:  
Absperungen gegen Fahrzeuge

## MELDUNGEN

**50 | OSRAM** | Kooperation mit eBay: LEDs zum Nachrüsten

**52 | HAR HOLDING** | Humus wird Teil der MULAG-Gruppe

**53 | KRÄNZLE** | Nächste Generation

**54 | OTHMERDING** | 500. Batteriesystem für Klaas Alu-Kranbau

**55 | ESCHLBÖCK** | Biberfest erstmals an neuem Firmenstandort

## 20

## INTERVIEW |

Münchner Baureferat:  
Alles bereit für Eis und Schnee

## GRÜN- / FLÄCHENPFLEGE

**56 | ARIENSCO** | So kommt der Rasen gepflegt durch den Winter

**58 | BEMA** | MultiClean-Serie weiterentwickelt

**60 | EGO** | Aura-R2: Mähroboter der nächsten Generation

**61 | CLEANLINE** | V-Concept-Kehrbesen

**62 | OPTIMAS** | Schwere Steine mit Vakuum-Technik verlegen

**64 | PELLENC** | Weniger Lärm für Anwohner und Mitarbeiter

**65 | LESSMANN** | Unkrautentfernung mit vielseitiger Bürste

**66 | AUSTRUP** | Maschinenbau-Tradition trifft auf Innovation

## 24

## OBLADEN-SEMINAR |

Aktuelle Herausforderungen  
im kommunalen Winterdienst

ELEKTROWERKZEUGE  
& GERÄTE

**68 | MAKITA** | Koffersystem MAKTRAK – immer alles dabei

**69 | TECHTRONIC INDUSTRIES** | PACKOUT-System: mehr Ordnung auf der Baustelle

## 26

BLITZUMFRAGE  
WINTERDIENST |

Zahlreiche Bauhöfe setzen  
auf externe Unterstützung



## 14

BLITZUMFRAGE  
ZUFAHRTS-SPERREN |

Zahlreiche Kommunen  
schützen Weihnachtsmärkte

## 16

## BAUHOFF LANDKREIS FREISING |

Die letzten Vorbereitungen vorm  
Winterdienst





## TRAKTOREN / GERÄTE- TRÄGER & NUTZFAHRZEUGE

**70 | LINDNER** | Erfolgreiche Premiere des neuen Lintrac 160 LDrive

**72 | HENNE NUTZFAHRZEUGE** | Hausmesse stößt bei Profis auf Interesse

**74 | HELLA** | Erweiterung der K-LED-Nano-Reihe

**74 | KRD SICHERHEITSTECHNIK** | KASIGLAS: Wenn klare Sicht zählt

**76 | KUNATH** | Sichere Transportlösung für Werkzeug und Material

# 28

**SCHNEEPFLUG-  
MEISTERSCHAFT 2025** |  
Präzisionsarbeit  
mit dem Unimog

## BAUMASCHINEN / FAHRZEUGE & GERÄTE

**78 | FRICKE GRUPPE** | FORAS vertreibt MINI-KIPPER exklusiv

**80 | KOMATSU** | Elektrische Power für den kompletten Arbeitstag

**82 | BOBCAT** | 400-km-Roadtrip mit dem Raupenlader MT100

# 32

**STÄDTISCHER BAUHOFF  
MEMMINGEN** |  
Die „gute Seele“ der Stadt



# 36

**STIHL MEDIA DAY 2025** |  
Das Problem mit  
dem Akku-Boom

## STRASSEN- UND VERKEHRSTECHNIK

**84 | VOLKMANN** | Event-Schutz durch moderne Zufahrtssperren

**85 | MENNE** | Baustelle voraus – und alles läuft sicher

# 40

**RECYCLINGAKTIV &  
TIEFBAULIVE 2025** |  
Doppelmesse mit Technikfokus

## WINTERDIENST

**86 | BOELS RENTAL** | Reibungslose Abläufe auf winterlichen Baustellen

**88 | TECHTRONIC INDUSTRIES** | Ryobi-Akkufäse: Räumen ganz ohne Lärm

**90 | PEWAG** | Enorme Vielfalt in Sachen Grip

**92 | SOBERNHEIMER** | Winterdienst beginnt im Herbst

**94 | MAIBACH** | Winterdienst: Lösungen für den Straßenunterhalt

**96 | PIRTEK** | Hydraulikanlagen im Winter richtig pflegen

**97 | OTTINGER** | Schneeketten-Spezialist präsentiert neuen Katalog



## KEHRTECHNIK

**98 | HAKO** | CleanCity.io: Plattform zur Vernetzung von Maschinen

# 44

**NUFAM 2025** | Abwärtstrend: Flaute im Nutzfahrzeugmarkt

## SOFTWARE & TELEMATIK

**100 | ECHO PRM** | Von der Vision zur Lösung – digitaler EU-Produktpass

**101 | SOFTPLAN INFORMATIK** | Mobile Datenerfassung im Bauhof

# 48

**SCHOON GMBH** | Die richtige Lösung fürs Nutzfahrzeug

## MESSEN & VERANSTALTUNGEN

**102 | WFZRUHR.NRW** | Peter Hense neuer Geschäftsführer

**102 | IMPRESSUM**



Mit der innovativen Wassertechnik von FIEDLER stehen Anwendern leistungsstarke, praxiserprobte und zukunfts-sichere Systeme zur Verfügung.



INNOVATIVE WASSERTECHNIK VON FIEDLER

# Effiziente Reinigung – präzise Gießtechnik

Zukunft gestalten mit Wasser –  
Effizienz, Präzision und Nachhaltigkeit für den kommunalen Einsatz

**D**ie Auswirkungen des Klimawandels stellen Städte und Gemeinden zunehmend vor neue Herausforderungen: Längere Trockenperioden erfordern eine gezielte Bewässerung öffentlicher Grünflächen, während Starkregenereignisse und Unwetter zu stärkeren Verschmutzungen von Straßen, Wegen und Plätzen führen. Kommunen benötigen deshalb Technik, die zuverlässig, flexibel und nachhaltig einsetzbar ist.

Mit der innovativen Wassertechnik der FIEDLER Maschinenbau und Technikvertrieb GmbH aus Schmölln-Putz-

kau stehen Anwendern leistungsstarke, praxiserprobte und zukunfts-sichere Systeme zur Verfügung – von Gießarmen und Tanksystemen bis hin zu Schwemmbalken, Schwemmdüsen und Reinigungskomponenten.

## Das FTS-Tanksystem – Herzstück kommunaler Wassertechnik

Im Zentrum des Wassertechnik-Portfolios steht das FTS-Tanksystem, das dank seiner modularen Kaskadenbauweise und variablen Volumina von 230 bis 17.600 Litern eine ideale Lösung für jedes Trägerfahrzeug bietet – ob Lkw, Traktor oder Knicklenker. Die flache Bauweise ermöglicht eine optimale Ausnutzung der Pritschenbreite und sorgt damit für maximale Raumeffizienz mit gleichzeitig niedrigem Schwerpunkt. Das System ist flexibel kombinierbar mit einer Vielzahl an Anbaugeräten, wie zum Beispiel Waschbürsten, Gießarmen, Weitwurfdüsen, Schwemmbalken und Schwemmdüsen, Kanalspüler, Flächenreiniger, Kehrmaschinen sowie verschiedenen Pumpen-, Haspel- und Handlanzensystemen.

**Pluspunkt:** Das FTS-Tanksystem lässt sich auch im Winter als Soleanlage mit einem Solesprühbalken betreiben – ein entscheidender Vorteil für eine Ganzjahresnutzung und hohe Wirtschaftlichkeit.



Die Gießarme sind wahlweise hydraulisch oder vollelektrisch angetrieben und vollständig aus Edelstahl gefertigt.



## Effiziente Reinigung mit modernster Schwemmetechnik

Für die Straßen- und Flächenreinigung bietet FIEDLER eine breite Auswahl an Schwemmbalken und Schwemmdüsen für Front- und Heckanbau, die eine präzise und kraftvolle Reinigung ermöglichen. Die Schwemmbalken mit Arbeitsbreiten von 1,30 bis 3,00 Metern, optionaler Teleskopierung (Erweiterung der Grundarbeitsbreite je Seite um bis zu 500 mm) oder Kettenverschub mit stufenloser Arbeitsbreitenerweiterung (1.025 mm links oder rechts), sorgen für eine besonders effektive und gleichmäßige Reinigung von Straßen, Geh- und Radwegen sowie Plätzen.

Die innovative Konstruktion mit integrierter beidseitiger Anfahrtsicherung (bis 30°) schützt das System bei Hinderniskontakt, indem das seitliche Schiebeteil automatisch einfährt – ein Plus an Sicherheit, Langlebigkeit und Bedienkomfort. Über elektrisch verstellbare bzw. zuschaltbare Fächerstrahldüsen („Froschmaul“) können punktuelle Verschmutzungen einfach beseitigt werden. Starr eingerichtete Seitendüsen oder Vertikalsprühbalken (optional beidseitig) werden beispielsweise zum Säubern von Parkbänken oder Mauern eingesetzt. Zur Reinigung unter parkenden Fahrzeugen lassen sich elektronisch zuschaltbare Hochdruck-Unterflurdüsen (optional) verwenden.

## Präzise und langlebige Gießtechnik

Wenn es um die Bewässerung von Grünflächen, Bäumen und Pflanzinseln geht, setzt FIEDLER Maßstäbe in Sachen Präzision und Technik. Die Gießarme sind wahlweise hydraulisch oder vollelektrisch angetrieben und vollständig aus Edelstahl gefertigt. Mit Arbeitsbereichen von fünf bis zwölf Metern ermöglichen sie eine präzise Wasserabgabe – auch bei großer Reichweite. Der Schwenkbereich vor dem Fahrzeug beträgt 250 Grad, sodass auch Bereiche direkt neben der Fahrer- und Beifahrertür erreicht werden können. Durch eine innovative Schwenkbewegung über eine spezielle Getriebe-Gelenk-Anordnung regelt sich die Position des Gießkopfes immer vollautomatisch. Besonders innovativ: Der von FIEDLER entwickelte vollelektrische Gießarm mit proportionaler CAN-BUS-Steuerung (erster auf dem

Markt). Diese Technik erlaubt eine ruckfreie, feinfühligste Steuerung und eine punktgenaue Bewässerung auch an schwer zugänglichen Stellen. Ergebnis: maximale Kontrolle bei minimalem Wasserverbrauch.

## Tankanhänger – Mobilität, Effizienz und Sicherheit

Neben den Aufbautanksystemen bietet FIEDLER auch hochwertige Tankanhänger für Traktoren und Lkw. Ein Beispiel ist der FIEDLER-Tankanhänger mit 2.700 Litern Volumen und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen. Die kofferrförmige Bauweise mit integriertem Schallschutz reduziert Flüssigkeitsbewegungen im Tank und sorgt für ein sicheres Fahrverhalten.

Dank der Kombination aus Gieß- und Hochdruckreinigungs-funktion eignet sich der Anhänger ideal für die Pflege öffentlicher Bereiche – von Parks und Friedhöfen bis hin zu innerstädtischen Grünflächen und Verkehrsinseln. Die durchdachte Ergonomie, langlebige Materialien und die einfache Bedienung machen den FIEDLER-Tankanhänger zu einem unverzichtbaren Partner im kommunalen Alltag.



FIEDLER bietet auch hochwertige Tankanhänger.

## Made in Germany – Qualität, die überzeugt

Alle FIEDLER-Systeme werden am Standort Schmölln-Putzkau (Sachsen) entwickelt, gefertigt und getestet. Dabei stehen Innovation, Funktionalität und Langlebigkeit im Mittelpunkt.

Kommunen und Dienstleister profitieren von maßgeschneiderten Lösungen, die exakt auf ihre Anforderungen abgestimmt sind – von der kompakten Bewässerungseinheit für Schmalspurfahrzeuge bis hin zum großvolumigen Reinigungssystem für Lkw. Mit seiner breiten Produktpalette liefert FIEDLER alles aus einer Hand: Anbau- und Aufbaugeräte für jede Jahreszeit – 100 Prozent Made in Germany.




Wenn es um die Bewässerung geht, setzt FIEDLER Maßstäbe in Sachen Präzision und Technik.

**FIEDLER Maschinenbau  
und Technikvertrieb GmbH**

Zukunftsweisende Lösungen  
für eine saubere, grüne  
und nachhaltige Kommune.





Fahrzeug-Sperren werden in zahlreichen Variationen angeboten. (Foto: Heald UK)

MARKTÜBERSICHT ZUFAHRTSSPERREN

# Von Pfosten bis Schranke: Absperrungen gegen Fahrzeuge



**Von: David Herwede**

Seit dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt am 20. Dezember ist ein Jahr vergangen, und vielerorts wurden die diesjährigen Märkte bereits aufgebaut. In Anbetracht der Ereignisse vom Vorjahr überdenken Kommunen dabei ihr Sicherheitskonzept. Im Fokus: Zufahrtssperren, die Fahrzeuge am Eindringen hindern können. Bauhof-online.de bietet einen Überblick über unterschiedliche Absperr-Systeme diverser Hersteller.



Es ist ein umstrittenes Thema: Müssen Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte besser vor potenziellen Fahrzeug-Angriffen geschützt werden? Während Attentäter Taleb al-Abdulmohsen, der bei einem Anschlag in Magdeburg mit einem BMW X3 durch einen Rettungsweg fuhr, vor Gericht steht, standen Kommunen vor der Frage, mit welchen Maßnahmen sie ihre diesjährigen Märkte schützen. Dabei bieten sich für entsprechende Absperrungen zahlreiche Systeme an – von Pfosten über Poller, Blöcke oder Barrieren, bis hin zu Schranken oder „Krallen“.

Diese Marktübersicht soll einen begrenzten Überblick über solche Systeme bieten. Dabei gibt es für jede Absperrungs-Art eine Fülle an weiteren Herstellern, und die erwähnten haben neben den aufgeführten Produkten weitere Sperren derselben oder einer anderen Art im Portfolio. Zudem unterscheiden sich die Produkte hinsichtlich ihres Abfang-Potenzials stark, weshalb die teils schwer zu ermittelnde Aufprall-Energie, die von den Absperrungen aufgefangen werden kann, in der Übersicht keine Verwendung findet.

### Pfosten und Blöcke als „einfache“ Lösung

Konkret steht jede Kommune vor der Frage, wie viel sie in eine entsprechende Maßnahme investieren möchte – sofern sie sie für nötig erachtet. Zahlreiche Bau- und Betriebshöfe verfügen bereits seit Jahren über vergleichsweise günstige Schrankengitter wie das ASG Classic RA1 von Horizont. Durch ihre mobile Flexibilität lassen sie sich auch für andere Einsatzgebiete wie Baustellen anwenden. Allerdings stoßen Absperrschrankengitter beim Abfangen großer sowie schneller Fahrzeuge an ihre Grenzen. Ein wenig mehr Schutz bieten Pfosten, die auch in den Boden einbetoniert

werden können, sowie Betonblöcke. Beispielsweise bestehen der Schake-Absperrpfosten oder der Bremicker-Kettenpfosten aus Stahl und sind i.d.R. ein bis zwei Meter hoch. Betonblöcke wie der MB Super 60 von Megabloc oder der Demmel-Multibloc trumpfen mit teils tonnenschwerem Gewicht auf. Einzelne Module werden hier meist mit Ketten verbunden und im Boden verankert.

### Poller als Pfosten-Block-Kombination

Sicherheits-Poller wie der OkaBlock von Hörmann oder der FB C50 von Automatic Systems liegen beim Gewicht zwischen Stahlpfosten sowie Betonblock und können flexibel und mobil eingesetzt werden. Auch „Krallen“ wie die Pitagone F18 oder die Herner-Truck-Sperre (HTS) bieten sich hierfür an – mit integrierten Verbindungs-Elementen. Die Pitagone F18 findet u.a. bereits bei Veranstaltungen in Großstädten wie München Verwendung.

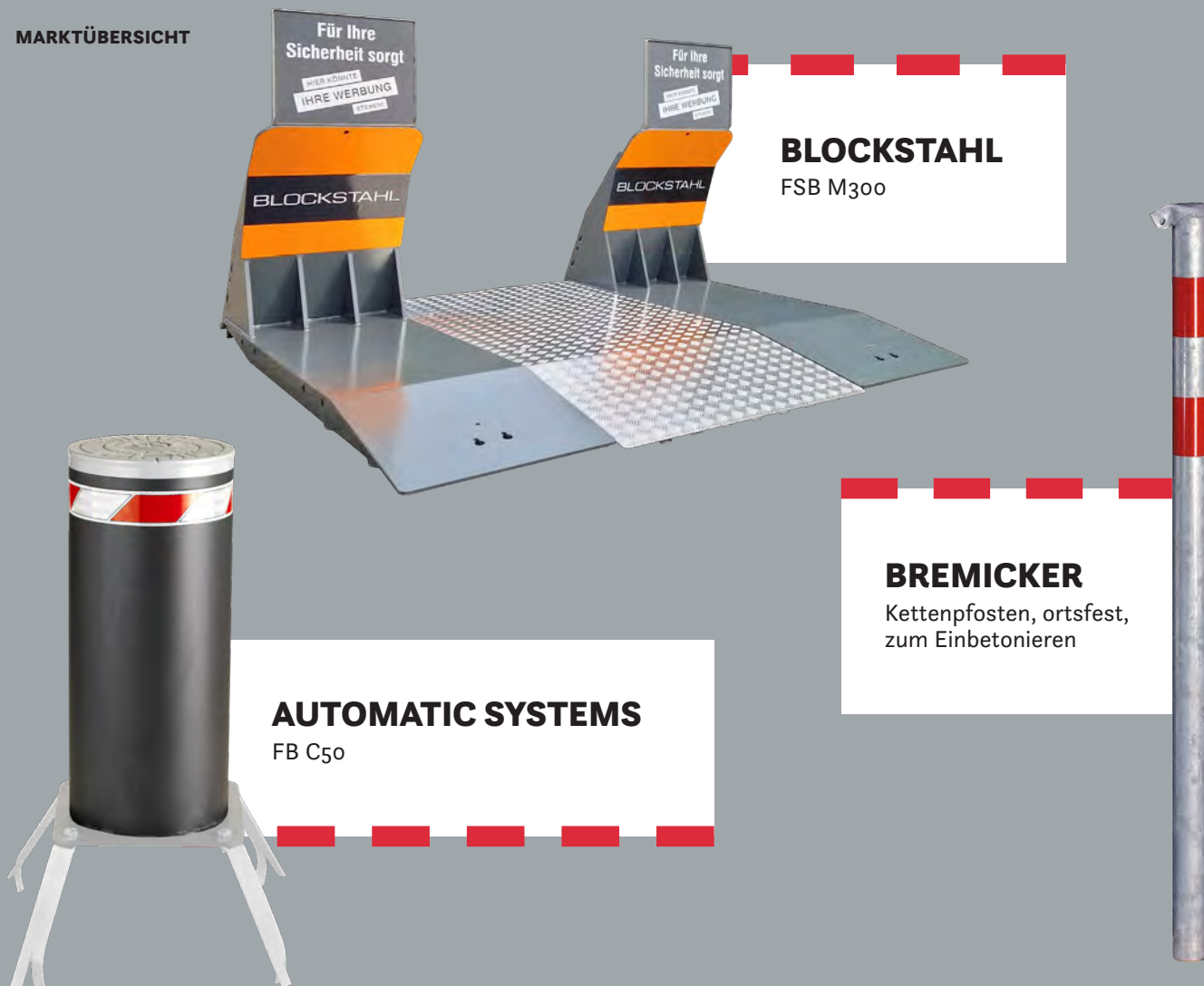
Des Weiteren bieten zahlreiche Hersteller längliche Stahlbarrieren an, die – wie die Volkmann SafetyClaw – auch mit Plakaten oder Bannern versehen werden können. Ähnlich wie die Betonblöcke bewegen sich die Produkte hier im Tonnen-Gewichtsbereich, und pro Modul können mehrere Meter in der Länge geschützt werden. Dadurch wird auch die Anzahl an benötigten Modulen reduziert.

Wie die Zuständigkeit von Bau- und Betriebshöfen bei entsprechenden Zufahrtssperren in der Praxis ausfällt, hat Bauhof-online zusätzlich in einer Blitzumfrage erhoben. Klar ist: Die Maßnahmen sollten in enger Zusammenarbeit mit Fachexperten, Ordnungsbehörden (Polizei, Feuerwehr etc.) sowie der jeweiligen Kommunal-Verwaltung organisiert werden – nur so können Attacken künftig bestmöglich abgewehrt werden. ▀



Auch tonnenschwere Betonblöcke können als Zufahrtsschutz dienen. (Foto: MEGABLOC GmbH)





HERSTELLER	AUTOMATIC SYSTEMS	BLOCKSTAHL	BREMICKER
Modell	FB C50	FSB M300	Kettenpfosten, ortsfest, zum Einbetonieren
Einheits-Maße (Höhe / Sperrbreite / Tiefe) in cm	50 / 30 / 30	131 / 220 / 218	130 / 6 / 6
Gewicht in kg	31	700	4
Material	Stahl / Aluminium(Kopf)	Stahl	Stahl
Konstruktionsart	Poller	Barriere	Pfosten
Standard-Farbe	Anthrazit	Anthrazit	Grau
Zubehör	Mediensäule, versenkbarer Schaltschrank	Individualisierbare Banner, elektrischer „Mover“	Zusatz-Öse, Warnmarkierung, Absperrketten, Bodenhülse

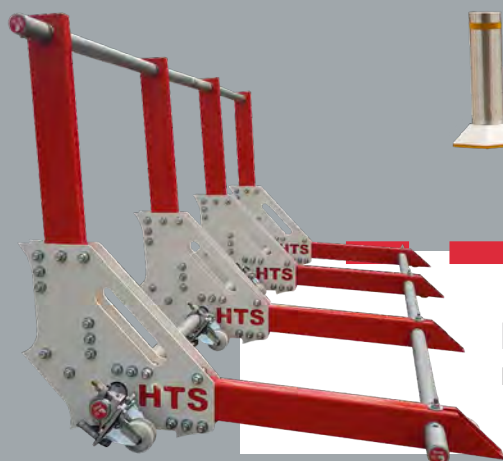




**CONSEL**  
ARMIS ONE



**CAME**  
EVO STOP M30 ET9.75



**HERNE**  
Herner Truck Sperre



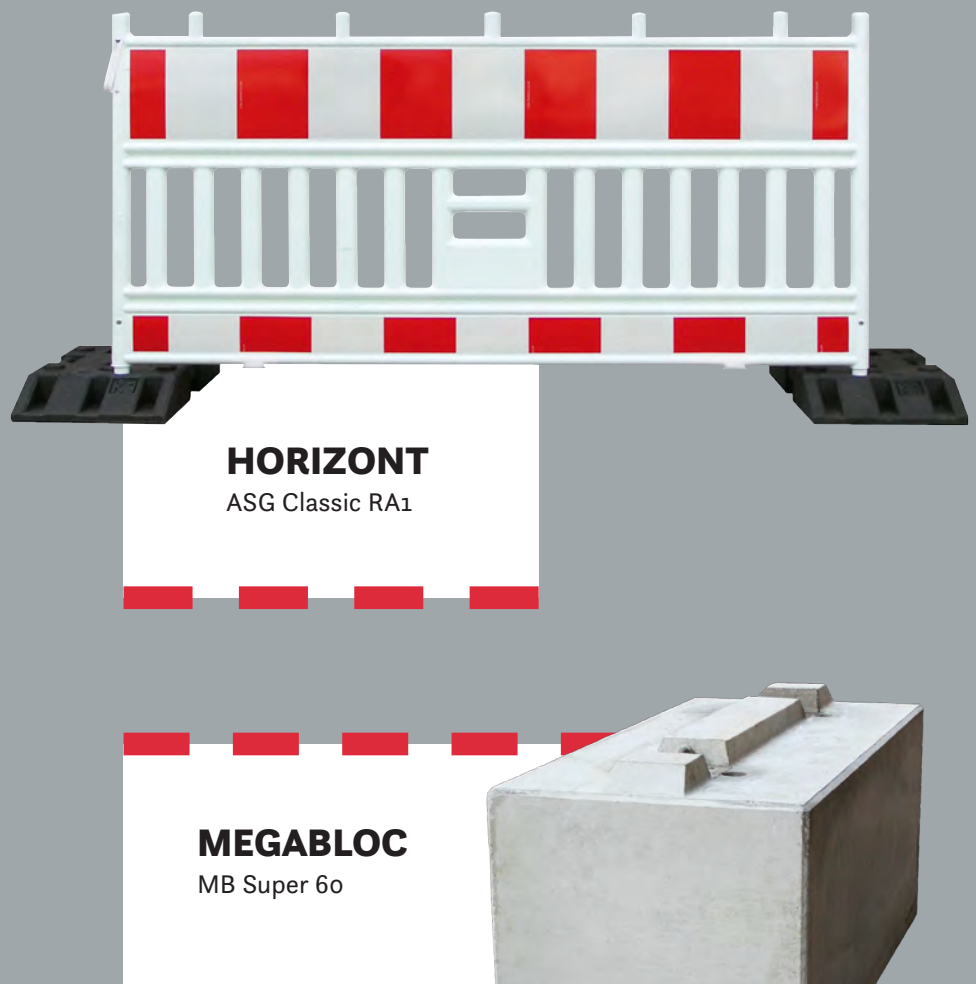
**HEALD**  
Fixed Matador



CAME	CONSEL	HEALD	HERNE
EVO STOP M30 ET9.75	ARMIS ONE	Fixed Matador	Herner Truck Sperre
120 / 120 / 240	94 / 185 / 340	103 / 22 / 22	106 / 85 / 120
2.700	770	individuell	44
Stahlbeton	Stahl	Stahl	Stahl
Barriere	Barriere	Poller	Barriere
Grau	Rot	Grau	Rot & Weiß
Aussparungen, Stahlschlaufen	Rampe, Palette, Transportkit	Abdeckung, Beleuchtung, Warnmarkierung, Kartenleser	Start- / Endstück, Bannerrahmen, Umlenkhebel, Montagewerkzeug

Alle Angaben ohne Gewähr





HERSTELLER	HORIZONT	HÖRMANN	MEGABLOC
Modell	ASG Classic RA1	OktaBlock TR	MB Super 60
Einheits-Maße (Höhe / Sperrbreite / Tiefe) in cm	110 / 213 / 8	125 / 80 / 80	55 / 60 / 60
Gewicht in kg	13	450	2.000
Material	Kunststoff	Stahl	Beton
Konstruktionsart	Barriere	Poller	Block
Standard-Farbe	Rot & Weiß	Anthrazit	Grau
Zubehör	Fußplatten, Warnleuchten-Stützen	Rundumbanner, Universal-adapter für Leuchten	Bodenbefestigung, Bodenanker, Unterlegplatten, Kantenschutz, Senkkopfdübel, Kettengehänge



**VOLKMANN**  
SafetyClaw



**TENWINKEL**  
BlockMaxx



**PITAGONE**  
F18



**SCHAKE**  
Absperrpfosten  
Stahlrohr

PITAGONE	SCHAKE	TENWINKEL	VOLKMANN
F18	Absperrpfosten Stahlrohr	BlockMaxx	SafetyClaw
100/104/9	90/10/15	85/157/100	110/300/210
38,5	7	3.720	1.259
Stahl	Stahl	Beton	Stahl
Barriere	Pfosten	Block	Barriere
Rot & Gelb	Rot & Weiß	Anthrazit	Grau
6er-, 8er- oder 12er-Box	Bodenhülse, Kettenösen	k. A.	Individualisierbare Banner





Zahlreiche Kommunen schützen ihren Weihnachtsmarkt vor Fahrzeug-Attacken. (Foto: Pixabay, Chris Spencer-Payne)

BLITZUMFRAGE ZUFAHRTSSPERREN

# Zahlreiche Kommunen schützen Weihnachtsmärkte



**Von: David Herwede**

Immer mehr Kommunalverwaltungen nehmen Zufahrtssperren gegen Terrorangriffe in ihr Weihnachtsmarkt-Sicherheitskonzept auf. Doch welche Art von Sperre wird benutzt, und inwiefern ist der Bau- oder Betriebshof der Kommune für die Absperrung zuständig? Halten Bauhof-Mitarbeiter die Zusatz-Investition überhaupt für nötig? Bauhof-online.de hat versucht, auf diese Fragen über eine Blitz-Umfrage Erkenntnisse zu gewinnen.

An der Telefon-Umfrage nahmen Ende November 20 Bauhof-Leiter und -Mitarbeiter teil. Wenngleich die Umfrage aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht als repräsentativ eingestuft werden kann, lassen sich doch interessante Erkenntnisse daraus ableiten. So machen die Antworten zunächst deutlich, dass die Zuständigkeit von Bau- und Betriebshöfen bei Zufahrtssperren nicht zentral geregelt ist – drei von 20 Befragten gaben sogar an, bei entsprechenden Schutzmaßnahmen keinerlei Zuständigkeit zu besitzen.

Im Zuge des Sicherheitskonzepts obliegt die Planung von Absperungen als Anti-Terror-Maßnahme i.d.R. der entsprechenden Stadt- oder Kreisverwaltung – auch Ordnungsbehörden wie Polizei und Feuerwehr werden involviert. Vor allem in kleineren Gemeinden kann es jedoch auch vorkommen, dass der Bauhof in die Planungen einbezogen wird: Vier von 20 Bauhof-Mitarbeitern gaben an, an der Organisation mitgewirkt zu haben. Allerdings stellt ein solches Vorgehen wohl eher die Ausnahme dar – die große Mehrheit der Befragten wird lediglich mit dem Aufbau oder der Lagerung der Zufahrtssperren beauftragt.

### Deutliche Unterschiede bei der Absperungs-Art

Freilich gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Sperr-Systemen – Bauhof-online.de hat einige davon in einer Marktübersicht aufgelistet. Diese reichen von einfachen Absperrschrankengittern oder Betonblöcken bis hin zu kostenintensiveren Pollern und Barrieren. Grob kann festgehalten werden: Je teurer das Produkt, desto besser der Schutz vor schweren Fahrzeugen. In der Praxis greifen einige Kommunen jedoch auf preiswertere Varianten zurück: Die Hälfte aller Teilnehmer benutzt Schrankengitter, sieben von 20 setzen auf Betonblöcke, und sogar das Querstellen von Pkw wurde als Sperr-Maßnahme genannt.

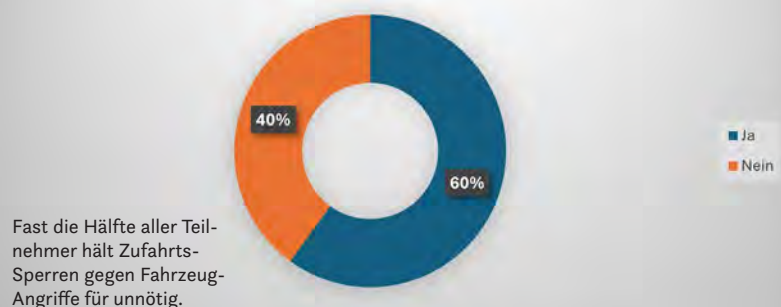
Wer dagegen mehr investiert, setzt vor allem auf Poller – wobei auch hier die Art und das Aussehen stark variieren. Genannt wurden z.B. der Road Blocker von Hörmann oder die Herner Truck Sperre (HTS). Im Gegensatz zu Betonblöcken können

die tonnenschweren Systeme sogar flexibel umpositioniert werden. Dabei ist es offenbar kein Muss, sich auf eine Absper-Art festzulegen: Drei von 20 Befragten verlässt sich zum Schutz des Weihnachtsmarkts auf eine Kombination mehrerer Systeme.

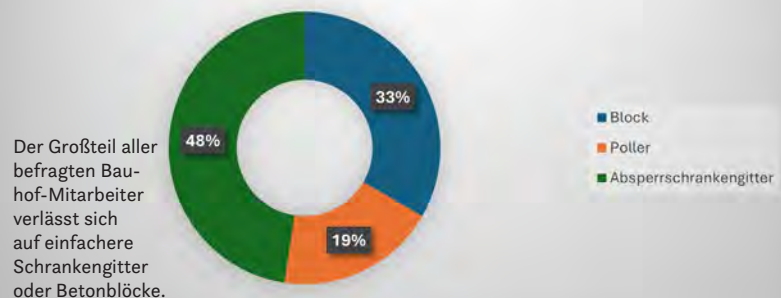
Dass entsprechende Investitionen vielerorts fehlen, hat vielleicht auch damit zu tun, dass zahlreiche Kommunen Sicherheits-Maßnahmen

gegen anrasende Fahrzeuge für unnötig erachten. So gaben fast die Hälfte aller Teilnehmer an, dass sie Zufahrtssperren gegen Terrorismus für nicht sinnvoll halten. Begründet wurde dies damit, dass die Wahrscheinlichkeit eines Fahrzeug-Anschlags in der eigenen Kommune zu gering sei. Außerdem schütze eine Zufahrtssperre auch nicht vor anderen Arten von Terrorismus. ▬

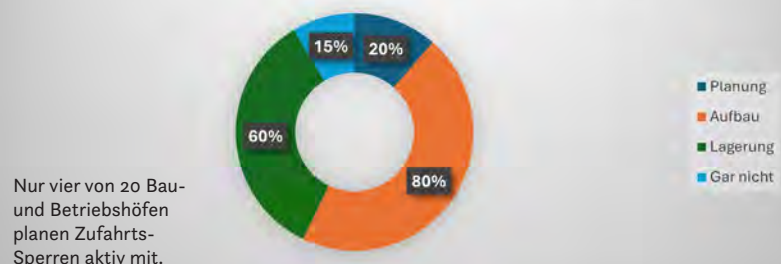
### Erachten Sie Zufahrtssperren gegen Terrorismus für sinnvoll?



### Welche Art von Zufahrtssperre nutzen Sie? (Mehrfachauswahl)



### Inwiefern ist Ihr Bauhof für Zufahrtssperren am Weihnachtsmarkt zuständig? (Mehrfachauswahl)





BAUHOF LANDKREIS FREISING

# Die letzten Vorbereitungen vorm Winterdienst



Von: Tim Knott

Beim Bauhof des Landkreises Freising steht ein Faktor besonders im Fokus: die Straßen. 260 Kilometer liegen im Aufgabenbereich des Betriebs, entsprechend anspruchsvoll ist der Winterdienst, dessen Vorbereitungen gerade in den letzten Zügen liegen. Welche Maßnahmen noch anstehen und wie diese aussehen, hat die Bauhof-online-Redaktion vor Ort herausgefunden.



„Man hat hier schon gut zu tun“, fasst Bauhofleiter Thomas Thieme das Arbeitsvolumen seines Betriebs zusammen. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Stefan Karl leitet er den Betrieb im nördlich von Freising gelegenen Zolling. Im Moment halten die Vorbereitungen auf den Winterdienst die Bauhofmitarbeiter beschäftigt. Daher werden aktuell Einsatz- und Streckenpläne geschrieben und die Routen mit den drei externen Dienstleistern koordiniert, auf die das Unternehmen im Winter setzt. „Bald liefern wir dann unsere Salzkisten im Gebiet aus und müssen einen Schneezaun aufbauen“, erläutert Karl. Für den Winterdienst kommt FS30 zum Einsatz. Bei der Anwendung können die Oberbayern auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen. „Damit arbeiten wir schon, seit ich im Betrieb bin. Also seit mindestens 25 Jahren“, so der stellvertretende Bauhofleiter.

Doch auch abseits der Vorbereitungen bietet die Straßenunterhaltung genug Aufgaben: „Graben räumen, Bankett fräsen, asphaltieren, im Winter Gehölzpflege, dann noch Risse flicken, da steckt ganz schön was dahinter“, zählt Thieme auf. Dazu kommen spontane Einsätze, etwa aufgrund von Unwetterschäden: „Vor zwei Jahren hatten wir gleich zweimal in drei Monaten Sturm, einmal im Unteren und einmal im Oberen Landkreisgebiet. Da waren wir den ganzen Sommer nur mit Aufräumen beschäftigt“, berichtet Karl. Neben umgestürzten Bäumen habe auch der Schlamm die Bauhofarbeiter auf Trab gehalten. Apropos Schlamm: Der kam vor kurzem in Massen, genauer gesagt bei einem Hangabwärt. „Da mussten wir auch die Fahrbahn sichern und haben anschließend Verbauten eingesetzt, damit die Erde nicht weiter abrutschen kann“, so Thieme. Trotz verstärkter Starkregen-Ereignisse komme so etwas jedoch nicht oft vor.

Auf dem Bauhof stehen alle Maschinen bereit.



### Straßen: von Ölspurbereitschaft bis Stadtgrün

Neben der Straßenwartung steht ein Mitarbeiter des Bauhofs im Sommer auch zur Ölspurbereitschaft bereit. „Vor zwei Wochen zum Beispiel, hatten wir einen Busfahrer, der vergessen hatte, den Tankdeckel draufzuschrauben“, erinnert sich Thieme. „Dann hat der zwölf Kilometer lang Diesel verloren. Das Schlimme ist: Man muss denen das nachweisen, sonst bleiben wir am Ende auf den Kosten sitzen.“

Neben den Straßen an sich sind die Freisinger auch mit der Pflege des Straßenbegleitgrüns beschäftigt. Hier kommen zwei Fendt-Schlepper mit Dücker-Auslegermäher zum Einsatz. Ist insektenschonendes Mähen in Freising auch schon ein Thema? „Noch nicht“, sagt Karl. Grund: „Die bestehende Technologie ist noch nicht ausgereift, und am Ende ist es auch eine Kostenfrage.“

Ein großes Problem an der Straße sei allerdings das Eschensterben. „Man sieht das den Bäumen selten an“, so Bauhofleiter Thieme. „Manchmal sind die noch in einer guten Blüte, aber von innen faulen sie kaputt und kippen irgendwann einfach um. Die sind kurztriebig, und wenn die Blätter dann früher herunterfallen oder viel Totholz in der Krone zu sehen ist, dann weiß man langsam, was los ist.“ Keine einfache Arbeit für die Baumkontrolleurin des Landkreises, die jeden Tag unterwegs ist. Manche Eschen seien schon vorsorglich gefällt worden. „Es sind noch ein paar einzelne da, die in den nächsten ein bis zwei Jahren gefällt werden.“ Als Ausgleich pflanzen die Bauhof-Mitarbeiter 25 bis 30 Bäume pro Jahr.

### Isarradweg: die Route nach München

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Unterhaltung eines Abschnitts des Isarradwegs „Der geht von hier bis fast nach





Die Soleanlage des Unternehmens soll 2026 erweitert werden.

München“, so Thieme. Über das Jahr verteilt müssen dort viele Schlaglöcher entfernt oder Mäharbeiten erledigt werden. Ebenfalls fällt die Pflege der Anlagen um den nahen Kranzburger See und eines Jugendzeltplatzes in den Zuständigkeitsbereich der Kommunalexperten. Neben „ein paar“ Ausgleichsflächen betreuen die Freisinger auch 16 Schulen. „Die Aufgaben da sind vielfältig: Türen abschleifen, Wände ziehen oder Vandalismus-Spuren reparieren. Manchmal sind das auch solche Kleinigkeiten, dass die Hausmeister einfach keinen Handwerker bekommen, der zwei m<sup>2</sup> fliest.“ Deswegen landen die entsprechenden Aufträge beim Bauhof. Daneben prüfen die Maurer des Betriebs auch die Ingenieurbauwerke und führen Kleinreparaturen durch.

Hier und da machen sich im Landkreis invasive Arten breit. Besonders Ambrosia, das immer wieder am Straßenrand wuchert. Als Gegenmaßnahme werden die Pflanzen herausgerissen oder mit dem Rasenmäher abgemäht und in der Müllverbrennung verbrannt. In den örtlichen Gewässern findet sich ein weiteres Problem: der Biber. „Erst kürzlich haben wir einen Biberdamm entfernt und nach zwei Tagen war er wieder da. Was die-





Tomas Thieme (links) und sein Stellvertreter Stefan Karl sorgen dafür, dass in Freising alles vorangeht.

se Viecher wegschaffen, ist wirklich Wahnsinn“, so Thieme. Da die lästigen Nager unter Naturschutz stehen, finden alle Maßnahmen in Absprache mit der Naturschutzbehörde statt. „Wir haben einen Damm dann schonmal an ein paar Stellen aufgemacht, Rohre reingelegt, um einen besseren Abfluss herzustellen, und den wieder zugemacht, dass das Tier seine Ruhe hat.“ Zusätzlich werden gefährdete Bäume eingezäunt, um sie vor den Bau-Ambitionen der Tiere zu schützen.

### Ärger mit dem Winterdienst

Die Rückmeldung der Bevölkerung fällt zufriedenstellend aus. Doch wie in anderen Bauhöfen auch ist der Winterdienst Streitthema Nummer eins: „Es rufen immer mal wieder Leute an, und beschweren sich, dass ihrer Meinung nach zu spät geräumt wurde, aber wir können auch nicht überall sein. Manchmal dauert es halt“, so Thieme. Nach den Erklärungen des Bauhofleiters würden die meisten Leute aber Einsicht zeigen. „Im Großen und Ganzen wird unsere Arbeit schon anerkannt, weil wir recht schnell sind. Wir bekommen auch gute Rückmeldungen vom Landratsamt.“ Apropos Landratsamt: Auch mit der Ausstattung sind die Verantwortlichen zufrieden: „Da kriegen wir alles, was wir brauchen. Wenn wir sagen: ‚Wir können den Winterdienst nicht gewährleisten‘ ist das quasi ein Freifahrtschein“, lacht Thieme. „Von daher können wir uns nicht beklagen.“

Einzig die Lieferzeiten sind ein Dorn im Auge. So wurden bereits ein neuer Lkw sowie ein Schlepper bestellt, auf den die Freisinger schon mehr als ein Jahr warten. Daneben wurde für 2026 schon einiges bewilligt, wie z.B. ein zusätzlicher 50.000 Liter-Solebehälter, der die bereits vorhandene 20.000-Liter-Solemisch-Anlage ergänzt. „Den brauchen wir, denn hier laden nicht nur unsere Leute, sondern auch die Gemeinden und die Stadt Freising“, so Thieme. Daneben wird das Baum- und Schilderkataster digitalisiert und eine neue Werkstattgrube sowie ein Solardach angeschafft. Denn es bleibt wie immer viel zu tun. ▀

Allzweckwerkzeug: der Unimog wird für zahlreiche Aufgaben herangezogen – vom Mulchen bis zum Leitpfosten waschen.



## Fakten zum Bauhof Freising:

### Leitung:

Thomas Thieme

### Aufgaben:

Winterdienst, Straßenunterhaltung, Geh- und Radwegpflege, Betreuung von diversen Immobilien und Anlagen (16 Schulen, Landratsamt, Kaserne, Jugendzeltplatz, Kranzberger See), Ölsaubereinigung, Kleinbaumaßnahmen, Prüfung und Wartung von Straßenausstattung, Baum- und Grünpflege, Katastrophenschutz

### Mitarbeiter:

34: 4 Bürokräfte, 1 Schreiner, 2 Kfz-Mechaniker-Meister, 3 Maurer, 3 Straßenkontrollure und zwei Azubis (Straßenwärter)

### Verantwortungsbereich:

260 Kilometer Straßen samt Straßenbegleitgrün, Isarradweg, Jugendzeltplatz, Anlagen um den Kranzberger See

### Maschinenportfolio:

2 Fendt-Traktoren für Mäharbeiten, 2 MAN Lkw mit Kran für Winterdienst, Unimog mit diversen Anbaugeräten, 3 Kastenwagen, 7 Fahrzeuge für Arbeitskolonnen, 2 Radlader, Mähraupe, diverse Kleingeräte u. a. von Stihl und Husqvarna



## INTERVIEW

# Münchner Baureferat: Alles bereit für Eis und Schnee



Von: Tim Knott

In einer Großstadt wie München kommt es in der kalten Jahreszeit auf einen guten Winterdienst an. Bereits seit dem Sommer befinden sich die Experten von der Straßenunterhaltung schon in den Vorbereitungen. Um einen Einblick in die Details und Herausforderungen der Planung zu erhalten, hat die Bauhof-online-Redaktion sich mit Angela Neubauer-Sturm, Leitung der Abteilung Straßenunterhalt und -betrieb im Münchner Baureferat, unterhalten.

**Frau Neubauer-Sturm, wie weit sind Sie aktuell mit den Winterdienst-Vorbereitungen – herrscht bei Ihnen schon Hochbetrieb oder bleibt noch etwas Luft im Arbeitsalltag?**

**Angela Neubauer-Sturm:** Grundsätzlich ist fast direkt „nach dem Winterdienst“ auch schon wieder „vor dem Winterdienst“. Bereits in den Sommermonaten gilt es, gewonnene Erkenntnisse aus der letzten Saison zur Optimierung in die Betriebspläne und -organisation einzuarbeiten, z.B. die Routen anzupassen oder vorhandene Technik nachzurüsten. Auch die Personal- und Schichtpläne müssen frühzeitig geplant und aufgestellt werden. Derzeit werden z.B. erforderliche Streumittelager – falls erforderlich – bereits aufgefüllt sowie die Fahrzeuge und Winterdiensttechnik vorbereitet, wie z.B. Soleerzeuger und Streutechnik. Alle Fahrzeuge und Geräte müssen gewartet werden, damit sie im Einsatzfall voll funktionstüchtig sind.

**Wie ist der Winterdienst organisiert – erledigen Sie alles selbst oder arbeiten Sie mit externen Partnern zusammen?**

**Neubauer-Sturm:** Das Baureferat und die von ihm beauftragten Vertragsfirmen räumen Fahrbahnen, Plätze, Fußgängerzonen, Geh- und Radwege und sichern diese mit geeigneten Streumitteln gegen Glätte (Salz/Sole bzw. Splitt); Ausnahme sind die Gehwege außerhalb des Vollanschlussgebietes. Das Vollanschlussgebiet entspricht in etwa dem Gebiet innerhalb und einschließlich des Mittleren Ringes sowie dem Kernbereich von München-Pasing.

Oberste Priorität haben etwa 10.000 Fußgängerüberwege, 2.300 Haltestellen und 290 Gefahrenstellen (zum Beispiel starke Gefälle- und Steigungsstrecken sowie Bahnübergänge). Vorrangig wird das Hauptstraßennetz geräumt und gegebenenfalls gestreut sowie Straßen, auf denen Busse und

Trams unterwegs sind. Salz wird im Sinne des Umweltschutzes unmittelbar nach dem Räumen und nur im Hauptstraßennetz, auf Straßen mit Buslinienverkehr und an Gefahrenstellen eingesetzt. Im Nebenstraßennetz wird nur in Sonderfällen bei Glätte Splitt gestreut.

**Wie sieht es mit dem Radverkehr aus?**

**Neubauer-Sturm:** Da der Radverkehr auch im Winter immer mehr zunimmt, geht der Standard für den Winterdienst auf Radwegen weit über die rechtlichen Anforderungen hinaus. Auf allen Radverkehrsanlagen wird innerhalb von maximal drei Stunden nach Beginn des Schneefalls, ab einer Schneehöhe von drei cm, geräumt und gestreut. Aufgrund der hohen Bedeutung des Radverkehrs in München hat der Stadtrat weitere Maßnahmen zur Optimierung des Winterdiensts auf Radverkehrsanlagen beschlossen. So



Aufgrund seiner Lage im Voralpenraum ist München immer wieder von starken Schneefällen betroffen.  
(Foto: Christoph Mittermüller)



wurde ein Winterrouthenetz mit verkürzten Umlaufzeiten von zwei Stunden eingeführt. Das Baureferat startete in der Wintersaison 2024/25 einen weiteren Pilotversuch für einen optimierten Winterdienst auf Radwegen. Ziel ist es, den Winterdienst weiter an die veränderten Mobilitätsgewohnheiten der Münchner anzupassen.

Über wie viele Mitarbeiter verfügen Sie im Winterdienst?

**Neubauer-Sturm:** Über 1.000 Einsatzkräfte sowie mehr als 600 Fahrzeuge stehen bereit.

Können Sie uns einen Einblick in die Regelung der Arbeitsschichten geben?

**Neubauer-Sturm:** In der Regel beginnen die Räum- und Streuarbeiten bei Schneefall von mindestens drei cm oder bei Gefahr von Straßenglätte um 2 Uhr morgens, bei Bedarf auch früher, damit gegen 7 Uhr verkehrssichere Straßen und Wege gewährleistet sind. Das Baureferat sorgt bis 22 Uhr

Aufgrund seiner Lage im Voralpenraum ist München immer wieder von starken Schneefällen betroffen. (Foto: Christoph Mittermüller)



für den Winterdienst und damit zwei Stunden länger, als der Gesetzgeber es vorschreibt. Damit die geltenden Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes eingehalten werden können, ist dies nur im Schichtbetrieb mit zwei Teams umsetzbar.

**Nach welchen Kriterien wird entschieden, wann geräumt oder gestreut wird – und welchen Stellenwert haben Wetterberichte und Warnsysteme dabei?**

**Neubauer-Sturm:** Die Stadt München lässt sich in den Wintermonaten von einem Anbieter beraten, der speziell auf Wettervorhersagen für Straßenbetriebsdienste im Winter spezialisiert ist. Hier werden Vorhersagen bereitgestellt, die speziell für das Stadtgebiet erstellt werden. Zudem werden Warnungen vor besonderen Wetterlagen übermittelt und können bei Bedarf mit einem Meteorologen direkt telefonisch abgestimmt werden. Dies ist insbesondere bei schwierigen Wetterlagen sehr hilfreich, um Eintrittswahrscheinlichkeiten besser abschätzen zu können.

**Welche Fahrzeuge und Streutechniken stehen Ihnen aktuell zur Verfügung?**

**Neubauer-Sturm:** Da das Baureferat den Winterdienst auf den unterschiedlichsten Verkehrsflächen sicherstellen muss, reichen unsere Fahrzeuge von Drei-Achs-Lkw über geländegängige Fahrzeuge für Steigungsstrecken bis hin zu kleinen wendigen Fahrzeugen und Kleintraktoren für Radwege und Gehwege. Für das Hauptstraßennetz sind unterschiedliche Streutechniken im Einsatz. Es werden hier neben Feuchtsalzstreuern (FS 30) auch sogenannte Kombistreuer verwendet, die im Einsatzfall zwischen reiner Solestreue und Feuchtsalzstreue (FS 30) wechseln können. Reiner Soleeinsatz ist ideal bei Wetterlagen mit Reifglätte einsetzbar, aber z.B. bei Schneefall aufgrund der Verdünnung des Salzes nicht wirkungsvoll. Hier können diese Fahrzeuge ohne weiteren Umbau auch als Feuchtsalzstreuer genutzt werden. Zudem läuft seit letztem Winter der

bereits genannte Pilotversuch auf Radwegen mit einer Räumung durch eine sogenannte Räum-Kehr-Einheit und Solestreue. Hier sind die Erfahrungen aus dem vergangenen Winter sehr vielversprechend. Alle übrigen Flächen werden bei Glätte mit Splitt gestreut.

**Welchen Stellenwert hat der differenzierte Winterdienst im Münchner Stadtgebiet?**

**Neubauer-Sturm:** Das Baureferat ist im ständigen Kontakt mit Fachgremien und Herstellern, um bei Neubeschaffungen Geräte beschaffen zu können, die zielgerichtet auf den jeweiligen Einsatzfall abgestimmt sind und dem neuesten Entwicklungsstand entsprechen. Insbesondere die Streutechnik hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und bietet mit der Solestreue gute Möglichkeiten, das Ausbringen von auftauenden Streustoffen auf den jeweiligen Einsatzfall genau abzustimmen und die Mengen einsatzgerecht zu dosieren.

**Wie stark schwanken die Gesamtkosten zwischen „milden“ und „strengen“ Wintern?**

**Neubauer-Sturm:** Die Kosten für den Winterdienst hängen stark von den jeweiligen Witterungsbedingungen ab und können daher in den einzelnen Winterperioden sehr unterschiedlich sein. In München kann ein „strenger“ Winter bis zum Vierfachen von einem „milden“ Winter ausmachen.

**Vor welchen besonderen Schwierigkeiten steht der Winterdienst in Ihrem Stadtgebiet?**

**Neubauer-Sturm:** München ist aufgrund seiner Lage im Voralpenraum immer wieder von starken Schneefällen betroffen. Der Winterdienst muss daher neben reinen Sicherungseinsätzen auch für starke Schneefälle vorbereitet sein. Dies ist zum einen in der Fahrzeugtechnik, aber auch beim dafür notwendigen Personaleinsatz zu berücksichtigen.

**Wie reagieren Sie auf zunehmend unvorhersehbare Wetterlagen?**

**Neubauer-Sturm:** Bei extremen Winterwetterverhältnissen hat das Baureferat nötigenfalls Sonder- und Notdienste rund um die Uhr eingerichtet. Auf prognostizierte kritische Wittersituationen stellt sich der städtische Winterdienst bestmöglich und vorausschauend ein. Dafür ist das Baureferat digital an einen speziellen Straßenwetterdienst angeschlossen.

Bei Winterdiensteinsätzen wird je nach Wetterlage geprüft, welches Streumittel in welcher Dosierung für das jeweils vorherrschende Wetterereignis zielführend ist. Die dabei verwendeten Streumittel sowie die ausgebrachte Menge richten sich nach den einschlägigen aktuellen Merkblättern sowie den praktischen Empfehlungen für ein effektives Räumen und Streuen im Straßenwinterdienst der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) – Arbeitsausschuss Winterdienst. Im Nebenstraßennetz wird nur in Sonderfällen bei Glätte Splitt gestreut.

**Welche Themen werden aus Ihrer Sicht in Zukunft für den kommunalen Winterdienst am wichtigsten sein?**

**Neubauer-Sturm:** Aus Sicht des Baureferates stehen hier zwei Themen im Vordergrund. Als Erstes verändert sich das Mobilitätsverhalten der Menschen. Mikromobilität, wie z.B. Fahrräder oder Lastenräder werden zunehmend auch im Winter genutzt, und darauf muss man zielgerichtet reagieren. Zum anderen wird sich die Fahrzeugtechnik weiterentwickeln. Derzeit ist es noch nicht möglich, Fahrzeuge uneingeschränkt mit Elektroantrieb im Winterdienst einzusetzen.

Hier wird in den nächsten Jahren sicher viel Entwicklungsarbeit notwendig sein, um die Fahrzeuge im Winterdienst mit umweltfreundlichen Antrieben betreiben zu können. Zusätzlich ist, wie sicher in vielen anderen Kommunen auch, die angespannte Haushaltslage sowie die Personalsituation bzw. Möglichkeiten zur Personalgewinnung am Arbeitsmarkt eine Herausforderung, unter der der Winterdienstbetrieb gesichert werden muss. ▀



Nicht nur moderne Technik, sondern auch qualifiziertes Personal sind für einen nachhaltigen Winterdienst unerlässlich.



## OBLADEN-INFORMATIONSVERANSTALTUNG

# Aktuelle Herausforderungen im kommunalen Winterdienst



**Von: David Herwede**

Eine Online-Informationsveranstaltung zum Thema Winterdienst haben die Mitarbeiter der Akademie Obladen Mitte September veranstaltet. Gemeinsam mit Projektleiter Simon Obladen gab Horst Hanke, Vorsitzender des Fachausschusses Winterdienst beim Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU), einen „kompakten Überblick über aktuelle Herausforderungen, Rechtsprechung und Technik“. Im Fokus stand auch das nötige Know-How für die Anwendung entsprechender Technologien sowie der Nutzen von gut geschultem Personal.

Seit rund 25 Jahren bieten die Obladen-Akademien qualifizierte Weiterbildungen für die Kommunal-Branche an – mehr als 200 pro Jahr. Dabei umfasst die Unternehmens-Struktur neben der Akademie Dr. Obladen GmbH auch die apm3 GmbH und die AKT Akademie für Kommunalfahrzeugtechnik GmbH. Letztere war für die Organisation der „Informationsveranstaltung Winterdienst“ zuständig, die am 15. September online abgehalten wurde. Sie soll als Entscheidungshilfe für die Planung, Schulung und Organisation eines nachhaltigen Winterdienstes in kommunalen Betrieben dienen.

Infolgedessen erhielten die Teilnehmer der Veranstaltung neben rechtlichen Hinweisen vor allem Informationen zu Feuchtsalz-Streutechniken sowie den damit verbundenen Kosten und Problemen. Der Umstand, dass moderne Technik auch entsprechend geschultes Personal voraussetzt, spielte ebenfalls eine zentrale Rolle. Hanke und Obladen definierten sogar, welche Informationen für welche Mitarbeiter interessant sein sollten (vgl. Infokasten). Nicht zuletzt wurden auch aktuelle Hinweise zum Klimawandel sowie zum praktischen Umgang mit klimatischen Veränderungen zur Sprache gebracht.

## Rechtsprechung und Streutechnik

Laut Hanke gestaltet sich die deutsche Gesetzgebung im Bereich „kommunaler Winterdienst“ zunehmend differenzierter. Deshalb gebe es in zahlreichen Kommunen inzwischen genaue Vorgaben darüber, wann und wo Streupflicht besteht, und diese sind wohl mit hohen Anforderungen verbunden.

Beispielsweise seien Kommunen zunehmend verpflichtet, nicht nur bei eingetretener Glätte, sondern auch bereits im Vorfeld bei vorhersehbarer Gefahr zu streuen. Aus dieser „vorbeugenden Streupflicht“ entstünden deshalb auch weitere Anforderungen an die verwendete Technik. Zudem spiele der Winterdienst auf verkehrswichtigen Radwegen, der zusätzlich und zeitgleich stattfinden muss, eine immer größere Rolle, weil der Radverkehr in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat.

Auch die verwendete Streutechnik wurde in den vergangenen Jahren zunehmend angepasst. Abstumpfende Stoffe wie Splitt oder Sand, die lediglich die Griffbarkeit von glat-

ten Straßen verbessern, scheiden laut Hanke inzwischen für Straßen aus. Deshalb verwende eine Vielzahl der Winterdienst-Verantwortlichen mittlerweile Taustoffe wie das allseits bekannte Trockensalz (NaCl), das durch chemische Prozesse aktiv in den Gefrierprozess der Straßen eingreift.

## Stand der Technik: Feuchtsalz

Da mittlerweile bekannt sei, dass NaCl die beste Ökobilanz aller Taustoffe vorweise, und auch abstumpfende Stoffe in der Bilanz schlechter abschneiden, gehörten „alte Umweltdiskussionen um Salz“ inzwischen der Vergangenheit an, so der promovierte Ingenieur. Allerdings ist es nach wie vor nötig, die Menge des ausgebrachten Salzes zu reduzieren. Hierzu tragen moderne Feuchtsalz-Technologien bei, über die das NaCl mit Flüssigkeit – sogenannter Sole – gemischt wird, was erhebliche Einsparungen bei der verwendeten Salzmenge bringt.

Je nach Mischverhältnis ergeben sich so z. B. die Feuchtsalze FS 30 (30 Prozent Sole) und FS 100 („reine Sole“), wobei das FS 30 wohl weiterhin für Kombi-Streuer bei Schneefall und tieferen Temperaturen benötigt werde. Durch die Salz-mengen-Einsparung amortisierten sich die Investitionen in entsprechende Technologie nach geraumer Zeit – allerdings müssten diese Investitionen auch erstmal erfolgen, so Hanke.

Wichtiger Hinweis des Fachmannes: Verantwortliche können sich bei der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) über FS 100 informieren. Zur Minimierung der CO<sub>2</sub>-Bilanz sei zudem auch der Umstieg auf alternative Antriebe, eine Optimierung der Routen-Planung sowie ein Verzicht auf freiwillige Leistungen notwendig, für die auch eine Übertragung auf die Anlieger in Frage komme. Hanke: „Zur Identifikation dieser Einsparungsmöglichkeiten muss man das Straßen- und Gehwegnetz systematisch analysieren und bewerten, ggf. mit Unterstützung externer Experten.“

## Das Fachkraft-Problem

Für eine fachgerechte und richtige Anwendung moderner Streutechnologien sei neben der benötigten Technik und einer soliden Datengrundlage für aktuelle Wetter-Infos auch ein gewisses Know-how der Mitarbeiter unerlässlich. Dadurch nehme der Betrieb Winterdienst-Aufgaben nicht nur rechtssicher wahr. Sondern ein gut geschultes Personal führe z. B. auch zu weniger Standzeiten durch schnelle Reparaturen in den Werkstätten.

Generell sollte jede Kommune regelmäßig eine Überarbeitung ihrer Streustrategie in Betracht ziehen, denn der Klimawandel führe immer häufiger zu Frost-Tau-Wechseln und schwer vorhersehbaren Extrem-Ereignissen. Hierzu gehöre u. a. eine Überprüfung jeglicher Strecken und Flächen hinsichtlich der Streupflicht sowie die Optimierung aller mit dem Winterdienst verbundenen Abläufe. Außerdem sollten die neuen Strategien anschließend auch konsequent angewendet werden. Zusätzlich trügen ein moderner Fuhrpark, ein gut organisierter Bereitschaftsdienst sowie ein professionelles Personalmanagement innerhalb der Kommune zu einem qualitativen und nachhaltigen Winterdienst bei. ▀

## ZIELGRUPPEN

### Welche Infos sind für wen relevant?

**Führungskräfte:** Übersicht über alle relevanten Vorgänge im Betrieb

- Ist der Winterdienst rechtskonform?
- Ist der Stand der Technik aktuell?
- Sind alle Mitarbeiter fähig, ihre Aufgaben professionell zu erledigen?

**Einkauf, Beschaffung:** Stand der Technik

- Welche Anforderungen muss ein Winterdienstfahrzeug erfüllen?
- Auswahl des richtigen Streustoffes: Salz, Sole, Gurkenwasser?

**Dispo-Einsatzplanung:** Systeme zur besseren Planung des Winterdienstes

- Telematik, Tourenplanung
- Wetterdaten

**Werkstatt:** Instandhaltung

- Haben die Werkstattmitarbeiter das nötige Wissen, um Winterdienstfahrzeuge reparieren zu können?

**Fahrer:** Anwendung der Technik

- Kommen die Mitarbeiter mit der Technik klar?
- Sind diese in den Bereichen Fahrsicherheit, Winterdiensttechnik sowie den Bereichen des Umweltschutzes unterwiesen?



## BLITZUMFRAGE WINTERDIENST

# Zahlreiche Bauhöfe setzen auf externe Unterstützung



**Von: David Herwede**

Wenn die Temperaturen sinken und der erste Schnee fällt, geraten kommunale Bauhöfe unter Druck – denn der Winterdienst ist eine der arbeitsintensivsten Aufgaben im Jahr. Doch vielerorts fehlt das Personal. Eine Blitz-Umfrage von Bauhof-online.de zeigt, dass zahlreiche Bauhöfe den kommenden Winter nur mit Einschränkungen stemmen können. Während manche bereits auf Lösungen wie externe Dienstleister setzen, versuchen andere, den Fachkräftemangel mit gezielten Maßnahmen wie Ausbildung, Führerscheinförderung oder einer besseren Teamkultur abzufedern.

Beim Winterdienst muss praktisch jeder mithelfen – auch Anwohner sind gefragt. (Foto: Pexels, Sergei Starostin)

An der Online-Umfrage nahmen zwischen August und September insgesamt 52 Bauhof-Mitarbeiter teil. Wenngleich die Erhebung nicht repräsentativ ist, gibt sie jedoch einen aktuellen Einblick in die Lage vieler kommunaler Betriebe vor Beginn der Wintersaison.

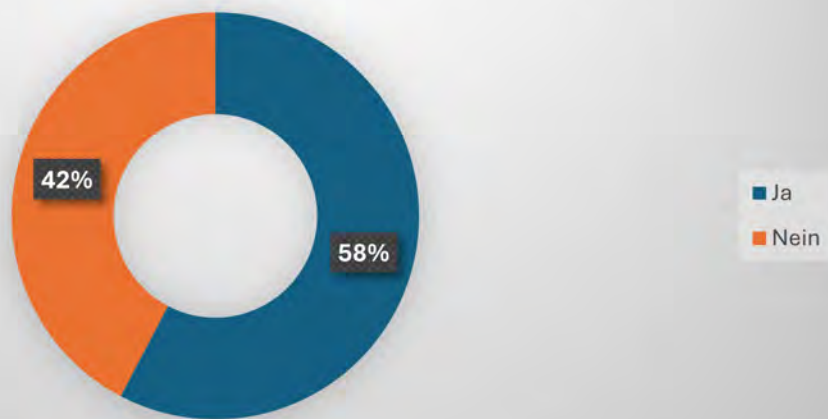
Demnach gaben rund 42 Prozent der befragten Bauhof-Leiter an, dass ihnen für den Winterdienst nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht. Besonders kleinere Gemeinden spüren die Auswirkungen des Fachkräftemangels wohl deutlich. Fällt jemand aus oder kommt es zu starkem Schneefall, geraten die Einsatzpläne schnell an ihre Grenzen. Ein Teilnehmer meldet treffend zurück: „Für den Fachkräftemangel gibt es keine Patentlösungen.“

### Landwirte und Privatunternehmen helfen

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer (etwa 52 Prozent) greift nach eigenen Angaben auf externe Unterstützung zurück. Zum Einsatz kommen dabei meist örtliche Landwirte oder private Räumdienste, die einzelne Streckenabschnitte übernehmen oder kurzfristig einspringen, wenn der Bauhof überlastet ist. Zahlreiche Kommunen sehen diese Zusammenarbeit als unverzichtbar an, um auch bei extremen Wetterlagen handlungsfähig zu bleiben.

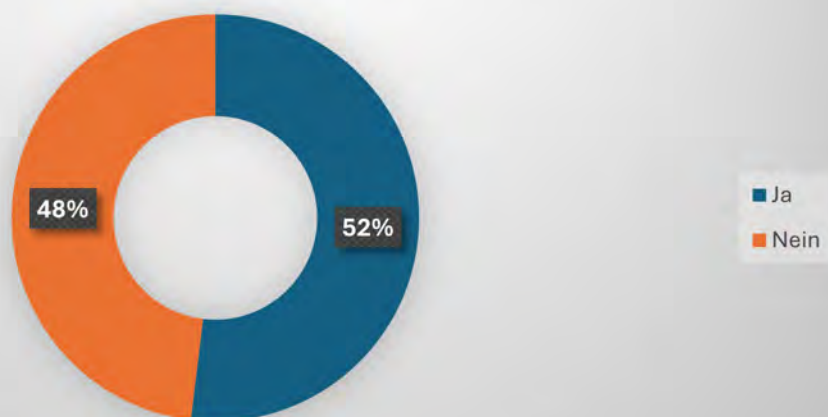
Unterdessen setzen auch einige Bauhöfe auf langfristige Lösungen. Genannt wurden vor allem eine faire Bezahlung, ein guter Umgang im Team und die gezielte Förderung junger Mitarbeiter – etwa durch die Finanzierung von Führerschein oder Ausbildungsplätzen. Diese Maßnahmen sollen helfen, neue Fachkräfte zu gewinnen und erfahrene Mitarbeiter zu halten. Dennoch zeigt die Umfrage deutlich: Der Winterdienst bleibt ein Kraftakt, den viele Bauhöfe ohne Unterstützung nicht stemmen können. ▬

### Steht Ihnen für den Winterdienst ausreichend Personal zur Verfügung?



22 von 52 Teilnehmern gaben an, dass sie mehr Mitarbeiter benötigen.

### Greifen Sie beim Winterdienst auf externe Dienstleister zurück?



Auf Hilfe von außen greifen 27 von 52 Teilnehmern zurück.





Jedes Team der Schneepflugmeisterschaft musste einen Parcours mit mehreren Hindernissen durchlaufen. (Foto: Daimler Truck AG)

SCHNEEPFLUGMEISTERSCHAFT 2025

# Präzisionsarbeit mit dem Unimog



**Von: Tim Knott**

Ende September ist in Marktredwitz die vierte deutsche Schneepflugmeisterschaft abgehalten worden. 33 Teams aus allen Teilen Deutschlands traten hier in einem Wettkampf gegeneinander an, bei dem Schnelligkeit und der geschickte Maschineneinsatz über den Sieg entschieden. „Es war eine Mordsgaudi“, so Roland Sommer, Betriebsleiter des ausrichtenden Bauhofs Marktredwitz. Und das, obwohl sein eigener Betrieb den Einzug aufs Siebertreppchen um nur einen Punkt verpasste.

**E**ine Schneepflugmeisterschaft im Spätsommer? Was bei Unbeteiligten wahrscheinlich für hochgezogene Augenbrauen sorgt, ist für Bauhofleiter Roland Sommer dagegen die einzige Option: „Wir können so eine Meisterschaft nicht im Winter veranstalten, da sind wir damit beschäftigt, die Straßen zu räumen. Abgesehen davon schaut bei Novembertemperaturen auch niemand zu.“ Anders bei

dem September-Event in Marktredwitz: Mehr als 7.000 Schaulustige haben sich auf den Weg gemacht, um bei Bratwurst und Bier ihre Teams anzufeuern. Abgesehen davon sind auch einige Hersteller und Unternehmen vor Ort, sodass fast ein bisschen Messestimmung aufkommt. Neben Firmen wie Holten, Bucher Municipal oder der Autobahn GmbH des Bundes findet sich hier auch die KLMV GmbH,

die die benötigten Unimogs für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat. Wie bei jeder professionell organisierten Meisterschaft stehen die Geräte übrigens bis kurz vor Wettkampfbeginn unter strengem Verschluss. Apropos Wettkampf: Sommer betont, dass dieser nicht nur Festcharakter habe, sondern auch eine gute Maßnahme sei, um bei den Schaulustigen ein Bewusstsein für die Arbeit





des Winterdiensts zu schaffen: „Bei unseren Touren im Winter geht es um drei Uhr nachts los, es schneit und ständig müssen sehr enge Straße passiert werden. Das ist eine ungemeine physische und psychische Belastung für die Fahrer.“ In der Vergangenheit hätte diese Demonstration auch Wirkung gezeigt, erinnert sich der Bauhofleiter: „Nach der nordbayerischen Meisterschaft hatten wir gar keine Beschwerden von Bürgern wegen des Winterdienstes.“ Zugleich dient der Wettbewerb dazu, junge Menschen für den Beruf zu gewinnen.

### Realität im Winterdienst: wenig Platz und wenig Zeit

Ein 16 Stationen umfassender Parcours soll die engen Fahrsituationen sowie die vielfältigen Herausforderungen im Winterdienst simulieren. Das Zeitlimit für das Passieren des Parcours liegt bei zehn Minuten. Und die einzelnen Stationen haben es in sich: So beginnt die Strecke mit einem Slalom zwischen Pylonen hindurch, auf denen jeweils ein Tennisball abgelegt ist. Neben möglichst engen Kurven kommt es hier auf einen geschickten Einsatz des Schneepflugs an, der immer wieder neu ausgerichtet werden muss, um nicht auszuscheren.

Sobald eine der Pylonen umgeworfen wird, oder einer der Tennisbälle fällt, gibt es Punktabzug. „Im richtigen Leben wäre bei so einem Fehler wahrscheinlich der Außenspiegel von einem Auto ab“, berichtet Sommer und betont die gute Trainingsmöglichkeit für die Fahrer, die der Wettkampf darstellt. Weitere „Disziplinen“ des Parcours sind u.a. auch die Rückwärtsfahrt sowie das zielgenaue Führen des Schneepflugs, mit dem Autoreifen und Tonnen exakt verschoben werden, oder kleine Holzpoller zu Fall gebracht werden.

Die stolzen Gewinner: Beim Wettkampf konnten Lukas Kniesner (Mitte, oben) und Michael Wilhelmi (Mitte, unten) von der Straßenmeisterei Oberweyer den ersten Platz erringen. (Foto: Stadt Marktrechwitz)



Für die Veranstaltung kamen mehr als 7.000 Zuschauer zusammen. (Foto: Stadt Marktrechwitz)



Die drei bestplatzierten Teams werden Deutschland bei der internationalen Schneepflug-Weltmeisterschaft im französischen Chambéry vertreten. (Foto: Stadt Marktrechwitz)



Verantwortlich für das Regelwerk ist der VKU-Winterdienstauschuss – und genau aus dessen Reihen setzt sich auch die achtköpfige Jury des Wettbewerbs zusammen. Sommer war bei vergangenen Meisterschaften ebenfalls für die Bewertung der Fahrer zuständig und berichtet, wie der Parcours erstellt wird: „Bei den Hindernissen gibt es bestimmte Evergreens, die immer dabei sind. Dazu denkt sich die Jury dann noch ein paar realitätsnahe Hinder-

nisse aus, damit es spannend bleibt.“ Doch trotz vollem Einsatz des Marktreidwitzer Teams hat es für die ersten drei Plätze leider nicht gereicht. Michael Wilhelmini und Lukas Kiesner aus Oberweyern (Hessen) konnten den Wettbewerb für sich entscheiden. Den zweiten Platz sicherte sich die Straßenmeisterei Bingen (Rheinland-Pfalz), Rang drei ging an die Autobahnmeisterei Emmelshausen (Rheinland-Pfalz). Die drei bestplatzierten Teams werden Deutschland

bei der internationalen Schneepflug-Weltmeisterschaft vertreten, die im März 2026 im französischen Chambéry stattfindet. Mit nur einem Punkt Abstand belegte das Team aus Marktreidwitz den vierten Platz. Sommer ist dennoch guter Dinge: „Das war eine super Veranstaltung und wir haben viel Lob bekommen. Und in ein- und einhalb Jahren geht es wieder mit der bayerischen Meisterschaft los. Da werden wir auf jeden Fall wieder antreten.“



Bei der 4. Deutschen Schneepflugmeisterschaft traten 33 Teams gegeneinander an. (Foto: Daimler Truck AG)





## STIHL INSPEKTION - DAMIT SIE JEDERZEIT EINSATZBEREIT SIND.

**100 % STIHL SERVICE**  
BEIM FACHHANDEL VOR ORT

Mit der STIHL Inspektion beim Fachhandel sichern Sie die Einsatzbereitschaft Ihrer STIHL Geräte wie Blasgeräte, Freischneider oder Heckenscheren – gerade wenn's im Herbst drauf ankommt. Ihr Fachhändler prüft, wartet und reinigt Ihre Maschinen umfassend und tauscht Verschleißteile aus, damit Sie sich auf zuverlässige Technik verlassen können.

## STIHL INSPEKTION

**IHRE TECHNIK IN BESTEN HÄNDEN**

Ob es um die Wintereinlagerung nach der Saison geht, die schnelle Durchsicht vor dem nächsten Einsatz oder umfassenden Service für alle Ihre Geräte: Profitieren Sie von professioneller Wartung und fairer Beratung direkt vor Ort. STIHL Inspektion jetzt beim Fachhandel buchen – für volle Power an der Straße und im Beet. Preise auf Anfrage direkt beim Fachhandel vor Ort.



MEHR AUF **STIHL.DE** ODER BEI  
IHREM STIHL FACHHANDEL



## STÄDTISCHER BAUHOF MEMMINGEN

## Die „gute Seele“ der Stadt



Von: David Herwede

Zwischen Ulm und Kempten, an der bayerischen Iller-Grenze zu Baden-Württemberg, liegt das knapp 44.000 Einwohner große Memmingen – nicht zuletzt durch seinen Flughafen ein beliebter Knotenpunkt für Reisende. Neben den Wallensteinfestspielen, dem wohl größten Historienfestival Europas, finden hier dutzende Veranstaltungen statt. Glücklicherweise steht das Team des städtischen Bauhofs rund um die Uhr bereit, um als „gute Seele“ das knapp 70.000 m<sup>2</sup> große Stadtgebiet in Schuss zu halten.



Im Industriegebiet am Schumacherring befindet sich der großzügige städtische Bauhof Memmingen – von außen gut erkennbar an der langen Fahrzeug-Halle, die sich bis zur seitlichen Grenze des Grundstücks zieht. Hinter der Halle liegen weitere Gebäude, die als Holz-Lager dienen oder Werkstatt und Schreinerei beherbergen. Ins Auge sticht auch ein 20 Meter hohes Kunststoff-Silo, das die Bauhof-Mitarbeiter 2017 aufgestellt haben. Es ist mit Logos der Stadt bedruckt und fasst bis zu 150 m<sup>3</sup> Trockensalz.

Links der Eingangs-Schranken befindet sich ein zweistöckiges Verwaltungsgebäude, in dem ein Empfang und mehrere Büros untergebracht sind. Am Bauhof übernimmt Tiefbau-Experte Michael Schuster stellvertretend die Lei-

tung, wenn sein Kollege Markus Geikl nicht zur Verfügung steht. Auf seinen Fuhrpark angesprochen, weist Schuster auf eine Herausforderung hin – denn erstaunlicherweise reicht den Verantwortlichen die anfangs erwähnte lange Lager-Halle inzwischen nicht mehr aus: „Wir arbeiten zurzeit mit 54 Fahrzeugen, die wir noch nicht alle unterbringen können, weshalb einige vorübergehend draußen parken“, so Schuster.

Im gesamten Stadtgebiet kümmert sich das Bauhof-Team um alle anfallenden Tiefbau-Aufgaben sowie um Mäh-Arbeiten und den Winterdienst. Neben dem gut ausgestatteten Fuhrpark können sich Geikl und Schuster auf zahlreiche engagierte Mitarbeiter verlassen, weshalb am Bauhof oft reges Treiben herrscht – nicht zuletzt auch aufgrund der vielen Veranstaltungen, die ganzjährig in Memmingen abgehalten werden – wie momentan die „500 Jahre Zwölf Artikel“-Feier. Zusätzlich kümmern sich die Bauhof-Mitarbeiter um die Müllentsorgung in der ganzen Stadt, z.B. am ehemaligen Landesgartenschau-Gelände.

### 18 Veranstaltungen allein im Juni

Heuer findet in Memmingen das Gedenkjahr zu „500 Jahren Bauernkrieg – 500 Jahre Zwölf Artikel“ statt. Diese Artikel gelten als eine der frühesten Forderungen nach Freiheitsrechten in Europa. Entsprechend wird im Stadtgebiet das ganze Jahr über zelebriert, mit Buden und Bühnen, die Material und Logistik benötigen. Hier helfen die Experten in Orange zuverlässig mit. „Daneben laufen noch weitere Ver-





Das Bürogebäude am Bauhof-Eingang umfasst auch einen Empfangsbereich.



Bis zu 150 m<sup>3</sup> Trockensalz fasst das rund 20 Meter hohe Kunststoff-Silo der Stadt.



Für die Logistik gehören Transporter mit Pritschen-Aufbau zum Bauhof-Standard.

## Fakten zum städtischen Bauhof Memmingen:

### Leitung Bauhof und Technische Betriebe:

Markus Geikl, Michael Schuster

### Anzahl der Mitarbeiter:

75

### Aufgabenbereiche:

Tiefbau, Straßenunterhalt, Veranstaltungen, Abwasser- und Kanal, Reparaturen, Müllentsorgung, Winterdienst

### Fuhrpark:

54 Fahrzeuge von MAN, Scania, Daimler, Liebherr, Wacker Neuson, JCB, Iveco, Fiat, Hansa und Aebi Schmidt

### Verantwortungsbereich:

Stadt Memmingen

### Zu betreuende Fläche:

Circa 70 km<sup>2</sup>

### Herausforderungen:

Höhenmeter, enge Straßen, Parkmöglichkeiten, Straßen-Blockierungen, zahlreiche Veranstaltungen

anstaltungen, sodass wir allein im Juni auf insgesamt 18 kamen“, sagt Memmingens stellv. Bauhof-Leiter.

Nicht selten kommt es auch vor, dass hochrangige Politiker die Stadt besuchen – wie zuletzt Markus Söder und Frank-Walter Steinmeier zur feierlichen Eröffnung des Bauernregeln-Gedenkjahrs. Bei solchen Veranstaltungen mit Tausenden Besuchern sorgen die Bauhof-Mitarbeiter für die nötige Verkehrs-Sicherheit. Hierfür stehen in einer Halle unterschiedliche mobile Absperrbaken bereit, einige mit roten oder gelben Warnleuchten, alle mit rot-weißen Reflex-Streifen. Die Sperren können z.B. auch flexibel für die Absicherung von Baustellen verwendet werden.

### Kanalreinigung und Hochwasser-Prävention

Zusätzlich sind die Experten in Memmingen für Kanalreinigungs-Aufgaben zuständig. Neben der Memminger Ach, einem rund 36 km langen Nebenfluss der Iller, verfügt die Stadt zusätzlich über ein umfangreiches Abwassersystem mit getrennten Kanälen für Schmutz- und Niederschlags-Wasser. Zur jährlichen Reinigung beschafften sich die Mitarbeiter vor einigen Jahren einen City 2000 OW der WIEDEMANN enviro tec GmbH auf einem MAN TGS 18.330-Fahrgestell. Vor dieser Anschaffung arbeitete der Bauhof noch mit zwei Subunternehmen zusammen. Schuster: „Das hat sich aber in Notfällen nicht bewährt, weshalb wir entschieden haben, uns ein eigenes Kanalspülfahrzeug zuzulegen. Heute arbeiten

Im Außenbereich steht ein Unimog U 1400 mit Schmidt-Schneeschild und Küpper-Weisser-Streuer bereit.





wir hier nur noch mit einer Kanalmeisterei zusammen.“ Zur Hochwasser-Prävention werden z.B. Sinkkästen wie Straßenabläufe oder Gullys regelmäßig von Sand befreit. Auch der Stadtbach – die bereits erwähnte Memminger Ach – bedarf einer jährlichen Reinigung, denn idealerweise sollten die Gewässer auch keinen Schmutz und kein Laub beinhalten.

### Moderne Winterdienst-Ausstattung

Zwar bewegen sich die Temperaturen in Süddeutschland Mitte Oktober noch im zweistelligen Bereich. Am Memminger Bauhof stehen dennoch bereits zahlreiche Fahrzeuge für ihren Winterdienst-Einsatz bereit – andere werden hierfür zurzeit in der Werkstatt mit Anbaugeräten ausgestattet. Stolz berichtet Schuster, dass seine Mitarbeiter alle Umbauten und Reparaturen an ihren Fahrzeugen selbst vornehmen. Im Außenbereich steht beispielsweise ein Unimog U 1400 mit Schmidt-Schneeschild und Küpper-Weisser-Streuer, und in der Werkstatt wurde unlängst ein weiterer Unimog mit einem Kugelman-Streuer ausgestattet.

Weil einige Ortsteile einen Höhenunterschied von etwa 100 Metern vorweisen, gestaltet sich der Winterdienst in Memmingen Schuster zufolge differenziert – in der Höhe fällt i.d.R. mehr Schnee als im Zentrum. Zur Übersicht werden die unterschiedlichen Strecken priorisiert behandelt. „Alle Winterdienst-Fahrzeuge verfügen inzwischen über GPS, die Daten werden über RIWA ausgewertet. Das ersetzt das alte Streuberichtsheft“, so Schuster. Seit etwa sieben Jahren besitzt der Bauhof außerdem eine moderne Sole-Anlage, über die die Fahrzeuge Feuchtsalz tanken und anschließend in einem bestimmten Mischverhältnis ausbringen können.

Im Zentrum begegnen den Winterdienst-Experten die stadtüblichen Herausforderungen: enge Straßen, blockierte Durchfahrten, häufig keine Parkmöglichkeiten. Hier werden die Fahrzeuge ausländischer Hersteller (z.B. Iveco oder Fiat) bevorzugt eingesetzt, weil sie gegenüber deutschen Modellen (z.B. Daimler oder MAN) über einen engeren Radstand verfügen und so besser manövrieren können. Nicht ungewöhnlich: Eine Mithilfe der Anwohner würde auch in Memmingen die harten Winterdienst-Einsätze deutlich vereinfachen (Schnee nicht auf die Fahrbahn schippen und nicht im Halteverbot parken).

### Elektrifizierung und Automatisierung

Und wo soll es zukünftig hin gehen? Einen Hinweis darauf liefert ein metallenes, unscheinbares Gerät an einem Iveco-Lkw, der als motorisierter Straßenwärter („Stramot“) fungiert. Es handelt sich um eine Küpper-Weisser-Sonde zur automatischen Dosierung der Streumenge beim Winterdienst. Entsprechend streben die Bauhof-Verantwortlichen für die kommenden Jahre weitere Automatisierungs-, Digitalisierungs- und Elektrifizierungs-Maßnahmen an – z.B. sollen zusätzliche E-Fahrzeuge kommen.

Außerdem hofft Schuster, dass sein Bauhof auch als Arbeitgeber attraktiv bleiben wird: Wie so oft stellt die Abwerbung seiner Mitarbeiter durch besser zahlende Privatbetriebe ein Problem dar. Im Weg steht hier auch die körperliche Anstrengung bei der Arbeit sowie die Bereitschaft zu Überstunden. Dennoch wirkt Schuster zuversichtlich – und das vermutlich zurecht, denn seine Mitarbeiter bilden ein eingeschworenes Team, das seiner Arbeit mit Leidenschaft nachgeht. ▀

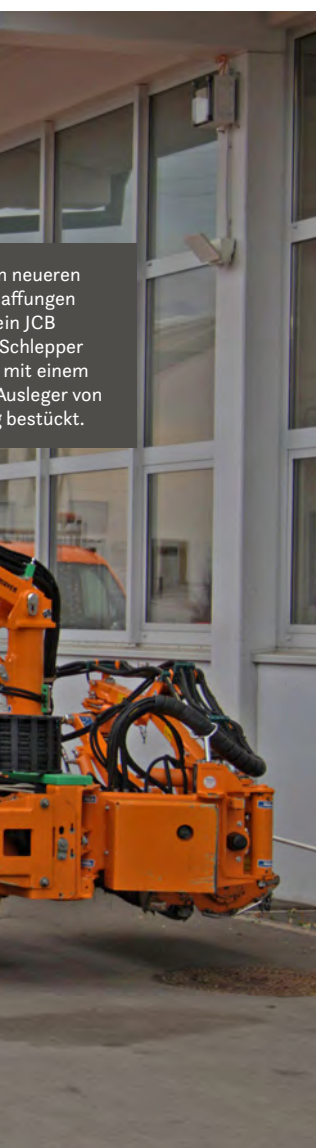


Zu den  
Ansch  
zählt e  
4190-  
– hier  
Mäh-A  
Mulag





Im Zentrum werden kompakte Winterdienst-Fahrzeuge mit engem Radstand benötigt.



In neueren  
Ausstattungen  
ein JCB  
Schlepper  
mit einem  
Ausleger von  
bestückt.



1



2



3



4

1: Eine Swingo 200-Kehrmaschine von Aebi Schmidt eignet sich z.B. für den Einsatz im engen Stadtzentrum. | 2: Um die Streumenge bestmöglich bestimmen zu können, verlässt sich die Bauhof-Leitung auf moderne Sensorik. | 3: Das viele Holz wird in einer betriebseigenen Schreinerei verarbeitet. | 4: In der Werkstatt wurde unlängst ein Unimog mit einem Kugelman-Streuer ausgestattet.



STIHL MEDIA DAY 2025

# Das Problem mit dem Akku-Boom



Von: **Tim Knott**

„Ein Stellenabbau ist unvermeidlich“, so CEO Michael Traub auf dem diesjährigen Stihl Media Day. Und das, obwohl sich das Unternehmen auf Wachstumskurs befindet. Bis Ende des Jahres rechnet die Unternehmenszentrale mit einem Umsatzplus von zwei bis vier Prozent, was gegenüber den 1,1 Prozent des Vorjahres eine deutliche Verbesserung ist. Doch die hohe Nachfrage nach Akku-geräten erhöht den Druck auf die heimischen Arbeitsplätze. In den vergangenen Monaten hatte Stihl bereits einen weltweiten Abbau von 500 Stellen angekündigt. Dieser reiche jedoch als Einsparmaßnahme nicht aus, so Traub. Neben einer Vielzahl neuer Werkzeuge präsentierte Stihl auf dem Medientag auch noch eine Überraschung: So konstruiert der schwäbische Hersteller aktuell einige Lasten-fahrrad-Prototypen für GaLaBau und Kommunen.

Mit dem AL 1802MO-Ladegerät können Akkus seriell oder parallel geladen werden.



**V**erbrennermaschinen sind auf dem Rückzug, der Akku hat gesiegt. Bis 2030 könnten E-Maschinen-Verkäufe mehr als 60 Prozent des Gesamtumsatzes betragen, wie Stihl-CEO Michael Traub in seiner Keynote betont. Gute Nachrichten für das Unternehmen – und schlechte zugleich. Denn während sich die Schwaben als führender Kettensägenhersteller auf wachsende Umsätze freuen können, kommt die Entwicklung auf Kosten der heimischen Arbeitsplätze. Grund: In Deutschland seien die Produktionsbedingungen für Akkugeräte laut Traub zu schlecht.

Und wenn der

Anteil der in Deutschland verbliebenen Benzingeräte-Produktion am Gesamtumsatz geringer ausfalle, sei ein Stellenabbau unvermeidlich. Zwar gebe es in Südamerika, Afrika und Teilen von Asien nach wie vor eine stabile Verbrenner-Nachfrage, doch wie sich diese entwickelt, bleibt abzuwarten. Ein weiterer Grund für den Stellenabbau sei die Corona-Pandemie. Durch den sogenannten Cocooning-Effekt – also den Fokus der Verbraucher auf das eigene Haus oder den eigenen Garten – hat Stihl in den Pandemie-jahren profitiert. Von dieser Euphorie beflügelt, habe das Unternehmen einfach zu viele Personen eingestellt.

Das Thema Personalabbau beschäftigt Stihl schon seit dem Frühjahr. Traub hatte verkündet, den Mähroboter iMow zukünftig in China produzieren zu lassen, wodurch 100 Stellen gestrichen wurden. Auch ein danach angekündigter, weltweiter Abbau von 500 weiteren Stellen reiche als Einsparmaßnahme und Reaktion auf die wirtschaftliche Situation nicht aus.

## Akku-Leistung effektiv nutzen

Um sich weiter am Markt zu behaupten, will die Unternehmenszentrale neben hochklassigen Verbrennern auch die besten

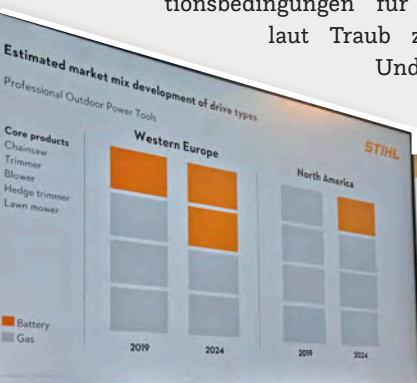


Abb. links:  
In seiner Keynote gab Stihl-CEO Michael Traub Einblick in die wirtschaftliche Situation des Unternehmens.

Links außen:  
Produktmanager Alexander Schildt erläutert die Nachfrage nach Akku- und Verbrennergeräten.



Auf dem Stihl Media Day konnten Presseteilnehmer zahlreiche neue Maschinen testen.

Akkusysteme herstellen. Und obwohl die E-Maschinen heute einen besseren Stand am Markt haben als noch vor zehn Jahren, kommt es bei der Anschaffung und Nutzung immer noch auf die richtige Planung und das richtige Energiemanagement an. Immerhin sei jede Maschine ein Kompromiss, wie Produktmanager Alexander Schildt bei einem Fachvortrag über Akkutechnik betont. „Power, Laufzeit und angemessenes Gewicht – von diesen drei Punkten kann man technisch immer nur zwei adäquat erfüllen.“ Um praxisorientiertes Energiemanagement zu testen und Nutzungsstrategien für Werkzeuge zu entwickeln, haben die Produktmanager von Stihl mit Forstwirten zusammengearbeitet. Für eine bessere Effizienz arbeiten die Experten beim Fällen kleinerer Bäume und dem Eindämmen von kleinem Bewuchs nicht mit Kettensäge und Freischneider sondern mit Hochentaster und Heckenschere. Neben einer besseren Energienutzung

sei die Arbeit damit um einiges ergonomischer. Mit den Schaftgeräten lasse sich alles bis zur „Maßkrugstärke“ sägen, wie Experte Julian Danner erklärt. Auch die Energieversorgung gestaltet sich einfach: Für fünf Personen wurde ein Hänger mit Powerbanks, Akkuladegeräten und zentraler Energieversorgung ausgestattet. Der Hänger lässt sich über Nacht mit einem Stecker laden und bietet allen Arbeitskräften Strom für einen ganzen Arbeitstag. „Wir haben in der Praxis nie mehr als sechs Akkus pro Mann gebraucht“, berichtet Danner. Vorteil: Neben vollen Akkus haben die Anwender so auch Strom direkt an der Arbeitsstelle. So lassen sich die Hänger z.B. auch mit Kaffeemaschine und Kühlschrank ausstatten. Ebenfalls hat Stihl das eigene Portfolio nun um ein neues Schnellladegerät ergänzt: Mit dem AL 1802MO können Akkus seriell oder parallel geladen werden, um Nutzern einen großen Variantenreichtum

zu bieten. Das Gerät ist ab Frühjahr 2026 erhältlich.

### **Neue Werkzeuge: alles für das Grün**

Auch im GaLaBau-Segment gibt es frische Impulse: Stihl erweitert sein Sortiment mit dem Freischneider FSA 250, der speziell für Mäh- und Ausputzarbeiten entwickelt wurde. Mit einem großzügigen Fadenmähkreis von 480 mm tritt das akkubetriebene Gerät laut Hersteller in direkte Konkurrenz zu benzinbetriebenen Modellen. Für effizientes Arbeiten lassen sich zudem drei Leistungsstufen auswählen. Wer höher hinaus möchte, greift zum Akku-Hochentaster STIHL HTA 30. Sein teleskopierbarer Schaft ist zwischen 1,90 und 2,80 Meter einstellbar und ermöglicht damit Schnittarbeiten in Höhen von bis zu vier bis fünf Metern – je nach Körpergröße des Anwenders. Besonders praxisnah: Das Gerät setzt auf ein werkzeugloses Bedienkonzept, sodass sich Reinigung

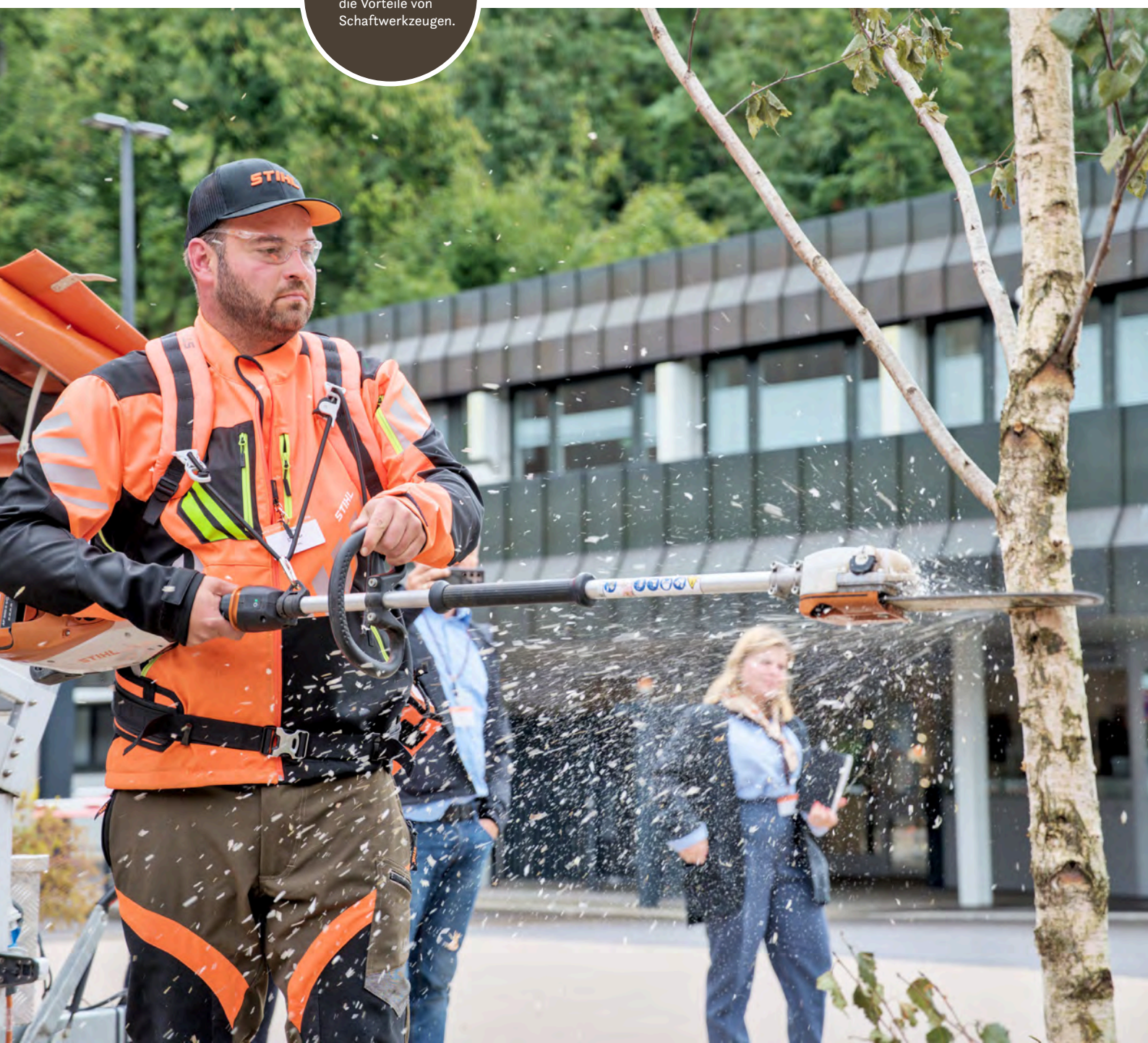


und Kettenspannung schnell und unkompliziert erledigen lassen. Neben dem Werkzeugangebot hat die Tour durch das Stihl-Werk noch eine richtige Überraschung auf Lager: zahlreiche Lastenrad-Prototypen für den Arbeitseinsatz. Für Kommunen und GaLaBauer machen die ungewöhnlichen Fahrzeuge durchaus Sinn. Im Gegensatz zum Nutzfahrzeug werden damit keine Versicherungskosten oder steigende Betriebskosten fällig. Und auch die Führerscheinproblematik, die in manchen Unternehmen besteht, kommt so gar nicht auf. In Skandinavien sei dieses Konzept schon

etablierter und auch hierzulande lasse sich beobachten, wie Anwender entsprechende Konzepte teilweise selbst bauen, wie die Stihl-Mitarbeiter berichten. Doch bisher sind die präsentierten Maschinen nur Prototypen. Wie sieht es mit der Markteinführung aus? „Von mir aus kann die gerne gestern losgehen“, lacht Produktmanager Johannes Lücke. Allerdings müssten bis dahin noch einige Pilotprojekte gemeinsam mit Anwendern ausgeführt werden und Wissen über die Produktnutzung gesammelt werden. „Bisher ist der Arbeitstag danach strukturiert, was man im Sprinter mitnehmen kann.

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern wollen wir herausfinden, wie Anwender ihren Tag um das neue Fahrzeug strukturieren.“ Ebenfalls betont er, dass das Lastenfahrzeug den Sprinter nicht ersetzen werde, denn „es wird zukünftig nicht das eine modulare Mobilitätskonzept geben“. Laut Unternehmensangaben soll die Reichweite eines Fahrrads bei bis zu 100 Kilometern liegen – je nach zugeschalteter elektrischer Unterstützung. Der Preis soll bei „unter 20.000 Euro“ liegen. Interessante Idee, doch kann Stihl hier schaffen, was ihnen auf dem Werkzeugmarkt schon gelungen ist? Kann der Akku auch hier siegen? ▀

Julian Danner  
demonstriert  
die Vorteile von  
Schaftwerkzeugen.







Mit einem umgebauten Hänger ist die Akkuversorgung kein Problem mehr.



Bevor die Serienreife erreicht ist, werden die Lastenfahrräder noch in Pilotprojekten getestet.



RECYCLINGAKTIV &amp; TIEFBAULIVE 2025

# Doppelmesse mit Technikfokus



Von: Tim Knott

Viel los auf wenig Platz – so könnte das Geschehen auf der RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE (RATL) auch beschrieben werden. Die Doppelmesse ging dieses Jahr in ihre fünfte Runde und bot neben neuester Kommunaltechnik zahlreiche moderierte Maschinenvorführungen und eine Veranstaltung zur Zukunft der Baubranche. Welche Themen und Eindrücke darüber hinaus prägten, hat die Bauhof-online-Redaktion auf dem Karlsruher Messegelände erfahren.

Olivia Hogenmüller, Projektleiterin der RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE.

„Inhaltlich könnte ich Ihnen wahrscheinlich fünf Stunden erzählen, was wir Neues auf die Beine gestellt haben“, so RATL-Projektleiterin Olivia Hogenmüller beim Interview auf dem Messegelände. Besuchermassen strömen hier vorbei, Maschinenlärm tönt von den Ständen und die Moderation der Musterbaustellen hallt über das dicht bevölkerte Peter Groß Bau-Areal. Auch das Gelände an sich ist eine Erneuerung, wie Hogenmüller ausführt, denn „wir haben binnen eines Jahres Bauzeit einmal den kompletten Platz neu ertüchtigt.“ Dabei sei eine geeignete Infrastruktur für den Messebetrieb geschaffen worden. „Man kann an jeder Stelle in den Boden eindringen und um diese Live-Demos geht es auf unserer Messe. Und abgesehen davon können Besucher durch den neuen, versickerungsfähigen Boden trockenen Fußes übers Gelände kommen und die Matschwüsten der vergangenen Jahre bleiben uns erspart.“

Wie von der RATL gewohnt, sind auf dem Gelände auch in diesem Jahr zahlreiche Demoformate zu sehen: Die bekannten Musterbaustellen wurden um eine Abteilung für Infrastrukturbau ergänzt, jedoch ist die bewährte Station für E-Mobilität ebenfalls noch von der Partie. Azubis werden in diesem Jahr ebenfalls in den Vordergrund gerückt: Auf der „Baustelle Zukunft“ kommen die Auszubildenden zu Wort und können ihre Lehrberufe einem interessierten Publikum vorstellen.

Auch die Werkstatt-Ausrüstung ist auf der Veranstaltung Thema, denn Granit Parts versucht sich an einem neuen Messeformat. In einem 300 m<sup>2</sup> großen Zelt hat das Unternehmen einen Bereich für Reifenmontagegeräte, Hydraulikpressen und diverse Spezialwerkzeuge geschaffen, die um einen Radlader auf einer Radgreifer-Hebebühne angeordnet sind. Auf den kommen es auch an, so Stefan Krützkemper, Divisionsleiter Werkstatt-Ausrüstung. „Wir sind der Überzeugung, dass Hebertechnik heute in jede Land- und Baumaschinenwerkstatt gehört. Die Zeiten, in denen Monteure bereit sind, sich zu Servicearbeiten mit dem Rollbrett unter die Maschine zu quälen, sind vorbei.“ Mit dem Besucheraufkommen innerhalb des Zelts ist der Verantwortliche zufrieden, einziger Nachteil: Unter dem Dach wird es aufgrund des schönen Wetters schnell heiß. Also schnell zurück aufs Freigelände, auf dem es einige neue Maschinen zu besichtigen gibt.



Kiesel präsentiert auf der Messe den kabelgebundenen KTEG ZE17 MTC Elektrobagger.

Auch SANY hat einen Minibagger mit im Gepäck: Der SY10U ist für den Garten- und Landschaftsbau konzipiert und bietet 8,8 kW Leistung bei 1.195 kg.



### Kompaktmaschinen: wenig Masse und viel Power

Genauer gesagt Kompaktmaschinen, wie z.B. am Stand von Kiesel. Auf der Messe präsentiert das Unternehmen den kabelgebundenen KTEG ZE17 MTC Elektrobagger. Mit einem Betriebsgewicht von 1.700 kg und einem Elf-kW-Motor ist die Maschine für zahlreiche Einsätze bereit. Ein vollhydraulischer Schnellwechsler vervollständigt das Konzept. Durch eine Federleitungstrommel kann sich das Kabel automatisch ab- und aufwickeln. So lässt sich mit vollem Funktionsumfang und ohne Reichweiteinbuße arbeiten. Auch SANY hat einen Minibagger mit im Gepäck: Der SY10U ist für den Garten- und Landschaftsbau konzipiert und bietet 8,8 kW Leistung bei 1.195 kg. Diese ultrakompakte Kurzheckmaschine wurde für den Einsatz auf engstem Raum entwickelt, etwa auf kleinen Baustellen, in schmalen Gärten oder schwer zugänglichen Bereichen. Dank ihrer kompakten Bauweise und des minimalen Schwenkradius eignet sie sich ideal für Arbeiten unter beengten Bedingungen. Ein besonderes Merkmal ist das hydraulisch verstellbare Fahrwerk, das sich von 745 mm auf bis zu 1.100 mm verbreitern lässt. So kann der SY10U problemlos durch Türen oder schmale Durchgänge manövrieren. Wenn jedoch mehr Standsicherheit gefragt ist – etwa bei Hubarbeiten oder auf unebenem Gelände – lässt sich das Fahrwerk auf Knopfdruck auf maximale Breite ausfahren.

Mit einem breiten Maschinenangebot präsentiert sich Wacker Neuson auf der Messe – besonderes Augenmerk zieht jedoch der Utility-Kettenlader SM100 auf sich. Dank seiner breiten Ketten arbeitet der Lader besonders bodenschonend und eignet sich ideal für empfindliche Rasenflächen. Angetrieben wird der SM100 von einem Yanmar-Dieselmotor mit 18,2 kW Leistung, der durch hohes Drehmoment und eine flache Leistungskurve überzeugt. So sorgt die Maschine mit kurzen Umschlagzeiten und kräftiger Schubkraft für hohe Produktivität. Für den Betrieb

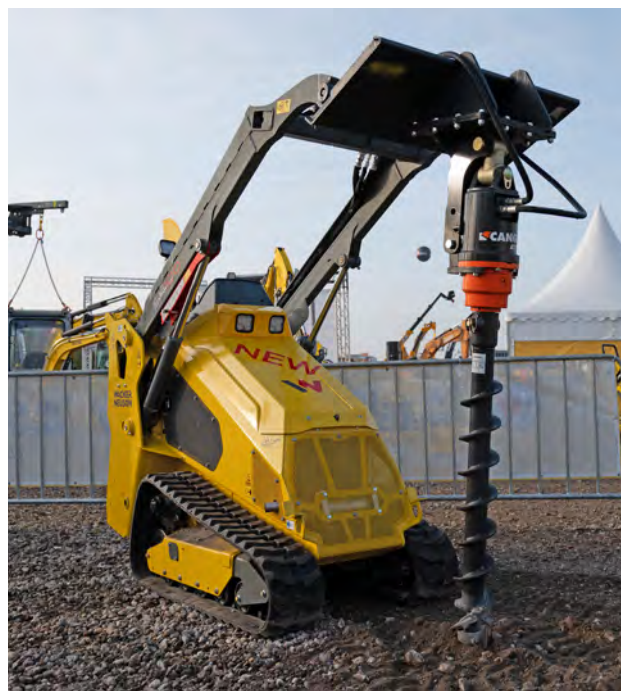


verschiedenster Anbaugeräte steht zudem eine Zusatzhydraulik-Leistung von 49,2 l/min bereit. Auch Zeppelin ist mit seinen neuen E-Teleskopladern vor Ort. Die Maschinen stammen ursprünglich von Faresin Industries, wurden aber im Rahmen einer Kooperation ins Zeppelin-Portfolio übernommen. So auch der ZT 6.26e, der 2,6 Tonnen auf sechs Meter bringen kann. Mit einer 43-kWh-Batterie bietet die Maschine genug Saft für einen Arbeitstag im Betrieb.

### Positionspapier: die Forderungen an die Politik

Neben den Maschinenvorstellungen dient die Messe auch als Plattform für Forderungen an die Politik. Denn die aktuelle wirtschaftliche Situation ist an den Branchenverbänden nicht vorbeigegangen. Beim „wirtschaftspolitischen Frühstück“ formulieren der Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung (bvse), der Deutsche Abbruchverband e.V. (DA), der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (GaLaBau BW), der VDMA Fachverband Abfall- und Recyclingtechnik sowie der Verband der Baubranche, Umwelt und Maschinentechnik e.V. (VDBUM), welche Rahmenbedingungen geändert werden müssen: Neben vereinfachten Recyclingbedingungen, Maßnahmen gegen Brände in der Recyclingwirtschaft sowie erleichterten Genehmigungen für Schwertransporte, stehen dabei vor allem die Forderung nach einer durchgehenden Entbürokratisierung im Fokus.

„Wir haben über die letzten Jahrzehnte unglaublich viele Regularien bekommen und müssen jetzt dahin kommen, dass wir den eigentlichen Kern und den Sinn der Regularien stärker betrachten“, so Sarah Brückner, Geschäftsführerin des Fachverbandes Abfall- und Recyclingtechnik/VDMA. Schlankere Regulierungen und schnellere Prozesse müssten implementiert werden. Doch auch auf der Seite der Arbeitszeit müsse eine Flexibilisierung her, so Klaus Ring vom GaLaBau BW. „Dabei geht es uns gar nicht darum, Arbeitgeber auszunutzen“, hält er fest. „Wir sehen es aber oft, dass



Dank seiner breiten Ketten arbeitet der Utility-Kettenlader SM100 besonders bodenschonend.

Baustellen, die eigentlich an einem Tag mit zwei Überstunden fertiggestellt werden könnten, am nächsten Tag erneut angefahren werden müssen.“ Um solche Mehraufwände zu vermeiden, schlägt er eine Jahresarbeitszeit vor: „Zum Beispiel muss ein Arbeitnehmer dann 1.800 Stunden im Jahr schaffen. Wie er die schafft, ob er am Samstag arbeitet, oder jeden Tag zwei Stunden länger arbeitet, das sollte den Arbeitnehmern und den Betrieben überlassen werden.“

Welche Reaktion auf das Positionspapier aus Berlin kommt, bleibt abzuwarten. Was jedoch schon feststeht, ist die nächste Ausgabe der RATL: So findet die sechste Ausgabe der Messe vom 03. bis 05. Juni 2027 statt. ▀



Hoch hinaus: Die Messe Karlsruhe war erneut Standort der RATL.

# Messe Karlsruhe





# GIESSTECHNIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

Mit Fiedler-Gießtechnik setzen Sie auf Präzision, Komfort und Nachhaltigkeit – für eine Bewässerung, die begeistert. **Als zuverlässiger Partner bieten wir innovative Lösungen in den Bereichen Mäh-, Wasser-, Kehr- und Winterdiensttechnik sowie bei der Beseitigung von Laub, Abfall und Wildkraut.** Seit 1990 zählen wir zu den führenden Herstellern und Lieferanten von Kommunaltechnik weltweit – **mit eigener Entwicklung und Fertigung.**



FIEDLER-MASCHINENBAU.DE



FIRMENRUNDGANG 360°



**FIEDLER®**



Dresdner Str. 76 c | 01877 Schmölln-Putzkau | Germany  
Telefon +49 (0) 3594 74 58 00 | [info@fiedler-gmbh.com](mailto:info@fiedler-gmbh.com)





Trotz schwächelnder Branche war die NUFAM 2025 gut besucht.

NUFAM 2025

# Abwärtstrend: Flaute im Nutzfahrzeugmarkt



Von: Tim Knott

Der Nutzfahrzeugbranche geht es nicht gut. In Europa sinkt die Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen und Lkw beständig. Und das hat Auswirkungen. Um den Verwerfungen des Marktes auf den Grund zu gehen, hat sich die Bauhof-online-Redaktion auf der Nutzfahrzeugmesse NUFAM in Karlsruhe umgehört. Zur großen Überraschung spiegelten die reinen Besucher- und Herstellerzahlen die schlechte Verfassung des Marktes nicht wider. Eher das Gegenteil.

Der Andrang auf die NUFAM wird spätestens dann klar, als ein Parkplatz an der Messe Karlsruhe gesucht werden muss. Selbst Presseparkplätze sind schnell vergeben, erst nach einer Zusatzrunde ums Gelände findet sich eine Parkmöglichkeit. Kein Wunder, immerhin kommen zur diesjährigen Ausgabe der Messe rund 24.000 Besucher zusammen. Damit kann das Messteam in Karlsruhe zwar keinen neuen Rekord aufstellen, aber immerhin an die Erfolge von 2023 anknüpfen. Und das, obwohl sich bei den Herstellern eine große Vorsicht bemerken ließ. „Bei den Buchungen gab es im Vergleich zu den Vorjahren lange eine Zurückhaltung, aber in den letzten Monaten sind die dann doch reinge-



kommen“, erinnert sich PR-Manager Matthias Jundt von der Messe Karlsruhe. „Wir haben gemerkt, die Aussteller wägen stärker ab als früher, kommen aber dennoch. Gerade in diesen Zeiten brauchen sie die Messe.“ Angesichts der aktuellen Branchenmeldungen ist diese Entwicklung bemerkenswert.

Denn Ende Juli hat die Lobbyorganisation European Automobile Manufacturers' Association (ACEA) die Nutzfahrzeug-Zulassungszahlen für das erste Halbjahr 2025 herausgegeben. Der Eindruck: ernüchternd. Die Zulassungen von Transportern fielen um 13,2 Prozent, bei Lkw sogar um 15,4 Prozent. Seitdem sind die Neuzulassungen nur weiter nach unten gegangen. Und die Branche zieht Konsequenzen: So hat VW für mehrere seiner Werke Schließwochen angekündigt, an denen die Förderbänder stillstehen werden. Und auch bei Stellantis wurden temporäre Schließungen für einige Werke angekündigt.

### Sorge und Zuversicht

Das Echo dieser Entscheidungen lässt sich auch in den Karlsruher Messehallen fühlen. Ein Produktmanager eines europäischen Nutzfahrzeugherstellers möchte lieber anonym bleiben, als er von der aktuellen Situation erzählt. „Klar haben wir solche Krisen schonmal gesehen, aber leicht ist es dennoch nicht. Alle Kunden sind vorsichtiger mit Investitionen, manche wissen auch nicht, wie es mit den eigenen Betrieben weitergehen soll.“ Entsprechend wenig würde investiert und veraltete Autos lieber noch ein bisschen länger gefahren, bevor Ersatz bestellt werde.

Erik Amberg, Senior Manager Sales der Terberg HS GmbH (links) und Hans Höllwarth, Managing Director bei MUP technologies.



„Bei den Herstellerbuchungen gab es im Vergleich zu den Vorjahren lange eine Zurückhaltung“, erinnert sich PR-Manager Matthias Jundt von der Messe Karlsruhe.

Deutlich zuversichtlicher ist Nissan-Produktmanager Bernhard Hohns, auch wenn er Einblicke gibt, wo es gerade hakt: So seien es die Lieferverzögerungen und das Auftragsvolumen der vergangenen Jahre, die das aktuelle Auftragsvolumen dämpften: „Die Auftragsgänge 23/24 waren sehr gut. Viele Kunden haben Fahrzeuge vorbestellt und mit entsprechend langen Lieferzeiten geplant. Die entsprechenden Fahrzeuge wurden aber gerade erst ausgeliefert und natürlich hat der Kunde jetzt nicht den Bedarf, wieder ein Auto zu bestellen.“ Produktionsstopps seien bei Nissan noch nicht im Gespräch, aber die Produktion sei gedrosselt worden, bis die Nachfrage wieder steige.







Nissan-Produktmanager Bernhard Hohns vor dem Nissan Townstar mit Müllsammel-Aufbau.

### Bedingt besser: die E-Auto-Nachfrage

Eigentlich sollte es bei E-Nutzfahrzeugen besser laufen. Immerhin bescheinigte der ACEA-Bericht den Stromern ein langsames, aber beständiges Wachstum. Doch warum nimmt der Marktanteil so behäbig zu? Laut Marc Oliver Schoeck, Prokurist des E-Transporter-Herstellers TYN-e, hängt dies auch mit dem Beginn des Elektrobooms zusammen: „Am Anfang sind sehr viele Anbieter in den Markt gedrängt, die nur Autos verkaufen wollten. Der Verkauf des Autos ist aber nicht das Entscheidende. Anwender brauchen eine gute Ersatzteilversorgung, ein gutes Händlernetz, den ganzen Apparat, der hinten mit dranhängt. Und den haben unsere Vorgänger vernachlässigt und dabei viel Erde verbrannt. Die versuchen wir jetzt wieder zu begrünen.“ Ein Teil dieser „Begrünung“ ist die Konstruktion von Nutzfahrzeugen, die genau für den Einsatz in der städtischen Umgebung konzipiert sind, eine hohe Nutzlast bei geringem Batteriegewicht aufweisen und sich an der Steckdose aufladen lassen.

Praktisch, doch die Steckdose allein reicht für die E-Maschinen mancher Anwender nicht aus, und auch der Ausbau der Ladestellen sei noch ausbaufähig, wie Simon Merkel, Verkaufsleiter bei MAN er-

klärt: „Oftmals ist die öffentliche Infrastruktur noch nicht da, was Preis und Kilowattstunden angeht. Manchmal passt es für die Betriebe, aber noch nicht für die breite Masse.“ Doch was tun, wenn die angebotenen Fahrzeuge wegen mangelnder Infrastruktur nicht im eigenen Betrieb eingesetzt werden können? Einige Betriebe setzten dann auf eigene Ladelösungen, wie Erik Amberg, Senior Manager Sales der Terberg HS GmbH ausführt: „Die Tendenz zu dezentralen Ladelösungen ist aktuell noch etwas verhalten, obwohl jedem klar ist, dass etwas getan werden muss. Aktuell suchen viele Betriebe deswegen gezielt nach In-House-Lösungen.“ Betriebsleiter haben also die Wahl, entweder selbst Hand anzulegen, oder auf den Ausbau zu warten. Bis hier keine vernünftigen Lösungen gefunden sind, wird das Wachstum der E-Maschinen weiterhin verhalten bleiben.

Und wie sieht es mit den Nutzfahrzeugen an sich aus? Die schwierige Marktsituation bleibt, doch die Mehrzahl der Hersteller ist zuversichtlich, dass diese „Wachstumsdelle“ bald vorbei ist und die Verkäufe wieder anziehen werden. „Dabei bin ich immer positiv gestimmt“, so Francesca Mazzaccheri, Gebietsleitung Deutschland bei Piaggio. „Keine schlechte Situation ist so schlecht, dass man nicht weitergehen kann.“ ▀





Immer positiv gestimmt: Francesca Mazzaccheri, Gebietsleitung Deutschland bei Piaggio



Marc Oliver Schoeck, Prokurist des E-Transporter-Herstellers TYN-e.



Simon Merkel, Verkaufsleiter bei MAN vor einem MAN TGE.



Ein fertiggestelltes Fahrzeug  
verlässt das Schoon-Werk.



SCHOON FAHRZEUGSYSTEME UND METALLTECHNIK GMBH

# Die richtige Lösung fürs Nutzfahrzeug



Von: Tim Knott

Kommunalfahrzeuge müssen oft weit mehr können, als nur von A nach B zu fahren. Wenn Standardlösungen an ihre Grenzen stoßen, kommen Spezialisten wie Schoon aus Wiesmoor ins Spiel. Das traditionsreiche Unternehmen aus Ostfriesland entwickelt seit mehr als 60 Jahren individuelle Aufbauten und Anbaulösungen für unterschiedlichste Einsätze. Wie aus einem Serienfahrzeug ein passgenaues Arbeitsgerät wird – und welche Anforderungen die Branche derzeit an Spezialaufbauten stellt – hat die Bauhof-online-Redaktion im Gespräch mit Geschäftsführer Thorsten Brietzke herausgefunden.

**S**choon wurde vor mehr als 60 Jahren als Schmiede gegründet. Wie stark prägt dieser Ursprung Ihr Unternehmen bis heute?

**Thorsten Brietzke:** „Damals wie heute ist unser Anspruch, die optimale Lösung für unsere Kunden zu finden. Unsere Fertigungstiefe und das ‚Denken über den Tellerrand hinaus‘ haben uns dabei stets geholfen. Somit können wir heute eine sehr große Produktvielfalt anbieten, die von Fahrzeugaufbauten über Fahrzeugausbauten bis hin zur Zubehörlieferung reicht.“



### Welche Arten von Aufbauten und Anpassungen sind derzeit besonders gefragt?

**Brietzke:** „Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten, da unsere Branchenlösungen genauso vielfältig und individuell sind wie die unterschiedlichen Anforderungen der Branchen selbst.“

### Der Winter naht: Was sind die häufigsten Winterdienst-Wünsche Ihrer Kunden?

**Brietzke:** „Grundsätzlich werden bei uns oft universal einsetzbare Lösungen angefragt und gefertigt. So sind die Fahrzeuge das ganze Jahr über nutzbar.“

### Welche Rolle spielt das Feedback Ihrer Kunden bei der Weiterentwicklung Ihrer Produkte?

**Brietzke:** „Wir haben stets ein offenes Ohr für die Anforderungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge unserer Kunden. Besonders auf den zahlreichen Messen, aber auch im persönlichen Gespräch entstehen immer wieder neue Gedanken und Konzepte.“

### Wie läuft ein typischer Beratungs- und Planungsprozess bei Ihnen ab – eher im Werk oder direkt beim Kunden vor Ort?

**Brietzke:** „Wir legen besonderen Wert auf den Austausch mit dem Kunden und die individuelle Beratung. Diese erfolgt sowohl über unsere Innendienstmitarbeiter, die jeweils in ihren Fachgebieten tätig sind und so stets eine optimale Lösung finden, als auch über unsere deutschlandweit tätigen Außendienstmitarbeiter. Grundsätzlich bieten wir auch gerne den Besuch bei uns ‚vor Ort‘ an, denn einige Ideen werden erst bei der Besichtigung unserer Fertigung und Betrachtung der Fertigungstiefe ‚geboren‘.“

### Beliebt sind auch ihre VariaBoxxen, mit denen Sie Anwendern eine praktische Möglichkeit der Werkzeuglagerung bieten. Wie kam es zu der Entwicklung des Produkts?

**Brietzke:** „Die Grundidee für die VariaBoxx liegt bereits mehr als 15 Jahre zurück. Bei einem kommunalen Kundenbesuch entstand die Anforderung, das Material des täglichen Bedarfs aus den umgebauten (Rücksitzbänke wurden demontiert) und oftmals sehr unsortierten Doppelkabinen-Fahrerhäusern „woanders“ zu verstauen und dabei eine Ordnung zu schaffen, die den schnellen und unkomplizierten Zugriff ermöglicht. Die VariaBoxx war geboren und überzeugt heute durch ihre besondere und einzigartige Bauweise aus Aluminium-Hohlkammerprofil, welche eine flexible Gestaltung des kom-

pletten Innenraumes ermöglicht, da keine tragenden und störenden Zwischenwände notwendig sind. Auch die nachträgliche Montage von Halterungen und anderen Gegenständen ist dadurch problemlos möglich.

Das Aluminiumdach mit Kreuzsicken sorgt für optimalen Wasserablauf und die abschließbaren, seitlichen „Feuerwehrrollos“ aus eloxiertem Aluminium für einen leichtgängigen und schnellen Zugriff auf das gesicherte Material. Die VariaBoxx bietet somit jeden Tag einen echten Mehrwert an Effizienz und Übersichtlichkeit.“

### Neben großen Aufbauten sind es oftmals die kleinen Details, die den Ausschlag geben. Welche Rolle spielen Feinheiten wie Zusatz-LEDs oder Halterungen für Ihre Kunden im Alltag?

**Brietzke:** „Wie bereits geschrieben zeichnen unsere Auf-/Ausbauten eben diese kleinen und sehr vielfältigen Zusatzausstattungen aus und machen sie so zu individuellen Schoon-Branchenlösungen.“

Schoon-Geschäftsführer Thorsten Brietzke gibt im Interview Einblicke in die Abläufe im Unternehmen.







Im Vergleich zu klassischen H4-Halogen-Birnen leuchten die neuen LEDs bis zu 450 Prozent heller, bieten ein klareres, gleichmäßigeres Lichtbild und sorgen für mehr Sichtweite – ein echter Sicherheitsgewinn, insbesondere in der dunklen Jahreszeit.

**OSRAM GMBH**

# Kooperation mit eBay: LEDs zum Nachrüsten

**D**rei Jahrzehnte digitaler Handel und ein Jahrhundert Lichtkompetenz: In Berlin/Dreilinden haben eBay und OSRAM jüngst demonstriert, wie aktuelle LED-Technologie Sicherheit und Design auf ein neues Niveau heben. Denn die Lösungen eignen sich für eine breite Fahrzeugpalette – vom Klassiker über Motorräder bis hin zu modernen Pkw und Offroadern – und bieten Fahrern die Möglichkeit, individuelle Akzente zu setzen und zugleich für mehr Sicherheit auf der Straße zu sorgen.

Ein MGA von 1958, ein Satz neuer LED-Nachrüstlampen und ein kollektives Aha-Erlebnis: Bei einem Live-Umbau auf dem eBay-Campus in Dreilinden zeigten die Licht-Experten von OSRAM, wie sich die neuen NIGHT BREAKER LED VINTAGE H4 mit nur wenigen Handgriffen nachrüsten lassen. OSRAM-LEDs eignen sich dabei nicht nur für

Oldtimer, sondern ebenso für moderne Fahrzeuge, Motorräder oder individuelle Tuning-Projekte. Vor allem der direkte Vergleich mit klassischen Halogenlampen macht deutlich, wie sehr sich die Fahrzeugbeleuchtung in den vergangenen Jahren verändert hat. Im Vergleich zu klassischen H4-Halogen-Birnen leuchten die neuen LEDs bis zu 450 Prozent heller, bieten ein klareres, gleichmäßigeres Lichtbild und sorgen für mehr Sichtweite – ein echter Sicherheitsgewinn, insbesondere in der dunklen Jahreszeit.

## **LED-Härtetest unter Realbedingungen**

Während Berlin beim Festival of Lights in Farbe und Glanz getaucht war, spiegelte auch das Treffen bei eBay die Faszination für Licht wider – allerdings im kleinen, persönlichen Rahmen. Dabei unterzogen die Fachleute von OSRAM ihre



neuen LEDs einem Härtestest unter Realbedingungen. Bei Dunkelheit und Regenwetter bewies die Technik ihre Leistungsfähigkeit gleich doppelt.

Wie einfach sich die Leuchtmittel nachrüsten lassen, zeigten die Techniker an einem MGA, einem VW e-up und einem Motorrad – ein eindrucksvoller Beleg für die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten. Wie entscheidend gute Beleuchtung und Sicht sein können, machte Moderator und Offroad-Legende Frank „Fuzzy“ Höhne anhand seiner eigenen Erfahrungen deutlich. Er berichtete von Touren in entlegene Regionen am Nordkap, wo verlässliches Licht über Sicherheit entscheidet. Und er zeigte zahlreiche Outdoor-Lösungen vom Dachzelt über Offroad-Bereifung bis hin zu speziellen Fahrwerkskomponenten, die alle bei eBay erhältlich sind. Außerdem erzählte er, dass er für seinen eigenen historischen Defender auf der Online-Börse Originalteile gefunden hat, die anderswo kaum zu bekommen gewesen wären – ein Beispiel dafür, wie umfassend das Angebot auf dem Marktplatz ist.

#### **Weissenberger: „Käufer erwarten Orientierung und Vertrauen“**

Derweil entwickelte sich Markt für Fahrzeugteile in den vergangenen Jahren weiter. „Käufer erwarten heute nicht nur gute Preise, sondern Orientierung und Vertrauen. Die-

se Vielfalt macht eBay einzigartig und schafft Transparenz in einem Bereich, der für Kunden und Marken oft unübersichtlich ist“, sagte Karin Weissenberger, Leiterin eBay Motors Deutschland. Ein Erfolg, zu dem der OSRAM-Markenshop auf der Plattform entscheidend beiträgt. Er gehört zu den meistbesuchten Stores im Bereich Fahrzeugbeleuchtung und bietet eine außergewöhnliche Sortimentsvielfalt: von klassischen Halogenlampen über moderne LED- und Xenon-Technologien bis hin zu Speziallösungen für Motorräder, Nutzfahrzeuge und Oldtimer.

Neben den Produktvorstellungen standen auch zwei Jubiläen im Mittelpunkt: 100 Jahre OSRAM Automotive und 30 Jahre eBay – zwei Marken, die mit technologischem Pioniergeist und Innovationskraft seit Jahrzehnten den Wandel im Mobilitätssektor mitgestalten. eBay bietet als Marktplatz für Fahrzeugteile und Zubehör heute Millionen von Angeboten – von Originalteilen über hochwertige Aftermarket-Komponenten bis hin zu Spezialteilen für Oldtimer, Motorräder und Nutzfahrzeuge. Ob professionelle Werkstatt oder leidenschaftliche Schrauber: Alle Ziel- und Kundengruppen profitieren von der großen Auswahl, der direkten Verbindung zu Fachhändlern sowie der hohen Transparenz im Kaufprozess.

[www.osram.de](http://www.osram.de)

## TRIMAX®

**bauaufsichtlich  
zugelassenes  
verrottungsfestes,  
holzfreies,  
rutschhemmendes und  
glasfaserverstärktes  
Kunststoff-Baumaterial**



**Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG**  
Industriestraße 17  
29389 Bad Bodenteich

**Tel.:** +49 (0) 58 24 / 96 36-24  
**Fax:** +49 (0) 58 24 / 96 36-23  
**E-Mail:** [info@tepro.de](mailto:info@tepro.de)  
**Web:** [www.tepro-trimax.de](http://www.tepro-trimax.de)





## HAR HOLDING AG

# Humus wird Teil der MULAG-Gruppe

Mit der Übernahme der Marke Humus und ihrer bewährten Produkten hat die HAR-Gruppe, Dachgesellschaft der MULAG Fahrzeugwerk Heinz Wössner GmbH u. Co. KG, zum 01. November ihr Gesamtportfolio ausgebaut. Bekannt wurde Humus durch die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Mulchgeräten und agiert seit mehr als 70 Jahren erfolgreich am Markt. Mit diesem Schritt stärkt die Unternehmensgruppe, der auch die Firma MULAG angehört, ihre Position in den kommunalen und landwirtschaftlichen Märkten. Humus besteht weiterhin als ein eigenständiges Unternehmen und ist innerhalb der Gruppe neben MULAG positioniert. Mit diesem Schritt erweitert die HAR-Gruppe ihr Portfolio, das „optimal zu den bestehenden Lösungen im Ge-

schäftsbereich Anbaugeräte“ passe. „Die Produkte von Humus ergänzen unser Angebot auf ideale Weise, sowohl technologisch als auch hinsichtlich der Zielgruppen“, erklärt Holger Wössner, Vorstand der HAR-Gruppe und Geschäftsführer von MULAG. „Durch die Integration erweitern wir den landwirtschaftlichen Marktzugang und bieten unseren Kunden künftig ein noch breiteres Spektrum an leistungsstarken Maschinen für die Landwirtschaft und den kommunalen Sektor.“

Die Übernahme ist Teil der langfristigen Ausrichtung der HAR-Gruppe, die auf Innovation, Kundennähe und nachhaltige Lösungen setzt. Dabei bleibt die bewährte Qualität und Expertise von Humus erhalten und werde durch die Ressourcen und das Know-how der

Gruppe weiter gestärkt. „Wir freuen uns sehr über diesen Schritt und blicken mit vollem Elan in die Zukunft. Basierend auf zweimal über 70 Jahren erfolgreicher Firmengeschichte, der gemeinsam geteilten Werte und der Erfahrungen der Humus-Mitarbeitenden werden wir uns zum Vorteil unserer Kunden und Partner weiterentwickeln“, bilanziert Uwe Meißner, Geschäftsführer von MULAG, der gemeinsam mit Roderich Gotterbarm die Geschäftsleitung bei Humus bildet. Bei der HAR-Gruppe handelt es sich um eine familiengeführte, nicht börsennotierte Aktiengesellschaft, die unter anderem die MULAG Fahrzeugwerk Heinz Wössner GmbH u. Co. KG sowie die Marke Humus hält.

[www.mulag.de](http://www.mulag.de)



Verkauf der Marke Humus an die HAR-Gruppe (von links): Uwe Meißner, Holger Wössner sowie Carmen und Roderich Gotterbarm.



JOSEF KRÄNZLE GMBH & CO. KG

# Nächste Generation

**G**ründer Josef Kränzle hat die Unternehmensführung des Hochdruckreiniger-Unternehmens offiziell an die nächste Generation übergeben. Der 81-Jährige verabschiedet sich nach mehr als 51 Jahren Geschäftsführung in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits seit 2010 ist sein Sohn Ludwig Kränzle in der Geschäftsführung aktiv. Er wird künftig gemeinsam mit Mario Kordt, der neu in die Unternehmensleitung eintritt, die Geschicke des weltweit tätigen Herstellers leiten. „Ich möchte mich mehr den Dingen des Alltags widmen und mit einem guten Gefühl loslassen. Es ist Zeit, den Staffelstab weiterzugeben“, erklärt Josef Kränzle. Der Senior wird dem Unternehmen jedoch weiterhin beratend verbunden bleiben.

## Mit klarem Blick in die Zukunft

Die Kränzle GmbH & Co. KG produziert jährlich rund 100.000 Hochdruckreiniger und exportiert ihre Produkte in mehr als 70 Länder. Dank einer starken Marktposition und kontinuierlicher Innovationen blickt die neue Geschäftsführung zuversichtlich auf die kommenden Jahre. „Wir möchten die Erfolgsgeschichte unseres Familienunternehmens konsequent fortführen und gleichzeitig neue Impulse setzen“, betont Ludwig Kränzle.

[www.kraenzle.com](http://www.kraenzle.com)



In Zukunft leiten die Geschäftsführer Ludwig Kränzle (rechts) und Mario Kordt die Geschicke des Illertisser Unternehmens.

# SPAREN SIE ZEIT UND KOSTEN...

bei der Reinigung Ihrer Anlagen  
mit unserem Spezial-Transport-  
dreirad der Version „Classic“.



Wir sind Ihr Experte für Transportdreiräder nach Maß und konzipieren die für Sie optimale Lösung. Das Modell „Classic“ ist natürlich auch mit unterschiedlichsten Motoren lieferbar. Sprechen Sie uns an!

 **wulphorst**

Herzebrocker Str. 5 · 33330 Gütersloh · Fon +49 (0) 5241/986899

[WWW.WULFHORST.DE](http://WWW.WULFHORST.DE)





Zufriedene Gesichter bei der Feier zur Inbetriebnahme des 500. Batteriesystems für Elektrokrane (von links): Torben Othmerding (Othmerding Geschäftsführer), Ludger Klaas sowie Daniela Klaas, Felix Franke (Othmerding Bereichsleiter) und Simon Küter (Klaas Entwicklung).

**OTHMERDING MASCHINENBAU GMBH & CO. KG**

# 500. Batteriesystem für Klaas Alu-Kranbau

Die Elektrifizierung von Baumaschinen schreitet mit großen Schritten voran. Ein besonderer Meilenstein wurde jüngst gefeiert: Gemeinsam mit der HIGH-VOLTAGE-Sparte der Othmerding Maschinenbau GmbH nahm die Klaas Alu-Kranbau GmbH das 500. Batteriesystem für ihre Elektrokrane in Betrieb.

Vor einigen Jahren standen beide Unternehmen vor einer großen Herausforderung: Wie lässt sich ein Kran elektrifizieren, ohne an die Grenzen des Gewichts zu stoßen? Und wie kann gleichzeitiges Laden und Entladen effizient und zuverlässig ermöglicht werden? Aus den ersten Gesprächen entstand eine enge Partnerschaft, aus Prototypen entwickelte sich eine Er-

folgsstory – und heute ist beispielsweise der K 350 E Elektro mit Batteriesystemen von HIGH VOLTAGE ein fester Bestandteil der Klaas-Flotte.

## Partnerschaft auf Augenhöhe

Klaas entschied sich damals bewusst für HIGH VOLTAGE. Ausschlaggebend waren die räumliche Nähe mit kurzen Wegen und direkten Ansprechpartnern, die hohe Flexibilität bei individuellen Anforderungen sowie Qualität und Zuverlässigkeit – selbst in schwierigen Zeiten wie während der Chip-Krise. Hinzu kam die gemeinsame Leidenschaft für Innovation: Beide Unternehmen arbeiten kontinuierlich daran, die Systeme weiterzuentwickeln und im Detail zu verbessern.

Für Klaas hat die Zusammenarbeit eine besondere Bedeutung. „HIGH VOLTAGE hat sich zu einem starken Partner für uns entwickelt. Der 500. Akku ist Ausdruck für den Erfolg der Zusammenarbeit – gelebter innovativer münsterländischer Mittelstand“, betont die Unternehmensleitung der Klaas Alu-Kranbau GmbH. Eindrücklich zeigt der nun erreichte Meilenstein: Elektrifizierung ist nicht nur die Zukunft, sie ist längst Realität. HIGH VOLTAGE und Klaas gestalten diese Zukunft Seite an Seite und setzen gemeinsam auf nachhaltige Energielösungen, die den Maschinenbau von morgen prägen sollen.

[www.othmerding.de](http://www.othmerding.de)



ESCHLBÖCK MASCHINENFABRIK GMBH

# Biberfest erstmals an neuem Firmenstandort

**B**eim Biberfest von Eschlböck hat es dieses Jahr eine Premiere gegeben: Erstmals fand die Veranstaltung nicht wie gewohnt am Firmenhauptsitz in Prambachkirchen statt, sondern am neu eröffneten Standort in Rheinau – direkt an der deutsch-französischen Grenze. Rund 300 internationale Gäste waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam die Eröffnung des neuen Standorts zu begehen. Den feierlichen Auftakt bildete die offizielle Eröffnungsrede der Geschäftsführung. Rheinaus stellvertretender Bürgermeister, Reinhold Schmidt, sowie der Generalsekretär von Bioenergy Europe, Jean-Marc Jossart, richteten unterstrichen im Anschluss die Bedeutung und den steigenden Bedarf an Biomasse für die regionale Versorgung in Europa. Nach der feierlichen Segnung des neuen Firmengebäudes ging es mit den Vorführungen weiter – erneut ein echtes Highlight beim Biberfest. Zum Einsatz kamen unter anderem die kraftvollen Holzhackmaschinen Biber 84 MAROX, Biber 92 VICAN und Biber 92 ZK, die mit ihrer „Biber-Power“ und erstklassigem Hackgut überzeugten. Spannende Einblicke gab es derweil auch im Biber Showroom: Im Fokus stand die Bedeutung der internationalen Hackgutnormung, der direkte Vergleich verschiedener Schneidwerkzeuge – von Messern bis zu Klingen – sowie die Steuerung 4.0, eine intelligente Vernetzung zwischen Maschine und Büro. Ein Hackmaschinen-Simulator lud dazu ein, spielerisch den

Umgang mit dem Hacker zu erlernen – realitätsnah, interaktiv und unterhaltsam. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Prambachkirchen, die mit ihren schwungvollen Klängen stimmungsvoll begleitete, bevor der erlebnisreiche Tag des Branchentreffs in geselliger Runde einen gemütlichen Ausklang fand.

[www.eschlböck.at](http://www.eschlböck.at)



Erstmals ist heuer das Biberfest am neuen Eschlböck-Standort im süddeutschen Rheinau über die Bühne gegangen.



Nach der feierlichen Segnung des neuen Firmengebäudes ging es mit den Hacker-Vorführungen weiter – erneut ein echtes Highlight des Festes.





Der letzte Rasenschnitt sollte in der Zeit des sogenannten stoppenden Wachstums erfolgen. (Fotos: Hans-Jürgen Negele, AriensCo)

**ARIENSCO GMBH**

# So kommt der Rasen gepflegt durch den Winter

**U**m diese Zeit stellen sich Rasenbesitzer alljährlich die gleichen Fragen: Wann ist der richtige Zeitpunkt für den letzten Rasenschnitt vor dem Winter? Soll das Gras besonders kurz gemäht oder besser etwas länger stehenbleiben? Und was hat der Frost damit zu tun? Antworten liefert Hans-Jürgen Negele, Head-Greenkeeper des Golfclubs zu Gut Ludwigsberg in Türkheim im Allgäu. Vor seiner Anstellung hier war er in dieser Funktion bereits für den Fußball-Bundesligisten FC Augsburg tätig.

## **Bodentemperatur statt Frost entscheidet**

„Der Frost hat nicht direkt etwas mit dem letzten Schnitt zu tun, wohl aber die Bodentemperatur“, erklärt Hans-Jürgen Negele. „Sobald diese bei acht Grad oder darunter liegt, wächst ein Rasen nicht mehr. Der letzte Schnitt des Rasens sollte somit vor der Phase des Dauerfrosts erfolgen. Im Falle des Golfclubs zu Gut Ludwigsberg ist das in der Regel Mitte bis Ende Oktober. In wärmeren Regionen wie dem Breisgau kommt der erste Frost etwa vier Wochen später.“ Wenn es

aber doch noch einmal milder wird, rät der Rasenspezialist zu einem zusätzlichen Schnitt. Dieser Reinigungsschnitt sollte idealerweise mit einem Fangkorb erfolgen.

Auf die Frage, wie kurz der Rasen nach dem letzten Schnitt sein sollte, empfiehlt der gelernte Greenkeeper eine Länge von vier bis maximal fünf cm und begründet: „Wenn der Rasen länger ist, kann er unter einer Schneedecke umfallen. Bei direktem Bodenkontakt können sich Krankheiten und Schimmel bilden. Ein weiterer Nachteil eines zu langen Rasens ist, dass er schlechter abtrocknet. Ist der Rasen zu kurz, kann sich im Frühjahr zu Beginn der Wachstumsphase das Unkraut schneller und stärker durchsetzen als der Rasen.“ Zum Ende der Wachstumsphase ist es auch sinnvoll, den Rasen noch einmal zu düngen, weiß Negele aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung. „Ich empfehle einen kaliumbetonten NPK-Dünger (Stickstoff, Phosphor und Kalium) und gegebenenfalls etwas Eisen für eine sattere Farbe im Frühjahr.“ Auf der Verpackung des jeweiligen Düngers finden Anwender die richtige Dosierung.



### So geht es nach der Winterruhe weiter

Im Frühjahr beginnt die Rasensaison mit dem Ausbessern von kahlen Stellen durch eine Nach- oder Übersaat. Der Fachmann empfiehlt, das Saatgut circa einen halben Zentimeter tief in den Boden einzuarbeiten oder alternativ mit feuchtem, gewaschenem Quarzsand abzudecken, um ein Austrocknen des Saatgutes zu verhindern. „Wenn man das Saatgut nur verstreut – frei nach dem Motto ‚viel hilft viel‘ – wird man wenig Erfolg haben und der Großteil der Samen wird nicht aufgehen“, warnt Negele.

An Nord-West-Seiten von Gebäuden haben Rasenbesitzer oft mit einer starken Vermoosung zu kämpfen. Auch hier hat der Greenkeeper einen Tipp: „Bei wenig Lichteinfall und erhöhter Nässe setzen sich Moose und Flechten immer stärker durch als der Rasen selbst. Etwas Abhilfe schaffen können, neben Vertikutieren und Belüften, schatten-tolerante Sorten.“ Einschränkend fügt er hinzu: „Einen echten Schattenrasen gibt es leider nicht.“

„Insgesamt kann man sagen, dass unsere Arbeit in den letzten Jahren nicht einfacher geworden ist. Immer häufiger haben wir mit Dauerregen oder Trockenheit zu kämpfen. Aber mit dem richtigen letzten Schnitt vor dem Winter, pas-

sender Düngung und guter Pflege kann man viel für einen guten Start in die neue Rasensaison tun“, sagt Hans-Jürgen Negele abschließend.

[www.ariensco.com](http://www.ariensco.com)



Hans-Jürgen Negele,  
Head-Greenkeeper des  
Golfclubs zu Gut Lud-  
wigsberg in Türkheim  
im Allgäu, kennt sich  
bestens aus mit Rasen.

## MEHR ALS 60 JAHRE AM MARKT MIT PROFESSIONELLEN MASCHINEN



NEUES MODELL  
Viele Möglichkeiten

STAMA Evo - 100% elektrische Fahrzeuge



Verschiedene  
Schildbreiten verfügbar

STENSBALE / NESBO Schneeräumschilder



Mit hydraulischer  
Tilt-up als Standard

STENSBALE Triplex Sichelmäher



Mechanische oder  
hydraulische Kehrmaschinen

STENSBALE / NESBO Kehrmaschinen



Wildkrautbürsten  
Recht/links arbeitend

NESBO Unkrautbekämpfung

GMR Deutschland GmbH | 46459 Rees

Klaus: kle@gmr.dk

T: 0151 4670 6668

Jonas: jh@gmr.dk

T: 0151 2350 7267

**GMR**   
We care for the ground  
[www.gmr.dk](http://www.gmr.dk)





Vielseitig im Einsatz:  
der 6 MultiClean von  
Bema am Radlader.

**BEMA GMBH MASCHINENFABRIK**

# MultiClean-Serie weiterentwickelt

Ob Stall, Gelände oder Winterdienst – Schiebebesen sind aus dem Arbeitsalltag vieler Betriebe nicht mehr wegzudenken. Im Gegensatz zu rotierenden Kehrmaschinen sind sie wartungsfrei und verursachen deutlich geringere Betriebskosten. Eingesetzt werden sie ganzjährig und für unterschiedlichste Aufgaben: vom Ankehren von Futter im Stall über das Schieben von Schnee im Winterdienst bis hin zum Einfegen von Pflastersand oder allgemeinen Reinigungsarbeiten. Mit der überarbeiteten MultiClean-Serie hat Bema auf der AGRITECHNICA in Hannover zwei neue Modelle präsentiert, die durch ihre verbesserte Konstruktion, zusätzliche Ausstattungsoptionen und hohe Belastbarkeit überzeugen.

Neben dem konstruktiv überarbeiteten 11 MultiClean umfasst die Serie nun auch eine kompakte Version: den 6 MultiClean. Damit lassen sich nicht nur größere, sondern auch kleinere Trägerfahrzeuge effizient ausstatten – vom Radlader bis zum Quad. Eine vollverzinkte Ausführung schützt zuverlässig vor Korrosion und verhindert ein Durchbiegen – selbst bei großen Arbeitsbreiten und extremen Belastungen. Beide Modelle lassen sich bei Bedarf mit praktischem Zubehör erweitern. Für das Schieben großer Materialmengen bieten sich die

optional erhältlichen Seitenausleger an: Diese sammeln das Kehrgut vor dem Schiebebesen und ermöglichen zugleich ein nahezu randnahe Arbeiten. Alternativ kann ein robuster Rammschutz angesteckt werden, der das Gerät zusätzlich schützt. Ebenfalls steckbar sind Fahnenhalter mit Warnfahnen – geeignet für den Einsatz im öffentlichen Raum oder auf weitläufigen Betriebsgeländen.

Über elf Borstenreihen verfügt der große 11 MultiClean und ist in vier Arbeitsbreiten erhältlich: 1.500, 2.000, 2.500 und 3.000 mm. Besonders hervorzuheben ist der modulare Aufbau-Baukasten, der einen schnellen Wechsel zwischen verschiedenen Trägerfahrzeugen ermöglicht. Dagegen ist das kompakte Modell 6 MultiClean mit sechs Borstenreihen ausgestattet, verfügt serienmäßig über eine mechanische Schwenkeinrichtung und ist in drei Arbeitsbreiten verfügbar: 1.250, 1.500 und 1.750 mm. Einerlei ob 11 MultiClean oder 6 MultiClean – die neuen Schiebebesen von Bema sind robust und vielseitig einsetzbar. Sie bewegen Silage, Mais, Sand, Schotter, Kies, Schlamm, Schnee und andere Materialien zuverlässig und effizient.

[www.bema-multiclean.de](http://www.bema-multiclean.de)



# Grillo

AGRIGARDEN MACHINES



## PROFI-FRONTMÄHER



FD 2200 TS 4WD

...Ein Allrad macht den Unterschied

**STAGE5**



FD 900 **STAGE5**



FD 13.09 **STAGE5**



FD 2200 **STAGE5**



FD 2200 TS **STAGE5**

**Grillo** ist eine Garantie für Seriösität und Stabilität. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Innovation. Diese ständige Verbesserung überträgt sich in Qualität und Zuverlässigkeit und diese, vereint mit sehr gutem Kundendienst und Ersatzteilversorgung erreichen, dass dem Produkt **Grillo** sein Wert über die Zeit erhalten bleibt.

[www.grillodeutschland.de](http://www.grillodeutschland.de)







Mit dem Aura-R2 setzt EGO seine Tradition fort, leistungsstarke, innovative und zuverlässige Gartentechnologie bereitzustellen.

EGO EUROPE GMBH

# Aura-R2: Mähroboter der nächsten Generation

**E**GO stellt mit dem Aura-R2 einen neuen Mähroboter vor, der Maßstäbe in Präzision, Navigation und Robustheit setzt. Im Fachhandel ist das neue Modell ab Frühjahr 2026 erhältlich. Mit seinem innovativen Navigationskonzept Path IQ kombiniert er drei intelligente, kabellose Technologien: VSLAM (Visual Simultaneous Localization and Mapping), VIO (Visual-Inertial Odometry) und RTK (Real Time Kinematic). Diese arbeiten nahtlos zusammen und passen sich in Echtzeit sämtlichen Bedingungen an. Das Ergebnis: eine hohe Genauigkeit – selbst in komplexen Umgebungen und in Bereichen, in der bisherige Modelle aufgrund wechselhafter GPS-Signale Schwierigkeiten hatten.

Path IQ befähigt den Aura-R2, Mähflächen, Hindernisse und Tiere stets zuverlässig zu erkennen, wodurch nicht nur Sicherheit, sondern auch ein durchgehend perfektes Mähergebnis gewährleistet ist. Der neue Mähroboter des Spezialisten für akkubetriebene Outdoor-Geräte ist darüber

hinaus für jedes Wetter gerüstet. Dank der IP66-Schutzklassifizierung trotzt er Regen, Staub und Schmutz – und lässt sich sogar mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Für zusätzliche Flexibilität bietet die Smartphone-App EGO Connect eine umfassende Steuerungs- und Überwachungsfunktion. Zusätzlich besitzt der Aura-R2 leistungsstarke LED-Scheinwerfer, sodass er auch zuverlässig während der Abend- und Nachtstunden mähen kann.

Zukünftig wird der neue Mähroboter in drei Versionen angeboten, die für Flächenleistungen von 1.500 bis 6.000 m<sup>2</sup> ausgelegt sind. Axel Stemmer, Geschäftsführer der EGO Europe GmbH ist von der Innovationsstärke des neuen Roboters überzeugt: „Mit dem Aura-R2 setzt EGO seine Tradition fort, leistungsstarke, innovative und zuverlässige Gartentechnologie bereitzustellen. Und jetzt auch im Segment der Mähroboter auf einem völlig neuen Niveau.“

[www.egopowerplus.de](http://www.egopowerplus.de)



CLEANLINE REINIGUNGSTECHNIK GMBH &amp; CO. KG

# V-Concept-Kehrbesen

Die CLEANline Reinigungstechnik GmbH & Co. KG präsentiert den CLEANsweep-V-Concept-Kehrbesen als innovative Lösung zur effizienten Rückführung von Baumaterialien und verspricht erhebliche Einsparungen von Zeit- und Kosten um bis zu 80 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Kehrsystemen. Laut Angaben des Unternehmens bewältigt der Kehrbesen die dreifache Kehrmenge im Vergleich zu herkömmlichen geraden Schiebebeseen – und das ohne Streifenbildung. Dadurch wird nur ein anstatt drei Kehrstriche benötigt, wodurch nicht nur Zeit, sondern auch Kosten erheblich gesenkt werden.

Eine V-förmige Anordnung der leistungsstarken V-Concept-Hochleistungsbürsten sammelt Roh-, Rest- und Betriebsstoffe effizient in einem einzigen Kehrstrich ein und leitet den gebündelten Schmutz direkt in die Mitte des Kehrbesens. Zudem verfügen die neuartigen Bürsten über eine bis zu viermal längere Lebensdauer im Vergleich zu herkömmlichen rotierenden Kehrwalzen, wodurch Ersatz- und Wartungskosten signifikant sinken. Für Betreiber bedeutet das niedrigere Betriebskosten und geringeren Wartungsauf-

wand, was zu einem messbaren Wettbewerbsvorteil im anspruchsvollen Tagesgeschäft führt.

[www.cleanline-reinigungstechnik.de](http://www.cleanline-reinigungstechnik.de)

Eine V-förmige Anordnung der leistungsstarken V-Concept-Hochleistungsbürsten sammelt Roh-, Rest- und Betriebsstoffe effizient in einem einzigen Kehrstrich ein und leitet den gebündelten Schmutz direkt in die Mitte des Kehrbesens.



## KOMMUNALTECHNIK FÜR PROFIS





OPTIMAS GBMH

# Schwere Steine mit Vakuum-Technik verlegen

**W**ildeshausen (nördlich von Osnabrück) liegt im Naturpark Wildeshauser Geest – dem größten Naturpark Niedersachsens – der für seine zahlreichen archäologischen Denkmäler bekannt ist. Um Interessierten einen Anlaufpunkt für Informationen zu geben, wird derzeit das Urgeschichtliche Zentrum Wildeshausen (UZW) realisiert.

Im Rahmen des Umbaus gestalten die Mitarbeiter der Quathammer GmbH den Vorplatz komplett neu – mit einer Zufahrt sowie Parkräumen und Grünflächen. Etwa 800 m<sup>2</sup> der Zufahrt werden mit jeweils 22 kg schweren „Combi Connect“-Steinen gepflastert. Um dies schnell, wirtschaftlich und gesund zu erreichen, sind zwei (zeitweise drei) Vacu-Pallet-Mobile (VPM) von Optimas im Einsatz.

Die Pflasterverlege-Maschinen kombinieren die Vakuum-Schlauchhebetechnik mit einem Fahrwerk aus zwei Gummiketten. Zwischen den Ketten befindet sich eine Gabel, mithilfe derer die zu verlegenden, auf Paletten gestapelten Steine transportiert werden können. Damit haben Profis das Material direkt an der Einbaustelle. Dadurch, dass das Fahrwerk mit Gummiketten ausgerüstet ist, ist der Transport auch auf schwierigem Gelände möglich.

## Materialtransport und Verlegung kombiniert

Zudem lässt sich der Auslegerarm um 360 Grad schwenken, und er hat einen Arbeitsradius von drei Metern. In diesem Radius kann er bis zu 140 kg heben und bewegen, in einem engeren bis zu 200 kg. Er ist knickbar, sodass auch bei Wänden und Buschreihen – oder um die Ecke gearbeitet werden kann. Optional gibt es das VPM auch mit Fernbedienung, automatischer Mastausrichtung, einem Elektromotor für den Leisebetrieb sowie

mit einer Ausleger-Verlängerung von 900 mm.

Für den Schlauchheber gibt es zahlreiche unterschiedliche Saugplatten, die sich z.B. für Bordsteine, Beton- und Natursteinplatten, Großpflaster, Mauersteine, Betonpflastersteine oder Absenker eignen. In einem Arbeitsschritt können so bis zu zwölf Steine gepflastert werden.

## Zahlreiche Ansaugplatten

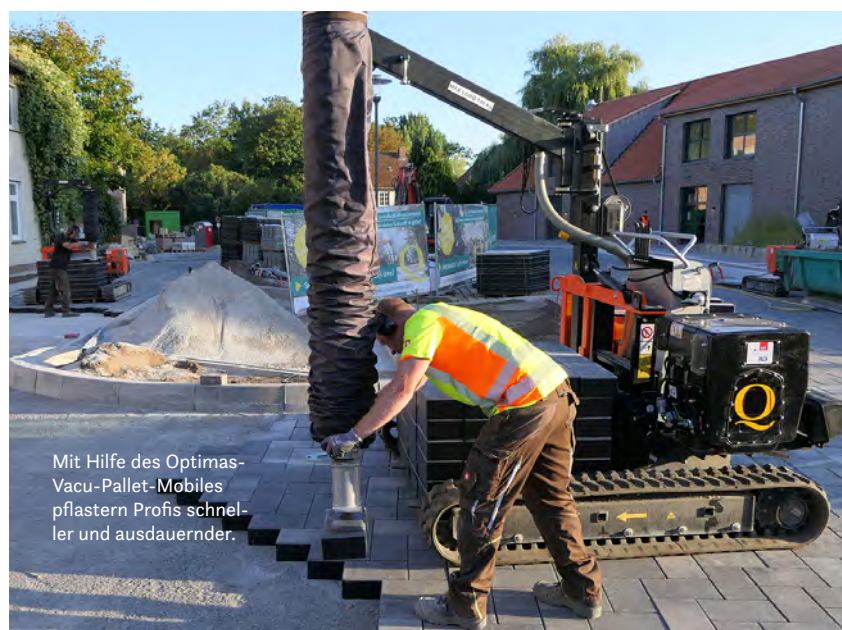
Der Wechsel von unterschiedlichen Platten wird durch ein Schnellwechselsystem leicht gemacht. Dabei wiegt das Vacu-Pallet-Mobile selbst 1.290 kg. Es kann mit der Palettengabel bis zu 1.600 kg Material bewegen. Angetrieben wird es von einem Hatz-Dieselmotor „Silent Pack“ mit 13 PS. Zudem ist der Transport des VPM sehr gut handhabbar. Deshalb sind die Maße (226 auf 185 auf 210 mm) durchaus so gehalten, dass das Mobil auf einem Anhänger gut untergebracht werden kann.

Vor mehr als 40 Jahren wurde die Quathammer GmbH gegründet. Heute arbeiten hier etwa 100 Mitarbeiter.

Der Standort in Bad Zwischenahn misst mit allen Betriebsgebäuden circa 9.000 m<sup>2</sup> – Platz genug für den großen Maschinenpark, zu dem auch die Optimas-Vakuum-Geräte, Finliner, Gleitschalungen etc. gehören. Als einer der größten Galabauer in dieser Region baut und pflegt Quathammer öffentliche und gewerbliche Außenanlagen und leistet auch Winterdienst.

Wenn ohne technische Unterstützung gepflastert wird – also nur durch Muskularbeit – fällt die Leistungskurve am Tag, und dann gegen Ende der Arbeitswoche rapide ab. Mit Hilfe der Optimas-Vakuumtechnik bleibt die Kurve dauerhaft aufrecht. Bei der 800 m<sup>2</sup> großen Zufahrt in Wildeshausen mussten rund 320 Tonnen Steine verlegt werden. „Wir haben zeitweise mit drei Optimas-Vakuum-Geräten gearbeitet. Das ging enorm flott und unsere Mitarbeiter wurden körperlich wenig belastet. Unter allen Aspekten vorteilhaft“, sagt Andre Behnken, Bauleiter bei Quathammer.

[www.optimas.de](http://www.optimas.de)



Mit Hilfe des Optimas-Vacu-Pallet-Mobiles pflastern Profis schneller und ausdauernder.



# AXER

#EINZIEHBARE MESSER

#ROBUST

#ZUVERLÄSSIG

#WIRTSCHAFTLICH

**FHS**  
Forsttechnik Handel & Service



GREIFER DIE HALTEN WAS SIE VERSPRECHEN # 2 in 1 PATENT

## Fällgreifer:

!!! MIT EINZIEHBAREM MESSER ERHÄLTlich !!!

### Axer 120 K

Gewicht: 200 kg

Max. Öldruck: 200 bar

Empfohlene Literleistung: 30-50 l/min

Max. Schnittdurchmesser: 200 mm

Grifföffnung: 700 mm

Dienstgewicht

Trärfahrzeug: 2.5t - 6t

**New!**

### Axer 540

Gewicht: 380 - 440 kg

Max. Öldruck: 300 bar

Empfohlene Literleistung: 75 l/min

Max. Schnittdurchmesser: 280 mm

Grifföffnung: 1000 mm

Dienstgewicht

Trärfahrzeug: < 12t

### Axer 650 HD

Gewicht: 560 - 610 kg

Max. Öldruck: 300 bar

Empfohlene Literleistung: 100 l/min

Max. Schnittdurchmesser: 350 mm

Grifföffnung: 1000 mm

Dienstgewicht

Trärfahrzeug: > 12t

### Axer 230 K

Gewicht: 270 kg

Max. Öldruck: 300 bar

Empfohlene Literleistung: 50 l/min

Max. Schnittdurchmesser: 250 mm

Grifföffnung: 650 mm

Dienstgewicht

Trärfahrzeug: < 9t

### Axer 650

Gewicht: 465 - 560 kg

Max. Öldruck: 300 bar

Empfohlene Literleistung: 75 l/min

Max. Schnittdurchmesser: 280 mm

Grifföffnung: 1000 mm

Dienstgewicht

Trärfahrzeug: > 12 t

### Axer 140K HD

Gewicht: 800kg

Max. Öldruck: 300 bar

Empfohlene Literleistung: 100 l/min

Max. Schnittdurchmesser: 400 mm

Grifföffnung: 1400 mm

Dienstgewicht

Trärfahrzeug: 12t - 30t

**New!**

### Zubehör

360° Endlosrotator

Tiltfunktion +/- 45°

Sammler

Entastungsmesser

Baumhalter

## Greifersägen:

### Axer 450 S

Gewicht: 221 kg

Max. Öldruck: 210 bar

Empfohlene Literleistung: 50 l/min

Max. Schnittdurchmesser: 450 mm

Grifföffnung: 1000 mm

Dienstgewicht

### Axer 500 S

Gewicht: 470 kg

Max. Öldruck: 300 bar

Empfohlene Literleistung: 120 l/min

(saw @ 6300 rpm)

Max. Schnittdurchmesser: 600 mm

Grifföffnung: 1100 mm

Dienstgewicht

Trärfahrzeug: > 10t

Wir informieren Sie gern

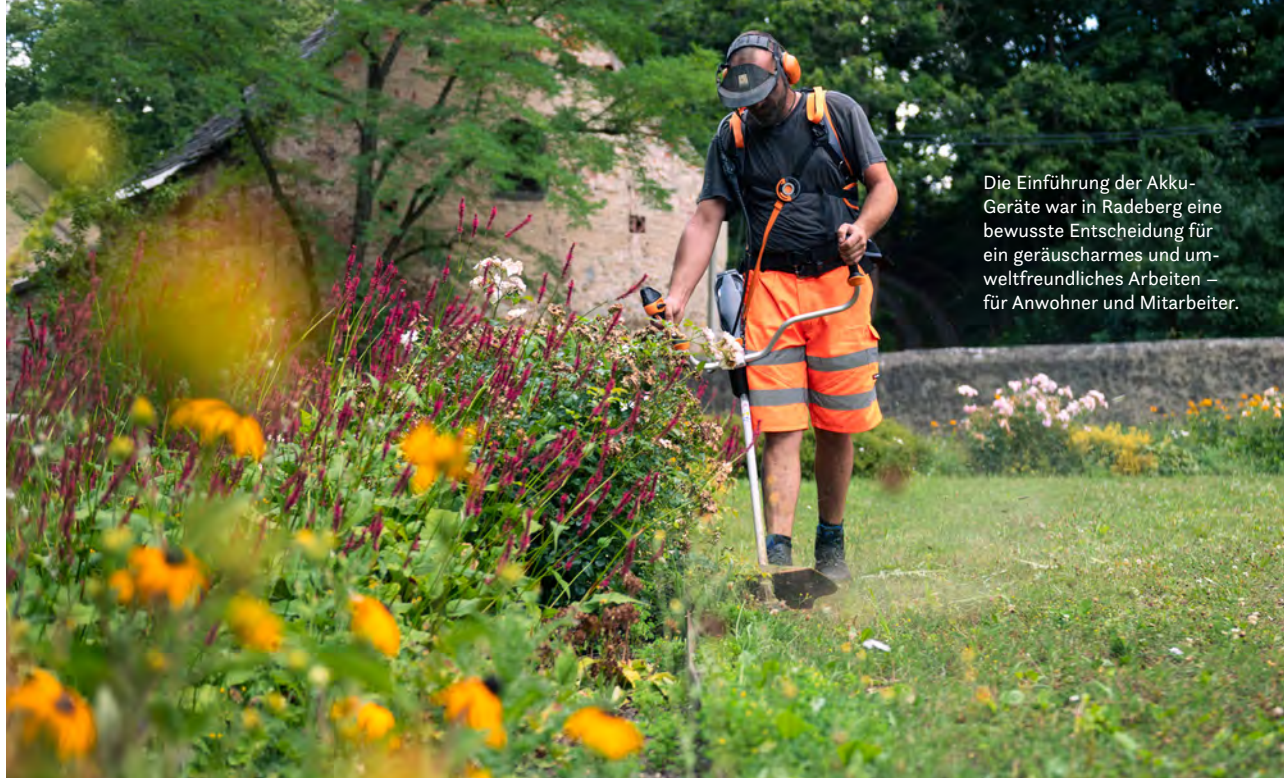


**FHS**  
Forsttechnik Handel & Service

Straße der Jugend 5i // 04916 Schönewalde  
+49 35362 74030 // [www.fhs-forsttechnik.de](http://www.fhs-forsttechnik.de)







Die Einführung der Akku-Geräte war in Radeberg eine bewusste Entscheidung für ein geräuscharmes und umweltfreundliches Arbeiten – für Anwohner und Mitarbeiter.

PELLENC GMBH

# Weniger Lärm für Anwohner und Mitarbeiter

**R**adeberg ist in aller Munde – zumindest bei jenen, die gerne ein Bier nach Pilsner Brauart genießen. Seit 1872 wird in Radeberg Bier gebraut und weltweit exportiert. Die Große Kreisstadt im Südwesten des sächsischen Landkreises Bautzen ist die Stadt mit der höchsten Bevölkerungsdichte des Landkreises. Diese hohe Bevölkerungsdichte sowie die Vielzahl der städtischen Liegenschaften stellen für die Stadtverwaltung und den Stadtwirtschaftshof eine große Herausforderung bei der Grünpflege und der Laubbeseitigung dar.

„Das über 800-jährige Radeberg mit seinen Ortsteilen Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf ist ein prosperierendes Mittelzentrum mit 19.070 Einwohnern. Hier kann man nicht nur vielseitig arbeiten, sondern ebenso hervorragend wohnen und leben“, ist auf der Website der Stadt zu lesen. Als Eigenbetrieb zeichnet der Stadtwirtschaftshof für die Grün- und Wegeflächen aller städtischen Liegenschaften verantwortlich: vom Friedhof über

Schloss Klippenstein bis zu den Kitas und Schulen.

## Alternativen zu Handgeräten mit Verbrennermotor

Bereits seit 2019 arbeiten die Hausmeister der örtlichen Schulen mit Akku-Geräten. Bei der Demopark 2022 informierten sich die Verantwortlichen des Stadtwirtschaftshofes zu Alternativen für die Laubbläser und Freischneider mit Verbrennermotor. Aufgrund ihrer Performance und des Handlings überzeugten der Akku-Laubbläser AIRION Backpack sowie der Akku-Freischneider EXCELION 2 von Pellenc bei Tests vor Ort.

Als ein moderner Betrieb präsentiert sich der Wirtschaftshof seit dem Neubau und dem Umzug an einen Standort an der Peripherie der Stadt. Deshalb war die Einführung der Akku-Geräte eine bewusste Entscheidung für ein geräuscharmes und umweltfreundliches Arbeiten – für Anwohner und Mitarbeiter.

Katja Nötzoldt, Leiterin des Stadtwirtschaftshofes, bilanziert: „Meine

Mitarbeiter sind mit dem gesamten Aufgabenspektrum der Grünpflege betraut. Jeder muss vielseitig einsetzbar sein. Die Mitarbeiter haben sich gegenseitig zu den Akkugeräten ausgetauscht. Dann haben sie einfach mal losgelegt und fanden es gut.“

[www.pellenc.com/de/](http://www.pellenc.com/de/)

## FAKTEN

### Stadtwirtschaftshof Stadt Radeberg

- **Einwohner:** 19.200, drei Stadtteile
- **Fläche:** 29,83 km<sup>2</sup>
- **Mitarbeiter:** 21
- **Geräte von Pellenc seit:** 2022; Akku-Laubbläser AIRION Backpack, 2 Akku-Freischneider EXCELION 2, 4 Rückenakkus ULiB 1500



LESSMANN GMBH

# Unkrautentfernung mit vielseitiger Bürste

**R**und- und Kegelbürsten für Motor- und Akkusensen eignen sich dazu, Unkraut und Wildkraut effektiv zu entfernen – insbesondere bei Rasengitter- und Bordsteinen sowie bei Pflasterflächen oder schwer erreichbaren Stellen. Mit den Spezialbürsten lassen sich so größere Flächen wie Hof-Einfahrten, Terrassen oder lange Wege mühelos und gründlich reinigen.

Für den Einsatz an Motorsensen bieten sich schwere Bürstenvarianten mit dichtem Besatz an. Sie ermöglichen eine kraftvolle und zeitspa-

rende Reinigung großer Flächen. Für die Nutzung von Akkusensen eignen sich leichte Bürstenmodelle. Dank kleinem Topf und reduziertem Besatz lassen sie sich problemlos betreiben und liefern trotzdem gute Reinigungsergebnisse.

## Kunstborsten für empfindliche Flächen

Lessmann bietet Bürsten für Akkusensen mit zwölf oder 22 Zöpfen an. Ein hochwertiger Stahldraht sorgt für eine effiziente Reinigung unterschiedlicher Oberflächen, während Bürsten

mit Kunstborsten (PBT oder PP) besonders für empfindliche Flächen geeignet sind.

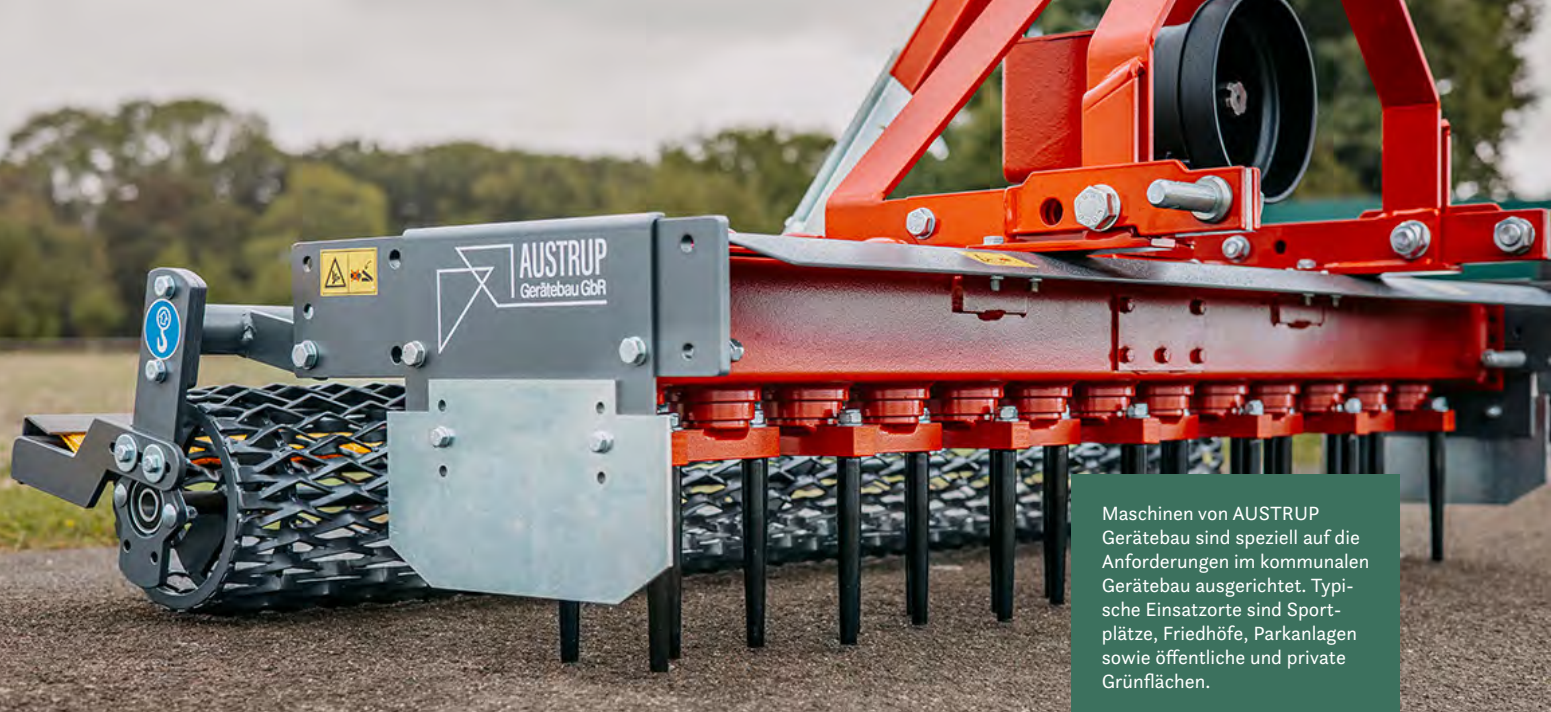
Ein besonderes Merkmal der Lessmann-Bürsten für Akkusensen ist ihre Standard-Aufnahme. Dadurch können sie ohne Adapter auf alle gängigen Akkusensen montiert werden, bei denen ein Werkzeugwechsel vorgesehen ist. Dieses technische Detail ist einzigartig und wurde vom Unternehmen nach eigenen Aussagen durch ein Gebrauchsmuster rechtlich geschützt.

[www.lessmann.com](http://www.lessmann.com)



Der Bürsten-Hersteller aus Oettingen bietet Akkusensen-Aufsätze mit zwölf oder 22 Zöpfen an.





Maschinen von AUSTRUP Gerätebau sind speziell auf die Anforderungen im kommunalen Gerätebau ausgerichtet. Typische Einsatzorte sind Sportplätze, Friedhöfe, Parkanlagen sowie öffentliche und private Grünflächen.

**AUSTRUP GERÄTEBAU GBR**

# Maschinenbau-Tradition trifft auf Innovation

**A**USTRUP Gerätebau steht für durchdachte Maschinenlösungen, die den kommunalen Alltag erleichtern und nachhaltig gestalten. Mit langjähriger Erfahrung, technischer Kompetenz und einem engen Austausch mit Anwendern entwickelt das Unternehmen robuste und praxisorientierte Geräte für die professionelle Flächen- und Wegepflege. Die heutige Erfolgsgeschichte basiert auf einer Idee, die bereits vor mehr als drei Jahrzehnten ihren Anfang nahm und seitdem konsequent weiterentwickelt wurde.

Bis ins Jahr 1992 reichen die Ursprünge von AUSTRUP Gerätebau zurück. Damals entwickelte die Firma Voss Gerätebau aus Heist in Schleswig-Holstein den ersten Federzinkenegalisierer für die Friedhofspflege. Diese Lösung fand sofort große Anerkennung und wurde im selben Jahr auf der Messe in Nürnberg mit der „Innovationsmedaille GaLaBau 1992“ ausgezeichnet. In den folgenden Jahren setzte die Entwicklung weitere Meilensteine. Ab 1998 kam die Wildkrautbürste mit Front-Dreipunktanbau auf den Markt, die die mechanische Wildkrautbekämpfung auf befestigten Flächen noch effizienter machte. 2006 folgte die Wildkrautegge mit Dreipunktanbau, die eine praxisnahe und nachhaltige Pflege von Wegen und Flächen ermöglichte. Ein entscheidender Impuls für die weitere Entwicklung war die Zusammenarbeit mit Martin Voss, von VOSS Gerätebau, dessen Ideen und Erfahrung schließlich den Grundstein für die Gründung eines neuen Unternehmens legten. Die AUSTRUP Gerätebau GbR führt die bewährten Maschinenkonzepte fort, entwickelt diese kontinuierlich

weiter und passt sich an die Anforderungen moderner Kommunaltechnik an.

## Unternehmen und Geschäftsführung

Im Jahr 2023 wurde die Firma gegründet und hat seinen Sitz in Coesfeld, Nordrhein-Westfalen. Sie wird von Daniel Austrup, Landmaschinenmechaniker-Meister, sowie Niklas Austrup, Feinwerkmechaniker-Meister und DVS-Schweißfachmann, geführt. Gemeinsam vereinen sie handwerkliches Können, technisches Know-how und Innovationsgeist, wodurch die jahrzehntelange Entwicklungserfahrung aus der Vorgeschichte des Unternehmens nahtlos in eine neue Ära überführt wird.

Stark kundenorientiert geprägt ist die Unternehmensphilosophie von AUSTRUP Gerätebau. Im Mittelpunkt stehen praxisgerechte Maschinenlösungen, die in enger Zusammenarbeit mit Anwendern aus der Kommunal- und Landtechnik entstehen. Die tägliche Weiterentwicklung basiert sowohl auf der eigenen Erfahrung im Maschinenbau als auch auf dem kontinuierlichen Austausch mit den Kunden. Innovation und technische Entwicklung sind dabei nicht Selbstzweck, sondern konsequent auf konkrete Problemlösungen für den kommunalen Alltag ausgerichtet. Erklärtes Ziel ist es, langlebige, robuste und zugleich anwenderfreundliche Maschinen zu bauen, die Kommunen und Betriebe bei der Pflege ihrer Flächen nachhaltig unterstützen. „Als flexibles Unternehmen können wir gezielt auch auf Kundenwünsche eingehen“, sagt Niklas Austrup.



## Produkte und Portfolio

Auf die besonderen Anforderungen von Kommunen, Dienstleistern und Betrieben im Bereich der Wege- und Flächenpflege ist das Produktprogramm zugeschnitten. Zu den traditionsreichsten Geräten im Portfolio gehört der Federzinkenegalierer (Typ FZE). Mit Arbeitsbreiten von 1.100 bis 2.200 mm eignet er sich bestens für die Pflege von wassergebundenen Wegen und Flächen. Er zeichnet sich durch seine zuverlässige Einebnung und gleichmäßige Oberflächenbearbeitung aus und ist damit eine bewährte Lösung für Friedhöfe, Parks und Sportanlagen.

Die Wildkrautegge (Typ WKE) erweitert seit 2002 das Programms und bietet mit Arbeitsbreiten von 1.000 bis 1.800 mm eine flexible Lösung für die mechanische Wildkrautbekämpfung. Besonders bei der Pflege von stark verhärteten Aschebahnen oder wassergebundenen Wegen sorgt sie für eine umweltschonende und nachhaltige Entfernung von Bewuchs. Rasenflächen können außerdem flach abgeschält werden. Ergänzt wird das Sortiment durch die Kreiselegge (Typ KE), die in denselben Arbeitsbreiten erhältlich ist. Sie bietet eine effiziente Bodenbearbeitung, insbesondere für die Saatbettvorbereitung oder Nachsaat, und unterstützt eine gleichmäßige Flächenstruktur. Zusätzlich ist für die ersten drei Produkte ein pneumatisches Sägerät optional verfügbar, das eingesetzt werden kann, um Wiesen, Beete oder Blühstreifen zu säen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Wildkrautbürste (Typ WKB), die mechanisch oder hydraulisch angetrieben werden kann und mit Arbeitsbreiten von 600 und 800 mm erhältlich ist. Sie wurde entwickelt, um Wildkraut und Moos von Pflasterflächen, Gehwegen oder Randbereichen zuverlässig zu entfernen und sorgt für ein gepflegtes Erscheinungsbild öffentlicher sowie privater Flächen. Hauptaugenmerk der Maschine liegt auf der Parallelogrammführung des Bürstentellers, um einen idealen Bodendruck, maximale Effizienz und vor allem einen geringen Bürstenschleiß zu erreichen.



Führen gemeinsam das Unternehmen (von links): Niklas Austrup, Feinwerkmechaniker-Meister und DVS-Schweißfachmann, sowie Daniel Austrup, Landmaschinenmechaniker-Meister.

## Einsatzgebiete und Anwendung

Die Maschinen von AUSTRUP Gerätebau sind speziell auf die Anforderungen im kommunalen Gerätebau ausgerichtet. Typische Einsatzorte sind Sportplätze, Friedhöfe, Parkanlagen sowie öffentliche und private Grünflächen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der mechanischen Wildkrautbekämpfung ohne Herbizide – ein Beitrag zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Pflege von Flächen.

Alle Geräte zeichnen sich laut Hersteller durch eine robuste und langlebige Konstruktion aus, die auch unter intensiver Beanspruchung zuverlässig arbeitet. Sie sind einfach zu bedienen, wartungsarm und bieten eine hohe Flächenleistung bei geringen Unterhaltskosten. Die Maschinen sind eine umweltfreundliche Alternative in der modernen Flächenpflege. Durch ihre praxisnahe Konstruktion und konsequente Anwenderfreundlichkeit bieten sie Kommunen und Betrieben wirtschaftliche sowie zukunftsfähige Lösungen. Zusätzlich achten die Experten der Austrup Gerätebau GbR auf eine nachhaltige Produktion: „Beispielsweise arbeiten wir mit lokalen Lieferanten zusammen“, erwähnt Daniel Austrup. „Durch die Investition in neue und moderne Schweißanlagen haben wir einen geringeren Stromverbrauch, und durch das Puls-Schweißverfahren entfällt die Nacharbeit der Schweißnähte fast vollständig.“ Bei der Farbgebung wird durch die externe Pulverbeschichtung auf eine nachhaltige Beschichtung Wert gelegt, indem lediglich bestimmte Pulverlacke verwendet werden. Ohne Lösungsmittel und in einem Flüssigkeitskreislauf, der immer wieder aufbereitet wird, erfolgt die Vorbehandlung der Bauteile.

[www.austrup-geraetebau.de](http://www.austrup-geraetebau.de)

Ein Schwerpunkt liegt auch auf der Wildkrautbürste (Typ WKB), die mechanisch oder hydraulisch angetrieben werden kann und mit Arbeitsbreiten von 600 und 800 mm erhältlich ist.





MAKTRAK-Koffersystem von Makita: Sieben verschiedene Transportboxen lassen sich flexibel kombinieren, um einfaches Transportieren sowie ein besonders effizientes Be- und Entladen zu gewährleisten.

MAKITA WERKZEUG GMBH

# Koffersystem MAKTRAK – immer alles dabei

**M**AKTRAK, das Koffersystem von Makita, bietet effiziente und individuelle Lösungen für sämtliche Gewerke. Sieben verschiedene Transportboxen lassen sich flexibel kombinieren, um einfaches Transportieren sowie ein besonders effizientes Be- und Entladen zu gewährleisten.

Die einzelnen Werkzeugboxen werden auf den MAKTRAK-Trolley aufgesteckt, der bereits eine Werkzeugbox der Größe L integriert hat. So entsteht genügend Platz, um Werkzeuge und Zubehör sinnvoll zu organisieren und aufzubewahren. Dieser Trolley bildet die Basis des Stecksystems und bietet großzügigen Stauraum. Dank seines horizontalen Designs ist er besonders gut zugänglich und eignet sich auch für längere Werkzeuge.

## Werkzeugboxen sind in diversen Größen erhältlich

Ein echtes Highlight ist der beidseitig öffnende, abnehmbare Deckel, der einen komfortablen Zugriff sowohl von vorne als auch von hinten ermöglicht. Auch einzeln können die

Werkzeugboxen genutzt werden und sind in verschiedenen Größen erhältlich, um sämtliche Anforderungen abzudecken. Neben den MAKTRAK-Boxen in den Größen M, L und XL gibt es zusätzliche Organizer-Boxen, die sich besonders gut zum Verstauen und Strukturieren von Zubehör eignen. MAKTRAK-Organizer-Boxen sind in drei Ausführungen verfügbar. Dank ihres transparenten Deckels behält der Anwender jederzeit einen schnellen Überblick über den Inhalt. Ein integriertes Rippendesign fixiert die Einsätze und verhindert Verrutschen.

Mit dem neuen Makita-MAKTRAK-Koffersystem werden Maschinen und Zubehör sinnvoll, smart und sicher durch Vorkehrungen für die Platzierung eines GPS-Trackers verstaut und lassen sich problemlos entnehmen, ohne dass sie vorher umständlich entstapelt werden müssen. Das Koffersystem ist nicht mit dem bekannten MAKPAC-System kompatibel.

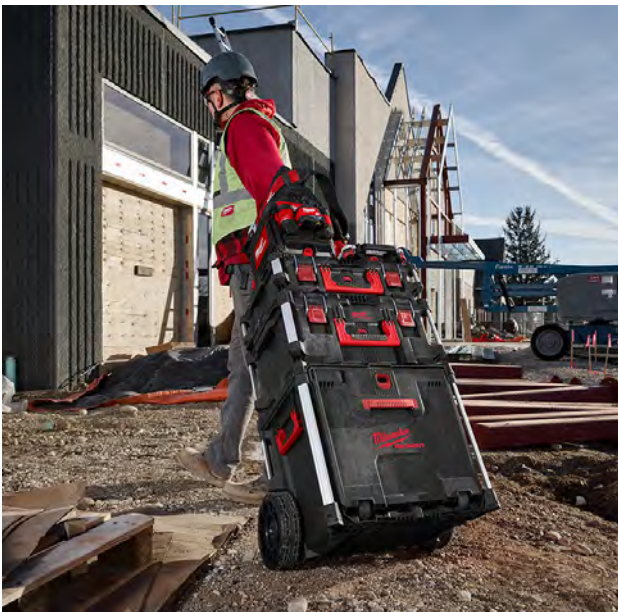
[www.makita.de](http://www.makita.de)



TECHTRONIC INDUSTRIES CENTRAL EUROPE GMBH

# PACKOUT-System: mehr Ordnung auf der Baustelle

**M**ilwaukee ergänzt sein modulares PACKOUT-System um einen großvolumigen Trolley-Koffer mit Schublade. Das neue Modell wurde für den harten Baustellenalltag entwickelt und richtet sich an professionelle Anwender in Handwerk und Industrie, die Wert auf robuste Transportlösungen und eine durchdachte Werkzeugorganisation legen. Ein entscheidender Vorteil des neuen Trolleys liegt in der Bauform mit großer Schublade, die jederzeit nach vorn herausgezogen werden kann: Werkzeuge und Zubehör bleiben somit jederzeit erreichbar – auch wenn weitere PACKOUT-Komponenten darüber gestapelt sind. Dies erleichtert den Arbeitsalltag deutlich. Ein sonst erforderliches Umräumen entfällt, und der Zugriff auf das richtige Werkzeug wird beschleunigt.



Große Schwerlasträder mit einem Durchmesser von 228 mm sorgen für hohe Mobilität – auch auf unebenem Gelände.

## Ausreichend Platz für umfangreiche Ausstattungen

Mit 57 Litern Volumen und bis zu 68 kg Nutzlast bietet die Schublade viel Platz für umfangreiche Ausstattungen. Mitgelieferte Trennwände und eine herausnehmbare Werkzeugtrage sorgen für Ordnung und Übersicht. Dabei bieten die Trennwände auch die Möglichkeit, die Packout-Seitenhalter, beispielsweise für die Aufnahme von Akkus, innen einzuhängen und diese vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Außen angebrachten Metallstreben erlauben die Anbringung von Seitenhaltern.

Bei insgesamt 113 kg Traglast liegt die Belastbarkeit des neuen Moduls, was auch bei voller Bestückung der Schublade sowie bei zusätzlichen Aufbauten genügend Spielraum bietet. Die Konstruktion ist dabei so ausgelegt, dass Stabilität, Mobilität und Schutz der Werkzeuge gleichermaßen gewährleistet sind.

## Robuste Bauweise für den Baustelleneinsatz

Aus stoßfesten Kunststoffen besteht der Trolley-Koffer und ist für maximale Langlebigkeit ausgelegt. Metallstreben verstärken die Kofferecken und erhöhen die Stabilität. Große Schwerlasträder mit einem Durchmesser von 228 mm sorgen für hohe Mobilität – auch auf unebenem Gelände. Der robuste Doppelholm-Teleskopgriff ist ebenfalls auf dauerhafte Belastung ausgelegt und erleichtert den Transport. Als Teil des modularen PACKOUT-Aufbewahrungssystems lässt sich der Koffer flexibel mit mehr als 130 weiteren Komponenten kombinieren. Außerdem deckt das System alle Anforderungen professioneller Anwender ab – von der Werkstatt über den Transport im Fahrzeug bis hin zur Organisation direkt auf der Baustelle.

[www.milwaukeetool.de](http://www.milwaukeetool.de)

Aus stoßfesten Kunststoffen besteht der Trolley-Koffer und ist für maximale Langlebigkeit ausgelegt.





TRAKTORENWERK LINDNER GESELLSCHAFT M.B.H.

# Erfolgreiche Premiere des neuen Lintrac 160 LDrive

Sein neues Top-Modell hat das Tiroler Familienunternehmen Lindner Mitte Oktober in Kundl vor mehr als 400 Händlern sowie Partnern aus ganz Europa und aus Kanada präsentiert. Beim Lintrac 160 LDrive handelt es sich um eine komplette Neuentwicklung: vom Getriebe über den Motor bis zur Fahrerkabine. „In den vergangenen Jahren haben wir sehr oft den Wunsch nach einem Traktor gehört, der leistungsstark ist, gleichzeitig aber sehr wendig bleibt und höchsten Komfort für lange Einsätze bietet. Die Antwort ist der neue Lintrac 160 LDrive“, betont Geschäftsführer David Lindner.

Derweil reichen die Einsatzgebiete von Arbeiten mit der Kombipresse über den Ackerbau und die Kulturwirtschaft, überbetriebliche Einsätze und Pflegearbeiten bis zum ganzjährigen Kommunalbereich. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der neue Traktor bei der Werksausstellung von 16. bis 18. Oktober in Kundl. Messepremiere feiert das Topmodell auf der Agritechnica in Hannover.

## Stärker und wendiger denn je

Herzstück ist das ZF-Stufenlosgetriebe TMT-14, das Lindner gemeinsam mit ZF speziell für den neuen Traktor entwickelte. Ein cleveres Power-Management gewährleistet die ideale Abstimmung von Getriebe und Motor. Bei reduzierter Motordrehzahl (1.660 U/min) fährt der Lintrac bis zu 50 km/h schnell. „Eine besondere Innovation ist die intelligente Getriebesteuerung Smart Lift. Sie garantiert bei Frontladerarbeiten auf Knopfdruck automatisch die perfekte Getriebeabstimmung“, erläutert Technologie-Geschäftsführer Stefan Lindner. Einsatzprofis können auf vier Zapfwellengeschwindigkeiten zurückgreifen: 540, 540E, 1.000 und 1.000E U/min.

„Ein völlig neues Kapitel schlagen wir außerdem beim Motor auf. Erstmals sorgt ein FPT-Motor mit 4,5-Liter Hubraum und einem extrem starken Drehmoment von 700 Nm für volle Kraft unter der Motorhaube“, so Stefan Lindner. Mit einer Leistung von 175 PS punktet der Motor. Damit ist

der Lintrac 160 LDrive der stärkste Lindner-Traktor aller Zeiten.

Die Hydraulikleistung liegt bei 120 Liter/min. Wie alle Lindner-Fahrzeuge verfügt auch der Lintrac 160 LDrive über einen getrennten Ölhaushalt von Arbeitshydraulik und Getriebe/Lenkung. Die Axialkolbenpumpe fördert die benötigte Ölmenge kraftsparend auch bei niedriger Motordrehzahl.

Eine Vierrad-Lenkung macht den Lintrac 160 LDrive zum wendigsten Modell seiner PS-Klasse. Das Lenkgestänge ist wie beim Lintrac 130 unter der Kabine geführt und erreicht – wie alle bereits auf dem Markt verfügbaren Lintrac-Modelle mit Vierrad-Lenkung – einen Lenkeinschlag von bis zu 20°. Die mitlenkende Hinterachse hat Vorteile bei Arbeiten im Grünland, auf dem Acker oder auf engen Gemeindestraßen. Weniger Wendemanöver sparen nicht nur viel Zeit, sondern auch Kraftstoff.

An der Heckhydraulik liegt die Hubkraft bei sieben Tonnen. Damit können schwerere Anbaugeräte genutzt werden. Zum Vergleich: Beim stärksten Geotrac 134ep, der bis 2018 gebaut wurde und als Gebrauchtmachine sehr gefragt ist, waren es noch 6,6 Tonnen.

## Neues Bedienkonzept – hoher Komfort

„Wir wollen unsere Kunden dabei unterstützen, dass sie die besten Ergebnisse bei der Arbeit erzielen. Dazu trägt auch das komplett neue Bedienkonzept bei“, schildert Manuel Lindner, Leiter Innovation, Qualität und Lehrlingsausbildung. In die neue Armlehne ist beispielsweise ein zusätzlicher Touch-Bildschirm montiert, über den alle wichtigen Funktionen des Traktors gesteuert werden. Eine Neuheit ist der LDrive-Stick, der den bewährten LDrive-Regler ergänzt. Über den Drehregler werden wie bis-



Präsentierten den neuen Lintrac 160 LDrive (von links): Stefan Lindner, Manuel Lindner, Christoph Lindner und David Lindner.



her sehr exakte und detaillierte Feineinstellungen vorgenommen. Mit dem LDrive-Stick können die Fahrer vor allem für Transportarbeiten direkter beschleunigen und verzögern.

Für lange Arbeitszeiten wurde die luftgefederte Kabine konzipiert und steht in Kombination mit der gefederten Vorderachse sowie der Einzelradaufhängung für höchsten Fahrkomfort. Das Kabinenvolumen wurde um mehr als 30 Prozent erhöht, und die Leistungsfähigkeit der Klimaautomatik deutlich gesteigert, um bei sehr heißen Temperaturen ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen. Für die kalte Jahreszeit gehört ein Winterpaket mit Sitzheizung, beheizter Frontscheibe und beheizten Außenspiegeln zum Serienstandard.

#### Produktion ist bestens vorbereitet

Auch die Montage im Technologiezentrum in Kundl ist bereit für den Lintrac 160 LDrive. „Der neue Traktor ist

ein echter Meilenstein für uns. Wir haben unter anderem die Montagebänder neu angeordnet, die Wege effizienter gemacht und den Materialfluss verbessert“, berichtet Geschäftsführer Christoph Lindner, der im Familienunternehmen für die Montage, Lackiererei und Reparaturwerkstatt verantwortlich ist. Im nächsten Schritt wird Lindner spezielle Montageplätze für den Lintrac 160 umsetzen. „Gerade weil die Technik immer anspruchsvoller wird, arbeiten wir zudem sehr intensiv daran, dass die Qualität konstant auf höchstem Niveau bleibt.“

[www.lindner-traktoren.at](http://www.lindner-traktoren.at)



Dank der Vierrad-Lenkung ist der Lintrac 160 LDrive das wendigste Modell seiner Leistungsklasse. (Fotos: Lindner Traktoren)

**Schoon**  
Fahrzeugsysteme



*Frohe Weihnachten  
& ein gutes neues Jahr 2026!*



Ihr Branchenspezialist für Kommunalfahrzeuge

[www.schoon.de](http://www.schoon.de)

[shop.fahrzeugsysteme.de](http://shop.fahrzeugsysteme.de)

04944 91696-0



Nächstes großes Highlight nach dem 100-jährigen Bestehen des Unternehmens Henne: die Hausmesse in Heimstetten. (Fotos: Henne)



**HENNE NUTZFAHRZEUGE GMBH**

# Hausmesse stößt bei Profis auf hohes Interesse

Nach dem 100-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr ist jüngst für das Unternehmen Henne das nächste große Highlight auf dem Programm gestanden: die Hausmesse in Heimstetten. Mehr als 500 Gäste folgten der Einladung und machten die Veranstaltung zu einem echten Treffpunkt für die Kommunaltechnik-Branche, insbesondere in den Bereichen Unimog und Geräteträger. Das enorme Interesse, die zahlreichen Fachgespräche sowie den gemeinsamen Austausch über die Zukunft der Kommunaltechnik hoben Unternehmensvertreter hervor.

## **Weltneuheit: e-Grip von Sauerburger**

Ein besonderes Highlight der Messe war die Vorpremiere des neuen e-Grip – eines vollelektrischen Hanggeräteträgers aus dem Hause Sauerburger. Das innovative Fahrzeug arbeitet vollständig CO<sub>2</sub>-neutral und ölfrei und eignet sich ideal für den Einsatz in sensiblen Bereichen wie Dämmen, Uferzonen oder innerörtlichen Grünflächen. Mit seiner leistungsstarken Elektroantriebstechnik, modernster Steu-

erung und einem intuitiven Bedienkonzept steht der e-Grip sinnbildlich für eine neue Generation kommunaler Arbeitsmaschinen.

## **Neu im Henne-Programm: Amazone und IRUS**

Auch im Produktportfolio gab es spannende Neuerungen. Mit den Marken Amazone und IRUS erweitert Henne sein Angebot im Bereich Kommunaltechnik: Die Mähtechnik von Amazone überzeugt mit dem selbstfahrenden Profihopper und dem gezogenen Grashopper – zwei leistungsstarke „Allesmäher“ für die professionelle Rasen- und Flächenpflege. IRUS ergänzt das Sortiment mit ferngesteuerten Mähraupen, die speziell für den sicheren Einsatz an steilen Hängen und schwer zugänglichen Flächen entwickelt wurden. Beide Marken fügen sich bestens in das bestehende Kommunaltechnik-Sortiment ein und bieten praxisorientierte Lösungen für Bauhöfe, Straßenmeistereien und Dienstleister.

[www.henne-unimog.de](http://www.henne-unimog.de)





## Weil Landschaftspflege mehr verlangt als Standard

Wenn kommunale Einsätze anspruchsvoll werden, zeigt Pfanzelt, wie moderne Technik heute funktionieren muss. K Trac, Pm Trac und Moritz sind keine Maschinen von der Stange – sie sind **durchdachte Werkzeugträger für echte Profis**.

Der **K Trac** überzeugt als kompakter Allrounder mit hoher Nutzlast, großer Wendigkeit und perfekter Geräteintegration für Mäh-

Räum- und Pflegearbeiten. Der **Pm Trac** setzt als echter Systemschlepper neue Maßstäbe: leistungsstark, flexibel und einer komfortablen Kabine mit drehbarem Bedienerstand für ergonomisches Arbeiten über lange Einsatztage. Und die funkgesteuerte Forstraupen **Moritz** zeigt, wie kraftvolles und sicheres Arbeiten an extremen Hängen sein kann.

**Gemeinsam stehen sie für das, was Kommunen heute brauchen:** Effizienz, Sicherheit und maximale Flexibilität. Pfanzelt liefert nicht nur Maschinen – sondern durchdachte Lösungen für die Landschaftspflege von morgen.



HELLA GMBH &amp; CO. KGAA

# Erweiterung der K-LED-Nano-Reihe

Der international tätige Automobilzulieferer Forvia Hella hat seine Kennleuchten-Reihe „K-LED Nano“ vor Kurzem um die neuen Modelle 50, 80 und 120 erweitert. Sie sollen den vielfältigen Anforderungen moderner Nutzfahrzeuge und diverser Einsatzbereiche gerecht werden. Erstmals auf der diesjährigen Bauma präsentiert, ist das erweiterte Portfolio inzwischen weltweit verfügbar.

Demnach sind die Nano-Kennleuchten in drei Größen und zwei Anbaumöglichkeiten erhältlich, was eine bestmögliche Integration in unterschiedliche Fahrzeugtypen ermöglichen soll. Kunden können zwischen blitzenden und rotierenden Lichtfunktionen wählen. Zudem stehen vier Lichthauben-Farben zur Verfügung: Gelb, Blau, Rot und Grün. Diese Optionen unterstützen die Anpassung der Produkte an individuelle Präferenzen und spezifische Einsatzbedingungen.

## Schutz vor Verschmutzung und Schaden

Die Lichthaube bewahrt die Lichtquelle vor äußeren Einwirkungen wie Staub, Wasser und mechanischen Schäden und verbessert gleichzeitig die Lichtverteilung. Ein weiteres Merkmal ist die Möglichkeit zur Personalisierung mit einem eigenen Logo auf dem Sockel der Lichthaube. „Damit

Forvia Hella hat seine Kennleuchten-Reihe „K-LED Nano“ um drei neue Modelle erweitert.



erhöht die K-LED Nano nicht nur die Sicherheit, sondern stärkt auch die Markenidentität unserer Kunden“, so Fabian Utermöhlen, Vize-Präsident für Programm-Management, Forschung und Entwicklung bei Forvia Hella.

Mit der Erweiterung der Nano-Serie bietet das Unternehmen ein umfassendes Portfolio für diverse Fahrzeugtypen – von Baumaschinen über Kommunalfahrzeuge bis hin zu Landmaschinen.

[www.hella.com](http://www.hella.com)

KRD SICHERHEITSTECHNIK GMBH

# KASIGLAS: Wenn es auf klare Sicht ankommt

In der Kreislaufwirtschaft sind Fahrzeuge mit rotierenden Werkzeugen täglich extremen Belastungen ausgesetzt. Fahrer riskieren durch aufgewirbelte Steine, Äste oder Metallteile nicht nur Scheibenbrüche, sondern auch ernsthafte Verletzungen. KASIGLAS bietet eine Lösung: hoch schlagfeste, stoßresistente Fahrzeugverglasungen, die speziell für diesen Einsatzbereich entwickelt wurden. Sie bieten ein Maximum an Schutz – ohne Kompromisse bei der Sichtqualität. Die Scheiben bestehen aus widerstandsfähigem Polycarbonat und sind mit speziellen Funktionslacken versehen, die Kratzer, Witterungseinflüsse und UV-Strahlung zuverlässig abwehren. Ergänzungen wie Smart Heating, Invisible Defrost, Anti-Fog-Beschichtung oder IR-Blocker bei KASIGLAS-Verbundscheiben ermöglichen ergonomisches,

ermüdungsfreies Arbeiten und schonen die Umwelt durch reduzierten Energieverbrauch.

[www.kasiglas.de](http://www.kasiglas.de)



Die Scheiben bestehen aus widerstandsfähigem Polycarbonat und sind mit speziellen Funktionslacken versehen.





Mit innovativem UNI-TOUCH®  
Bediensystem und cleveren  
Sicherheitsfeatures an Bord.

## KOMPAKT GEBAUT. GROSS IN DER WIRKUNG.

Der Unimog U 219 Low überzeugt mit einer Tieferlegung von 4 cm ab Werk, Radwegebereifung 275/70 R22,5 sowie einer besonders niedrigen Pritschenkonstruktion. Das erleichtert das Be- und Entladen und unterstützt ein ergonomischeres Arbeiten. Die kompakte Bauweise macht ihn zu einer durchdachten Lösung für vielfältige kommunale Anwendungen.



Jetzt entdecken, wie  
komfortabel Effizienz sein kann:  
[special.mercedes-benz-trucks.com/  
unimog-low](https://special.mercedes-benz-trucks.com/unimog-low)

**Mercedes-Benz**  
Trucks you can trust





KUNATH FAHRZEUGBAU GMBH

# Sichere Transportlösung für Werkzeug und Material

**K**ommunale Betriebe stehen täglich vor der Aufgabe, Werkzeug, Material oder Stückgut sicher zu bewegen – und das unter oft wechselnden Bedingungen. Mit dem neuen Leichtbau-Klappenaufbau auf der Werkspritsche des Toyota Proace Max (3,5 Tonnen, Doppelkabine, L3, Radstand 4.035 mm) hat Kunath Fahrzeugbau nun eine Lösung entwickelt, die Schutz, Funktionalität und Alltagstauglichkeit in einem System vereint.

Der Aufbau basiert auf einer stabilen Grundkonstruktion, die für Langlebigkeit sorgt. Stirnwand, Dach und Klappen bestehen aus eloxierten Aluminium-Wabenplatten. Dabei vereint das Material geringes Gewicht mit hoher Festigkeit – eine wichtige Grundlage für hohe Nutzlast und einen verlässlichen Einsatz im kommunalen Alltag. Unterstützt durch jeweils zwei Gasdruckdämpfer lassen sich die Seiten- und Heckklappen nach oben hin öffnen. Dies erleichtert das Handling und sorgt für Sicherheit – selbst bei Wind oder Regen.

## Erhöhte Stabilität bei zuverlässigerem Schutz

Ergänzende Sturm-Sicherungen erhöhen die Stabilität zusätzlich. Jede Klappe ist mit eingelassenen T-Riegel-Drehverschlüssen, Anpressautomatik und gleichschließenden Zylinderschlössern ausgestattet, wodurch die Ladung zuverlässig geschützt wird. Für gute Sichtverhältnisse sorgt ein LED-Arbeitsscheinwerfer im Innenraum, der bequem vom Fahrerhaus aus geschaltet wird. Damit ist auch in den

Abendstunden oder an dunklen Wintertagen eine sichere Beladung gewährleistet.

Hinweis für die Praxis: Durch die Anbindung an die Werkspritsche ist der Aufbau nicht vollständig wasserdicht. Dennoch bietet er im Vergleich zu Plane- und Spriegelaufbauten einen deutlich höheren Schutz für Werkzeug und Material – und erhöht damit die Einsatzsicherheit erheblich.

## Vorteile des Toyota Proace Max

Neben dem Aufbau selbst überzeugt auch das Grundfahrzeug durch zwei Eigenschaften, die es für kommunale Einsätze besonders interessant machen: Robustheit und Zuverlässigkeit. Die Toyota-Relax-Garantie deckt nach Ablauf der Neuwagen-Garantie Schäden an wesentlichen Teilen des Fahrzeugs ab und übernimmt dabei die kompletten Teile- und Lohnkosten der Reparatur des beschädigten Bauteils. Nach jeder Inspektion durch einen Toyota-Vertragspartner verlängert sich die Relax-Garantie – bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder einer Laufleistung von max. 250.000 km.

Mit diesem Leichtbau-Klappenaufbau erweitern Kommunen ihre Einsatzmöglichkeiten und nutzen bestehende Fahrzeuge sicherer und effizienter. Das Ergebnis: Mehr Flexibilität, Schutz und Alltagstauglichkeit für den kommunalen Betrieb.

[www.fahrzeugbau-kunath.de](http://www.fahrzeugbau-kunath.de)



Der neue Leichtbau-Klappenaufbau auf dem Toyota Proace Max von Kunath Fahrzeugbau vereint Schutz, Funktionalität und Alltagstauglichkeit in einem System.



# Schubkraft für den Abverkauf

Auktionen für  
Kommunal- und  
Sonderfahrzeuge



## Gebrauchte Kommunal- und Spezialfahrzeuge clever aussteuern

Bei Autobid.de warten europaweit mehr als 30.000 registrierte Händler in 40 Ländern auf unsere Auktionsangebote. Rund 150.000 verkaufte Fahrzeuge pro Jahr und über 35 Jahre Erfahrung sprechen da für sich.

Neben den typischen Gebrauchtwagen-Auktionen mit allen Marken und Klassen erfreuen sich inzwischen auch unsere Kommunal- bzw. Spezialfahrzeug-Auktionen größter Beliebtheit. Wir kümmern uns um die revisions-sichere Aussteuerung aus dem Kauf-Fuhrpark – und Sie profitieren durch bessere Preise von der enormen Schubkraft unserer Auktionen.

### Wann sprechen wir über Ihre Gebrauchten?

Uwe Brandenburger, Tel. +49 172 7935988 oder [ubrandenburger@auktion-markt.de](mailto:ubrandenburger@auktion-markt.de)





## FRICKE GRUPPE

# FORAS vertreibt MINI-KIPPER exklusiv

Die FORAS GmbH, ein Unternehmen der FRICKE Gruppe, übernimmt von Januar 2026 an den Exklusivvertrieb, das Marketing sowie den Service-Support für die MINI-KIPPER des Herstellers MK-Maschinen GmbH in Deutschland und Österreich. Mit dieser Sortimentserweiterung stärkt FORAS seine Marktposition im Bereich professioneller Garten-, Forst- und Kommunaltechnik und bietet dem Fachhandel künftig auch kompakte Transportlösungen für anspruchsvolle Einsätze.

Künftig werden die kompakten Transportlösungen, die bislang unter dem Namen Schmitz Mini-Kipper bekannt waren, durch FORAS unter der internationalen Produktmarke MINI-KIPPER vertrieben. Damit erfolgt die Anpassung an die in anderen Märkten bereits etablierte Namensführung. Mit der Übernahme des Exklusivvertriebs stärkt FORAS seine Position als führender Anbieter für Garten-, Forst- und Kommunaltechnik im Fachhandel. Die robusten und vielseitigen MINI-KIPPER, die ganzjährig im Einsatz sind, ergänzen das bestehende Sortiment um leistungsstarke Transportlösungen für professionelle Anwender im Garten- und Landschaftsbau, in Kommunalbetrieben sowie insbesondere auch bei Friedhofsverwaltungen.

„Die MINI-KIPPER von MK-Maschinen überzeugen durch ihre kompakte Bauweise, hohe Wendigkeit und herausragende Zuverlässigkeit im täglichen Einsatz“, erklärt Ralf-Peter Matthies, Geschäftsführer der FORAS GmbH.

„Mit der Übernahme des Exklusivvertriebs bieten wir unseren Fachhändlern ein weiteres attraktives Produktsegment, das perfekt zu unserem Anspruch passt, für jede Jahreszeit und jeden Einsatzbereich die passende Lösung zu liefern.“

## Tradition und Qualität „Made in Germany“

Der im nordrhein-westfälischen Issum ansässige Hersteller MK-Maschinen GmbH blickt auf eine langjährige Unternehmensgeschichte zurück. Seit der Gründung im Jahr 1964 steht das Unternehmen für Qualität im Bereich kompakter Transportlösungen. Bereits 1966 brachte MK-Maschinen den ersten MINI-KIPPER auf den Markt. Heute entwickelt und produziert das Unternehmen neben MINI-KIPPERN auch Kommunalgeräte und Sonderbauten für unterschiedlichste Anwendungen – immer mit dem Fokus auf praxisgerechte, langlebige Technik „Made in Germany“.

„Wir schauen positiv auf die künftige Zusammenarbeit mit FORAS. Dadurch können wir wei-

terhin den Fokus auf die Konstruktion und Entwicklung unserer Produkte legen, um jedem Kunden die ideale Lösung zu bieten. Der Familienbetrieb setzt seit fast 60 Jahren auf stetige Innovation und hohe Standards in Sachen Qualität“, erklärt Ferdinand Fuchs, Geschäftsführer der MK-Maschinen GmbH.

Robert Peerenboom, der seit 2002 den Vertrieb der Schmitz MINI-KIPPER maßgeblich geprägt und erfolgreich weiterentwickelt hat, bleibt den MINI-KIPPER-Kunden auch künftig erhalten. Er wird ab Januar 2026 für FORAS tätig sein und dort weiterhin den Vertrieb der bewährten MINI-KIPPER verantworten. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe bei FORAS und sehe großes Potenzial, den Vertrieb der seit Jahrzehnten etablierten MINI-KIPPER weiter auszubauen und neue Impulse zu setzen“, sagt Peerenboom zu seiner künftigen Rolle. Für Kunden ist er auch ab Januar wie gewohnt erreichbar – oder per E-Mail an [robert.peerenboom@foras.eu](mailto:robert.peerenboom@foras.eu).

[www.gartenland.de](http://www.gartenland.de)

Zum Januar übernimmt die FORAS GmbH den Exklusivvertrieb, das Marketing sowie den Service-Support für die MINI-KIPPER des Herstellers MK-Maschinen GmbH in Deutschland und Österreich.





# ALTEC

VERLADETECHNIK

Rudolf-Diesel. Str. 7

78224 Singen

Tel.: +49 (0) 77 31 / 87 11-0

Fax: +49 (0) 77 31 / 87 11-11

Mail: [info@altec.de](mailto:info@altec.de)

Web: [www.altec.de](http://www.altec.de)



Rampen für kleine Gartengeräte



Verladeschienen Baumaschinen



Einbaurampen: Sicheres Be- und Entladen, hilft Mensch und Gerät.



Schlauchbrücken für Feuerwehreinsätze und Veranstaltungen



Einschubrampe AVS 65



Stationäre Rampen für barrierefreie Zugänge als modulares System



Baustellenstege





KOMATSU GERMANY GMBH

# Elektrische Power für den kompletten Arbeitstag

**K**omatsu hat jüngst die Markteinführung des Minibaggers PC20E-6, des neuesten Modells seiner elektrischen Produktpalette, angekündigt. Dieser wird den Anforderungen eines realistischen Arbeitstags auf der Baustelle gerecht. Er ist sowohl für den Einsatz auf herkömmlichen Baustellen als auch in Gebäuden sowie auf geräuschempfindlichen Baustellen geeignet – überall dort, wo keine lokalen Emissionen entstehen sollen.

Der durch 11,8 kW batterieelektrisch angetriebene Minibagger mit 23,2 kWh Batteriekapazität und einem Betriebsgewicht von 2.110 kg verfügt über einen eigens durch Komatsu in Europa entwickelten Antriebsstrang. Dies bedeutet nicht nur einen großen Vorteil durch umfassende Qualitätskontroll-Möglichkeiten, sondern bietet auch eine besondere Garantie auf die Elektrokomponenten: das „E-Support-Kundenprogramm“. Dieses Programm, das speziell für Besitzer von Komatsu-Elektro-Minibaggern entwickelt wurde, besteht aus drei Teilen:

- werkseitige planmäßige, kostenfreie Wartung durch einen von Komatsu geschulten Techniker unter Verwendung von Originalteilen,
- drei Jahre oder 2.000 Stunden Garantie für die Maschine und
- fünf Jahre oder 10.000 Stunden Teile-Garantie für die hochwertigen Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs.

„Das Komatsu-E-Support-Kundenprogramm ist bei jedem marktreifen elektrischen Minibagger kostenlos enthalten und bietet eine exklusive Maschinenunterstützung“, schildert Emanuele Viel, Leiter des Produktmanagements für Klein- und Kompaktmaschinen. Unter dem Strich ergebe sich ein deutlich reduziertes Risiko für den Endkunden, insbesondere wenn es darum geht, die elektrotechnologischen Fortschritte der Branche zu erkunden.



### Datenbasierte Entwicklung für eine zuverlässige Leistung

In die Entwicklung der Maschine flossen zahlreiche, datengetriebene Erkenntnisse aus dem Hause Komatsu ein. Mit dem Flottenmanagementsystem Komtrax wurden 40.000 Arbeitstage von Minibaggen in vergleichbarer Größe ausgewertet. Erkenntnis: 90 Prozent der Minibagger arbeiten weniger als 3,5 Stunden pro Tag. Somit war die Zielsetzung für die benötigte, verlässliche Arbeitsdauer mit dem Bagger definiert. Dieses Ergebnis fällt auch zugunsten des Angebots einer preislich attraktiven Maschine mit einer dem Bedarf exakt angemessenen Leistung aus.

Je nach Betriebsart bietet der PC20E-6 Kapazität für circa 03:20 Stunden (Betriebsart P), 03:40 Stunden (Betriebsart E0) oder 04:00 Stunden (Betriebsart E1). Durch verschiedene Ladelösungen, passend für unterschiedliche Kontexte, kann die Maschine darüber hinaus flexibel, unter anderem durch Schnellladen in der Mittagspause, wieder aufgeladen werden.

Dabei arbeitet der PC20E-6 mit 77 V Systemspannung bereits im Hochspannungsbereich. Es wird standardmäßig eine On-Board-Lademöglichkeit für 230 V und drei kW Ladeleistung kompatibel mit verschiedenen Stecker-Adaptoren angeboten, aber auch die Option eines externen DC-Schnellladegeräts für 400 V und zwölf kW Ladeleistung (ab

Oktober 2025). Aufgrund der Erfahrung mit elektrischen Komatsu-Gabelstaplern aus Japan wird angenommen, dass die Batterie bei täglicher Nutzung über eine Lebensdauer von circa zehn Jahren verfügen kann.

### Effizientes und nachhaltiges Arbeiten

Attraktiv wird die Maschine zusätzlich dadurch, dass ein schnellerer Arbeitsbeginn möglich ist. Im Vergleich zum herkömmlichen PC20 mit Verbrennungsmotor entfallen einige Punkte der täglichen Wartung vor Inbetriebnahme. Es ist keine Prüfung der Staubanzeige, des Wasserabscheiders, von Wasser und Ablagerungen im Kraftstofftank, und ggf. Ablassen, des Kühlmittelstands, sowie ggf. Auffüllen, oder des Motorölstands, sowie ggf. Auffüllen, nötig.

Zum Konzept dieser innovativen Maschine zählt außerdem der Betrieb mit ID-Schlüsseln als Standard. Jede Maschine wird mit einem Registrierungsschlüssel und drei Bedienschlüsseln ausgeliefert. Ein Minibagger kann dabei bis zu 255 Bedienschlüssel registrieren, während ein Bedienschlüssel für eine unbegrenzte Anzahl von Maschinen modellübergreifend hinterlegt werden kann – eine weitere Möglichkeit um Ressourcen zu sparen und den Arbeitsalltag effizienter zu gestalten.

[www.komatsu-deutschland.de](http://www.komatsu-deutschland.de)



**Kommunalfahrzeuge**  
**APZ 1003**



**HANZA**  
Maschinenbau



hanza-maschinenbau.de



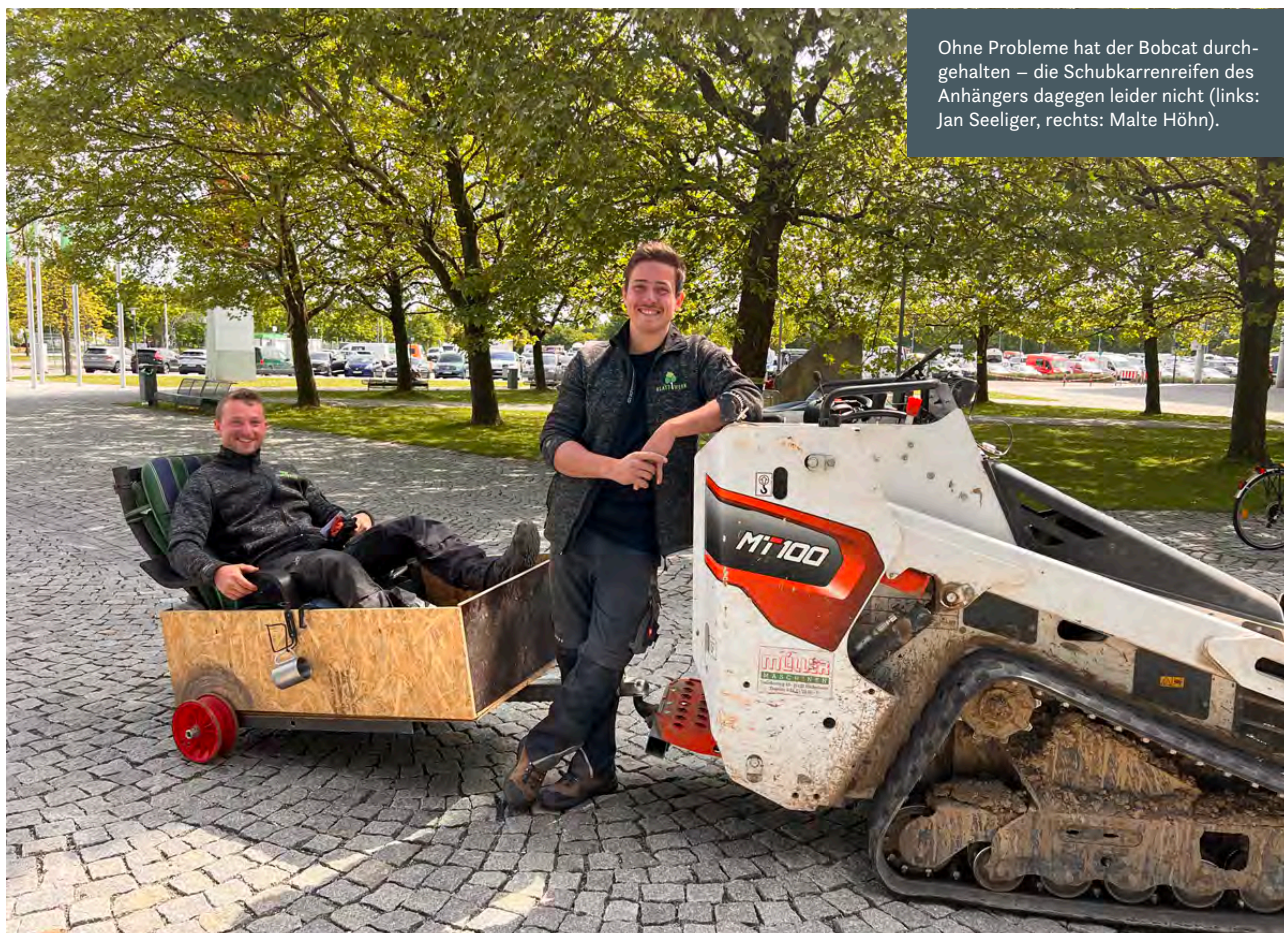
Raiffeisenstraße 1  
27446 Selsingen  
Deutschland

Tel.: +49 4284 - 9315 - 0  
info@hanza-maschinenbau.de



**Friedhofsbagger**  
**APZ 531**





Ohne Probleme hat der Bobcat durchgehalten – die Schubkarrenreifen des Anhängers dagegen leider nicht (links: Jan Seeliger, rechts: Malte Höhn).

DOOSAN BOBCAT EMEA S.R.O

# 400-km-Roadtrip mit dem Raupenlader MT100

**E**in Roadtrip mit einem Mini-Raupenlader? Was nach einer Schnapsidee oder verlorenen Wette klingt, beschreibt die wohl außergewöhnlichste Anreise von Jan Seeliger und Malte Höhn zu den Deutschen Baumpflegetagen. 400 km querfeldein von Mainz nach Augsburg, Tag und Nacht, über Stock und Stein, mit kuriosen Begegnungen und dem unermüdlichen Bobcat MT100.

Eines Tages steht der Jungunternehmer Seeliger von Baumpflege Blattwerk in Mainz mit seinem Gefährt an einem Bahnübergang und vertreibt sich die Wartezeit mit einer Instagram-Story: „Der erste Tag von 100 Tagen mit dem Bobcat durch Deutschland ...“ Was als Gag gedacht war, entwickelt sich, getragen von der positiven Resonanz und den Anfeuerungen befreundeter Gartenpfleger, zu einer echten Challenge für Mensch und Maschine: Ziel ist die Anreise mit dem Bobcat zu den Deutschen Baumpflegetagen in Augsburg.

## Praktischer Helfer in der Baumpflege

Der Bobcat ist Jans treuer Begleiter. Bevor er sich gemeinsam mit seinem Bruder Leon als Baumpfleger selbstständig machte, unterstützte er eine halbe Saison ein Team in der Nähe von Toronto in Kanada. Dort ist es ganz selbstverständlich, Fällungen und Schnittgut mithilfe von Maschinen aus den Gärten zu transportieren. Eingesetzter Raupenlader war ein Bobcat, und für Jan Seeliger stand nach seiner Rückkehr fest: „So ein Gerät brauche ich auch.“ Mit der Unternehmensgründung 2023 wurde deshalb sogleich ein neuer Bobcat MT100 angeschafft. In schwer zugänglichen Gartenbereichen lässt sich der kompakte Mini-Lader ganz einfach per Kran-Lkw absetzen und transportiert Ast- und Schnittmaterial effizient ab. Körperlich anstrengende Arbeit wird dadurch deutlich erleichtert.

„Ich möchte auch in zwanzig Jahren noch meinen Job ausüben können“, lacht Seeliger. „Mit dem Bobcat sind wir zu-



dem zwei- bis dreimal schneller.“ Bezugsquelle war Müller Maschinen in Hannover. „Die hatten genau die Maschine auf dem Hof, die ich wollte, und boten noch dazu eine Null-Prozent-Finanzierung.“ Zudem wurde der MT100 für den Einsatz eines Drehgreifers von Müller Maschinen leicht modifiziert und an die Hydraulik angepasst. Im Alltag setzt das Team von Baumpflege Blattwerk den Bobcat zum Transport von Grünschnitt oder Hackschnitzeln ein, aber auch für Fäll- und Wurzelarbeiten. Neben Schaufel und Gabel nutzt Jan Seeliger dazu als Anbaugerät auch eine Bodenfräse und einen Drehgreifer.

### USB-Ladekabel statt Bodenfräse und Gabel

Gemeinsam mit seinem Kollegen Malte Höhn wurde der Bobcat für die anstehende Reise gerüstet. Statt der klassischen Anbaugeräte kamen nun eine Handyhalterung und ein USB-Ladekabel zum Einsatz. Ein provisorisches Navigations- und Entertainmentsystem war damit geschaffen. Über Helmfunk lief die Kommunikation zwischen den Fahrern. Kurzerhand wurde die Schaufel zu einer Transportbox für Sprit, Wasser und Verpflegung umfunktioniert. Krönender Abschluss: ein selbst gebauter Anhänger mit Vollgummireifen einer Schubkarre und einem Schaukelstuhl als Sitzgelegenheit.

So starteten die beiden an einem Sonntagmorgen ihre Reise – insgesamt 74 Stunden Fahrt nonstop. Alle drei bis vier Stunden wechselten sie sich beim Fahren ab. Der Beifahrer im Schaukelstuhl hatte dabei die verantwortungsvolle Aufgabe, die Route weiter zu optimieren. Sie führte bewusst abseits bewohnter Gebiete, um Lärmbelastigungen in der Nacht zu vermeiden. Größtenteils verlief also die Strecke über Feld- und Wanderwege, Wiesen und Waldstücke – ideales Terrain für den Raupenlader. „Ursprünglich hatte uns der Routenplaner eine Strecke direkt vorbei am Heidelberger Hauptbahnhof vorgeschlagen – aber das haben wir dann doch nicht gemacht“, schmunzelt Höhn. Bei Gernsheim überquerten sie per Fähre den Rhein – und ernteten neugierige Blicke. Auch Jäger, Förster und so manches scheue Reh schauten beim Anblick des Bobcat-Duos verdutzt drein.

### Wie lange hält der Bobcat durch?

Pause machten die beiden nur zum Tanken und für eine kurze Stippvisite im Baumarkt. „Wir waren sehr positiv über-



Jan Seeliger (links) und Malte Höhn von Baumpflege Blattwerk in Mainz fahren mit ihrem Bobcat MT100 400 km querfeldein nach Augsburg.



Gefahren wurde bei Tag und Nacht über Feld-, Wiesen- und Wanderwege – perfektes Terrain für den Mini-Raupenlader.

rascht, wie wenig Sprit unser Bobcat verbraucht. Wir hatten mit mehr gerechnet“, erklärt Malte Höhn. In 24 Arbeitsstunden kam der MT100 lediglich auf rund 80 Liter Diesel – dabei waren die beiden Baumpfleger stets mit einer Vollgaslast von 90 bis 95 Prozent unterwegs. In den frühen Morgenstunden erreichten sie dann schließlich Augsburg – auf der Felge. Denn während der Bobcat die rund 400 km ohne jede Beanstandung durchhielt, entpuppte sich der selbst gebaute Anhänger als Schwachstelle. Gleich mehrfach mussten unterwegs die Schubkarrenreifen gewechselt werden.

In Baumpfleger-Kreisen sorgte die Aktion für große Bewunderung. „Unser MT100 hat sich super gehalten. Das hätte vorher keiner unserer Kollegen gedacht. Auch unser Mechaniker war begeistert vom Top-Zustand der Maschine. Und direkt seit unserer Rückkehr ist unser Bobcat wieder täglich im Einsatz“, berichtet Seeliger. Mehrere Baumpfleger holten sich dann auch im Anschluss bei ihm Informationen aus erster Hand – und die Fangemeinde des kompakten Laders wächst.

[www.bobcat.eu](http://www.bobcat.eu)





In einer Welt, in der die Bedrohung durch Fahrzeugattacken real ist, leistet VSV einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit, indem das Unternehmen moderne, zuverlässige und flexibel einsetzbare Zufahrtssperren bereitstellt, die Menschen und Veranstaltungsbereiche effektiv schützen.

**VOLKMANN STRASSEN- UND VERKEHRSTECHNIK GMBH**

# Event-Schutz durch moderne Zufahrtssperren

**I**n Zeiten erhöhter Sicherheitsanforderungen bei Großveranstaltungen und in urbanen Räumen ist es essenziell, innovative und zuverlässige Schutzmaßnahmen zu gewährleisten. Die Firma Volkmann Strassen- und Verkehrstechnik GmbH (VSV) hat sich mit ihren mobilen Zufahrts- und Anti-Terror-Sperren als Anbieter auf diesem Gebiet etabliert.

VSV bietet ein umfangreiches Portfolio an zertifizierten, mobilen Fahrzeugsperrern, die nach den aktuellsten Normen und Standards geprüft und zertifiziert wurden. Diese Sperren gewährleisten einen effektiven Schutz vor gezielten Angriffen und sind so konzipiert, dass sie Fahrzeuge zuverlässig stoppen, jederzeit Zugangs- und Fluchtwege ermöglichen und dabei gleichzeitig eine hohe Manipulationsicherheit aufweisen, sowie schnell und flexibel auf- und abgebaut werden können.

## **Thema Sicherheit gewinnt immer mehr an Bedeutung**

Mit Blick auf die bevorstehende Wintersaison und die steigenden Besucherzahlen auf Weihnachtsmärkten und winterlichen Veranstaltungen gewinnt das Thema Sicherheit immer mehr an Bedeutung. Der gezielte Einsatz von zertifizierten Zufahrtssperren stellt hierbei eine zentrale Maßnahme dar, um Fußgängerzonen und Veranstaltungsflächen effektiv vor unbefugten Zufahrten durch Fahrzeuge zu schützen.

Behörden und Veranstalter sollten frühzeitig in die Planung einsteigen und auf geprüfte Systeme sowie eine fachgerechte Installation setzen. Die Zusammenarbeit mit Sicherheitsdienstleistern und städtischen Stellen ist dabei essenziell, um sowohl gesetzliche Vorgaben als auch aktuelle Bedrohungslagen angemessen zu berücksichtigen.



### Moderne Anti-Terror-Sperren im Einsatz

Die Kombination aus innovativen Zufahrtssperren und der umfangreichen Expertise von Volkmann Strassen- und Verkehrstechnik hat sich in der Praxis bewährt. Ob bei der Absicherung von Großveranstaltungen wie der UEFA Euro 2024 oder der IAA Mobility 2025 in München – die Fahrzeugsperrungen bieten sehr guten Schutz und tragen zur Sicherheit von Tausenden von Besuchern bei.

Darüber hinaus zeichnen sich die Sperren durch ihre Wartungsfreiheit und einfache Handhabung aus, was sie für den Einsatz durch Behörden und private Veranstalter gleichermaßen attraktiv machen. VSV hat sich auf eine reibungslose Umsetzung im Full-Service spezialisiert, von der Beratung und Planung bis hin zur gesamten Logistik, dem Auf- und Abbau sowie des Aftersales.

### VSV bietet Rundum-Service-Konzept

Neben mobilen Fahrzeugsperrungen bietet VSV vielseitige Lösungen für den vollständigen Perimeter-Schutz. Ein Rundum-Service-Konzept umfasst dabei mobile Umzäunung, professionelle Zugangskontrollsysteme, moderne Videoüberwachung sowie mobile Sicherheitslösungen für Events und Baustellen.

In einer Welt, in der die Bedrohung durch Fahrzeugattaken real ist, leistet VSV einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit, indem das Unternehmen moderne, zuverlässige und flexibel einsetzbare Zufahrtssperren bereitstellt, die Menschen und Veranstaltungsbereiche effektiv schützen.

[www.volkmann-sv.de](http://www.volkmann-sv.de)

## MENNE GMBH & CO. KG

# Baustelle voraus – und alles läuft sicher

Für eine professionelle Baustellenabsicherung braucht es mehr als ein paar Leitkegel. Es braucht Struktur, Normen und die richtige Ausstattung. Genau hier kommt Menne Verkehrstechnik ins Spiel. Verkehrszeichen sind das Herzstück jeder sicheren Baustelle: Gefahrenzeichen warnen frühzeitig, ein Fußgängerüberweg schützt Passanten, das VZ 250 „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ regelt Sperrungen und ein Halteverbot schafft Platz für Baufahrzeuge. Dazu kommen Spezialschilder wie das Andreaskreuz an Bahnübergängen oder das Kraftfahrstraße-Schild, wenn Verkehrswege umgeleitet werden. So wird jeder Verkehr eindeutig geführt – klar, normgerecht und unverwechselbar.

Doch Sicherheit endet nicht beim Schild. Für die stabile Montage sorgen Einschlaghülsen und robuste Standfüße. Zur Absperrung von Gefahrenbereichen stehen Absperrpfosten, Absperrgitter, Leitpfosten oder der klassische Bauzaun bereit. Leitkegel markieren temporäre Fahrspuren und schaffen Orientierung – selbst im Dunkeln oder bei schlechtem Wetter. Und weil eine Baustelle nicht nur sicher, sondern auch organisiert sein muss, gibt es bei Menne Verkehrstechnik zusätzlich sinnvolles Equipment wie Verkehrsspiegel für unübersichtliche Einfahrten, Fahrradständer für temporäre Abstellbereiche oder Abfallbehälter, damit es auch während längerer Maßnahmen ordentlich bleibt.

Der B2B-Onlineshop von Menne bietet Kommunen, Bauhöfen und Baufirmen geprüfte Qualität, normgerechte Produkte und eine Auswahl, die von der Einzelbeschaffung bis zur kompletten Baustellenausstattung reicht. Dahinter



Menne-Geschäftsführer, Tim Alexander Menne, bietet mit seinem B2B-Onlineshop nahezu alles, was Kommunen, Bauhöfe oder Baufirmen für eine professionelle Baustellenabsicherung benötigen.

steht ein Experte für Baustellensicherheit, der weiß, worauf es draußen wirklich ankommt. Kurz gesagt: Von Verkehrszeichen über Absperrtechnik bis hin zu Zubehör – das Unternehmen liefert alles, was eine sichere Baustellenführung braucht: schnell, zuverlässig und professionell.

[www.menne-verkehrstechnik.de](http://www.menne-verkehrstechnik.de)





Der koppelbare Lichtmast ist mit vier 150-W-LED-Leuchten ausgestattet und kann eine Fläche von bis zu 2.400 m<sup>2</sup> ausleuchten.

BOELS RENTAL GERMANY GMBH

# Reibungslose Abläufe auf winterlichen Baustellen

**M**it dem Einbruch der kalten Jahreszeit stehen Bauunternehmen und Kommunen vor ganz besonderen Herausforderungen: Frostige Temperaturen, kürzere Tage und wechselhafte Witterungsbedingungen erschweren die Arbeit. Boels Rental, eines der führenden Baumaschinen- und Vermietungsunternehmen Europas, kennt die typischen Winterprobleme auf der Baustelle und bietet praxisnahe Lösungen für jede Herausforderung.

Der Boden ist gefroren, die Luft ist feucht und der frisch aufgetragene Putz will einfach nicht trocknen. Solche Baustellenszenarien sind im Winter keine Seltenheit. Frost und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern nicht nur den Baufortschritt, sondern können auch Materialien wie Estrich, Putz oder Farbe nachhaltig schädigen. Gleichzeitig steigt in halbfertigen Gebäuden das Risiko von Schimmelbildung. Entscheidend ist ein stabiles Raumklima – also das geeignete Zusammenspiel von Beheizung, Entfeuchtung und Luftzirkulation. Boels unterstützt Bauunternehmen mit mehr als 30 verschiedenen Heizsystemen, Bautrocknern und Ventilatoren, die sich flexibel an individuelle Baustellen an-

passen lassen. Ergebnis: ein angenehmes Arbeitsklima und zugleich ideale Bedingungen für temperaturempfindliche Bauarbeiten – ganz ohne Verzögerungen.

## Energie intelligent nutzen

Auf Baustellen, wo Heizsysteme, Bautrockner und Ventilatoren im Dauereinsatz sind, steigen zwangsläufig auch die Anforderungen an die Stromzufuhr. Damit die Versorgung unter dieser Last nicht ins Wanken gerät, ist ein durchdachtes Energiemanagement gefragt. Eine effiziente Lösung bietet das Prinzip des Peak Shavings: In Zeiten geringer Last wird Strom in Batteriespeichern gesammelt und bei Bedarf automatisch abgerufen. So bleibt die Energieversorgung auch bei Spitzenlasten stabil. Ergänzend sichern mobile Stromaggregate des Vermietungsspezialisten – auf Wunsch auch mit Biokraftstoff – die kontinuierliche Energieversorgung. Professionelles Monitoring und kompetente Beratung sorgen dabei für maximale Sicherheit und unterstützen dabei, die Betriebskosten nachhaltig zu senken. Mit dem Einbruch der Dunkelheit endet der Arbeitstag auf



vielen Baustellen noch lange nicht. Gerade in der Winterzeit, wenn die Tage kurz und die Sichtverhältnisse schlecht sind, ist eine zuverlässige Beleuchtung entscheidend: Von stationären Lichtmasten bis hin zu mobilen LED-Systemen sorgt Boels mit moderner Lichttechnik für eine sehr gute Ausleuchtung der Baustelle. Zeitschaltuhren und Lichtsensoren erhöhen die Energieeffizienz und reduzieren unnötige Lichtemissionen. Gleichzeitig tragen gut ausgeleuchtete Baustellen zu einer höheren Sicherheit bei und reduzieren das Risiko von Unfällen, Diebstahl und Vandalismus erheblich.

#### Akkus und Geräte bei Kälte richtig schützen

In der Baubranche geht der Trend zu emissionsfreien Maschinen. Doch die moderne Akku-Technologie stößt vor allem bei niedrigen Temperaturen an ihre Grenzen: Lithium-Ionen verlieren an Leistung, entladen sich schneller und benötigen deutlich längere Ladezeiten. Dauerhafte Kälteeinwirkung kann zudem die Lebensdauer erheblich verkürzen – mit Folgen für Baufortschritt, Zeitpläne und Budgets. Um dem gezielt vorzubeugen, gibt es klare Handlungsempfehlungen: Akkus sollten idealerweise bei Temperaturen zwischen +5 und +20 Grad in einem trockenen Umfeld gelagert werden. Auf Wunsch unterstützt Boels mit beheizbaren Lagercontainern und weiteren praxisnahen Tipps für das Energiemanagement von ECO-Geräten.

[www.cramo.com](http://www.cramo.com)



Bei großen Wasserschäden ist schnelle Hilfe gefragt: Der Boels-Entfeuchter eignet sich besonders für große Bauvolumen oder Lagerhallen mit vorübergehenden Feuchtigkeitsproblemen.



Präzision und Innovation  
direkt aus dem  
Emmental! Setzen Sie auf  
unser Know-how und  
unsere Erfahrung.  
Kontaktieren Sie uns  
noch heute und lassen  
Sie uns gemeinsam den  
Weg freiräumen!



**Kontaktieren Sie uns:** ☎ +41 (0)34 491 80 90 ✉ [sales@zaugg.swiss](mailto:sales@zaugg.swiss)





Mit einer Räumbreite von 61 cm werden auch größere Flächen zügig vom Schnee befreit. (Fotos: Ryobi)

TECHTRONIC INDUSTRIES CENTRAL EUROPE GMBH

# Ryobi-Akku-Schneefräse: Räumen ganz ohne Lärm

**W**enn im Winter größere Flächen schnell und zuverlässig von Schnee befreit werden müssen, ist leistungsstarke und robuste Räumtechnik gefragt. Von Ryobi gibt es dafür die 36-Volt-Akku-Schneefräse RY36ST-X61A-260F, die mit moderner Lithium-Ionen-Akkutechnik, bürstenlosem Motor und komfortabler Ausstattung auch anspruchsvolle Aufgaben im Winterdienst effizient bewältigt.

61 cm beträgt die Räumbreite bei einer Arbeitstiefe von 51 cm, was ein zügiges Räumen sowie ein gründliches Ergebnis ermöglichen. Eine vollständig aus Metall gefertigte Förderschnecke nimmt den Schnee nah am Boden auf – lästiges Nachräumen entfällt. Selbst größere Schneemengen lassen sich mit einer Wurfweite von bis zu 17 Metern bequem aus dem Weg schaffen. Der um 180 Grad schwenkbare Auswurfschacht ermöglicht dabei eine einfache Steuerung der Wurfrichtung.

## Einfache und intuitive Bedienung

Geschwindigkeit der Förderschnecke und zweistufiger Radantrieb lassen sich über zusätzliche Hebel an den Griffen komfortabel einstellen. Eine gut sichtbare LED-Anzeige informiert über den Akkuladestand. Für maximale Leistung und lange Einsatzzeiten verfügt die Schneefräse über vier Akkusteckplätze. Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, werden allerdings nur zwei Akkus benötigt. Durch die Nutzung der beiden zusätzlichen Steckplätze erhöht sich die Laufleistung ohne Zwischenstopp.

Mit den zwei im Lieferumfang enthaltenen 36-Volt-Akkus (6,0 Ah) bewältigt die Maschine eine Fläche von bis zu 575 m<sup>2</sup> pro Ladung. Schließlich ist die Akkuaufnahme so dimensioniert, dass auch größere Akkus verwendet werden können. Kompatible 36-V-Akkus gibt es von Ryobi aktuell mit einer Kapazität von bis zu zwölf Ah. Damit sind längere Einsätze sowie eine höhere Flächenleistung möglich.



### Durchdachte Details für den Winterdienst

Besonders in der kalten Jahreszeit sind Komfort und Ergonomie entscheidend. Ryobi setzt auf durchdachte Details: Beheizbare Griffe sorgen für angenehme Wärme, eine breite LED-Leuchtleiste sowie zwei zusätzliche Leuchten ermöglichen ein sicheres Arbeiten auch in der Dämmerung oder bei schlechten Sichtverhältnissen. Das Aluminium-Griffgestänge ist teleskopierbar und lässt sich individuell anpassen. Dank der robusten, luftbereiften Räder mit speziellem Profilmuster bleibt die Maschine auch auf rutschigem Untergrund sicher in der Spur. Zur serienmäßigen Ausstattung gehört eine praktische Schneeschaukel mit Bürste für die Reinigung der Förderschnecke nach dem Einsatz.

Außerdem ist die Schneefräse Teil des 36-V-MAX-POWER-Akkusystems von Ryobi. Diese Akkus passen in rund 50 kompatible Gartengeräte. Anwender können sich dabei nicht nur auf maximale Leistung, sondern auch auf Qualität und lange Lebensdauer verlassen: Bei allen Geräten von Ryobi beträgt die Garanzzeit drei Jahre, wenn das Gerät online registriert wird.

[www.ryobitools.eu](http://www.ryobitools.eu)

Die 36-Volt-Akku-Schneefräse RY36STX61A-260F ist das Top-Modell einer Ryobi-Baureihe mit aktuell drei Geräten.



# AVANT<sup>®</sup>

## Grundstückspflege leicht gemacht


Mit 270 Anbaugeräten  
das ganze Jahr über einsetzbar



**AVANT Tecno Deutschland GmbH**  
Einsteinstraße 22 | 64859 Eppertshausen  
TEL 0 60 71.98 06 55 | [info@avanttecno.de](mailto:info@avanttecno.de)

[WWW.AVANTTECNO.DE](http://WWW.AVANTTECNO.DE)





Selbst auf Eis und Schnee  
ordentlich Grip: Mit dem  
praktischen Konfigurator  
im Webshop finden sowohl  
Privat- als auch Geschäftskunden  
schnell und sicher  
die richtige Kette.

PEWAG SCHNEEKETTEN GMBH

# Enorme Vielfalt in Sachen Grip

Ob für den privaten oder den professionellen Einsatz, Pewag bietet Traktions- und Forstlösungen für jede Herausforderung. Neben Schnee- und Traktionsketten für Pkw und SUV umfasst das Portfolio auch speziell entwickelte Ketten für Nutzfahrzeuge sowie Produkte für Forst- und Baumaschinen.

Im Bereich der Kraftfahrzeuge bietet das Unternehmen eine breite Auswahl an Produkten, die sich in Form, Kettenstärke und Montageart unterscheiden und so für jede Situation die passende Lösung bereithalten. Mit dem praktischen Konfigurator im Webshop finden sowohl Privat- als auch Geschäftskunden schnell

und sicher die richtige Kette: einfach Fahrzeugmarke und /oder Reifengröße eingeben und direkt die passende Empfehlung erhalten.

## **Breites Sortiment – Vielfalt an Lösungen**

Zum Sortiment im Forst- und Baubereich zählen unter anderen robuste



Forstketten, ergänzende Forstbänder, Harvester-Schwerter und die innovativen Pewag-Clamptrex für Raupenfahrzeuge. Damit ist Pewag breit aufgestellt und bietet für unterschiedlichste Einsatzbereiche die passende Lösung.

Was die Produkte miteinander verbindet ist deren hochwertige Fertigung innerhalb der EU. Langlebige Materialien, präzise Verarbeitung und höchste Qualitätsstandards sowie unzählige Jahre an Erfahrung sorgen dafür, dass die Traktions- und Forstlösungen nicht nur funktional, sondern auch zuverlässig und sicher sind, egal ob auf verschneiten Straßen, matschigen Feldern oder in unwegsamem Gelände. Ob beim vertrauten Fachhändler vor Ort oder bequem im Online-Shop – die Produkte sind jederzeit für Anwender verfügbar.

[www.pewag.de](http://www.pewag.de)



Langlebige Materialien, präzise Verarbeitung und höchste Qualitätsstandards sowie unzählige Jahre an Erfahrung sorgen dafür, dass die Traktions- und Forstlösungen nicht nur funktional, sondern auch zuverlässig und sicher sind.

**KÄRCHER**

**PACKT  
ÜBERALL  
MIT AN.**

Die MC 150 von Kärcher – ein verlässlicher Partner für das ganze Jahr. Mit leistungsstarker Hydraulik und drei Anbauräumen meistert sie viele Herausforderungen. [karcher-municipal.com](http://karcher-municipal.com)





SOBERNHEIMER MASCHINENBAU GMBH

# Winterdienst beginnt im Herbst

**D**erzeit übt sich der Winter noch in vornehmer Zurückhaltung, dennoch glänzen die Alpenspitzen bereits in weißem Kleid. Eines ist jedoch Gewiss: Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Für Bauhof-Profis laufen die Vorbereitungen auf den Winterdienst – spätestens jetzt sollten Investitionen getätigt werden, um für den Einsatz gegen Eis und Schnee entsprechend gerüstet zu sein.

Kommunale Arbeiten sind massiv der saisonalen Relevanz unterworfen. Will heißen: Momentan kehren bzw. entfernen die Profis in Orange Laub, Wildkraut oder Moos sowie Verschmutzungen. Hierfür bietet die Sobernheimer Maschinenbau GmbH (SMB) ein starkes Portfolio an Maschinen und Geräten. Kehrmaschinen, Wildkrautbeseitigung, Schneeschilde oder Speziallösungen: Bereits seit mehr als fünf Jahrzehnten steht SMB für qualitativ hochwertige Produkte.

## WeedMaster-Reihe rückt Kundenbedürfnisse in den Fokus

Insbesondere die vor gut einem Jahr hinzugekommene WeedMaster-Serie (mechanische Wildkrautentfernung) besticht durch technisch clever konstruierte Produkte. Ob handgeführte Wildkrautmaschinen der Modelle „WeedMaster KM 12“ (mit Benzin-Motor), „WeedMaster KM 12 SV“ (hydrostatischer Antrieb) sowie „WeedMaster KM A10“ (Elektromotor) oder die Wildkrautanbaugeräte „WeedMaster KM 40“, „WeedMaster KM 30“ und „WeedMaster KM 20“ – die Reihe rückt explizit Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt und besticht durch schlagkräftige Technik, die Unkraut und Moosen den Garaus macht.

Gilt es dagegen Laub oder Verschmutzungen zu entfernen, so bietet der Hersteller mit fünf standardisierten Kehrmaschinen-Linien – darunter die bewährte Frontkehrmaschine FKM

und die neue, robuste Baukehrmaschine BKM 100 – für nahezu jeden Anwendungsbereich das passende Gerät.

Auch eine dünne Schneedecke lässt sich damit kehren. Sollte dies jedoch nicht ausreichen, runden entsprechende Winterdienstlösungen das breite SMB-Portfolio ab. Neben dem PSR-Planier- und Schneeräumschild mit Arbeitsbreiten von 2.000 bis 3.400 mm und Federklappen-Überfahrssystem sowie dem LSR-Schneeräumschild (Arbeitsbreiten 1.500 bis 2.400 mm) inklusive Schwinglenker-Überfahrssystem komplettiert der Salzstreuer ICE MASTER 170 das Programm.

Tipps der Rheinland-Pfälzer für Bauhof-Chefs: rechtzeitige Wartung der Maschinen vor der Herbst- und Wintersaison sowie Verschleißteile prüfen und bevorraten. So ist es möglich, Mengenrabatte zu realisieren.



Die FKM Solid ist ganzjährig und in verschiedensten Anwendungen im Einsatz. Im freikuhrenden Modus wird der Schmutzsammelkasten hydraulisch geöffnet und sicher arretiert.



### Gut gerüstet in jeder Jahreszeit

Übrigens: Mit der passenden Ausstattung lassen sich Kehrmaschinen das ganze Jahr über nutzen. Und weil in Bad Sobernheim Beratung großgeschrieben wird, unterstützen die Fachleute des Unternehmens die Kunden jederzeit dabei, Anbaugeräte adäquat zu konfigurieren. „Wer darüber hinaus ab und an einen Blick auf die SMB-Homepage wirft, findet dort neben nützlichen Informationen auch immer wieder preislich interessante Vertriebsaktionen – passend zu Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter“, verrät Sobernheimer-Geschäftsführer, Yara Kurscheid, abschließend.

[www.sobornheimer.de](http://www.sobornheimer.de)

Mit der neuen Baureihe WeedMaster zur Wildkrautentfernung baut Sobernheimer sein vielseitiges Produktportfolio weiter aus.



**BUCHER**  
municipal

Für professionelle Unterstützung.  
**Die Bucher Service-Tutorials!**

Driven by better







Schneefangzäune aus hoch reißfestem Polyestergerewebe in Kombination mit robusten Stahlpfosten eignen sich zur Schneeverwehungsbegrenzung entlang von Straßenabschnitten.

MAIBACH GMBH

# Winterdienst: Lösungen für den Straßenunterhalt

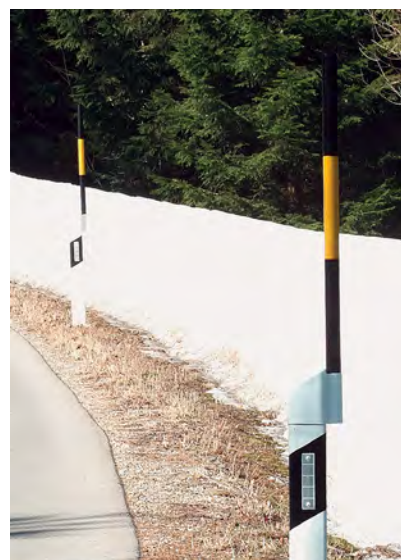
**M**AIBACH, ein etablierter Anbieter technischer Ausstattungen für den Straßenunterhalt, stellt auch für die Wintersaison eine Reihe praxisbewährter Produkte bereit, die gezielt auf die Anforderungen kommunaler und überregionaler Winterdienste abgestimmt sind. Mit dem Einsetzen von Frost und plötzlichen Schneefällen steigt die Gefahr von Verkehrsbehinderungen durch Schnee- und Eisglätte. Um die Verkehrssicherheit auch unter extremen Witterungsbedingungen zu gewährleisten, bietet MAIBACH diverse Lösungen an.

Neben Schneefangzäunen aus hochreißfestem Polyestergerewebe in Kombination mit robusten Stahlpfosten – ideal zur Schneeverwehungsbegrenzung entlang von Straßenabschnitten – umfasst das Portfolio auch Streugutbehälter in verschiedenen Aus-

führungen, die für eine effiziente Streumittelbereitstellung witterungsbeständig und ergonomisch konzipiert wurden.

Außerdem schützen Brückenschutzverkleidungen mit Spezialnetz- oder Wellplattensystemen Verkehrswege unterhalb von Brücken vor herabfallendem Schnee sowie Eis und bieten darüber hinaus ganzjährigen Wind- und Wurfschutz. Schneestangen mit Kappe – kompatibel mit allen gängigen deutschen Dreiecksleitpfosten – sorgen dagegen für klare Sichtbarkeit der Fahrbahnbegrenzung bei entsprechender Schneelage. MAIBACH-Produkte wurden speziell für den Einsatz unter winterlichen Extrembedingungen entwickelt und unterstützen die Betriebsdienste bei der Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

[www.maibach.com](http://www.maibach.com)



Schneestangen mit Kappe – kompatibel mit allen gängigen deutschen Dreiecksleitpfosten – sorgen dagegen für klare Sichtbarkeit der Fahrbahnbegrenzung bei entsprechender Schneelage.



Effiziente Schneeräumung mit unseren Winterdienstgeräten

# Winterdienst leicht gemacht!



► Made in Germany

**Zuverlässig durch den Winter – mit unseren kompakten Winterdienstgeräten** behalten Kommunen, Bauhöfe und Dienstleister auch bei Schnee und Eis stets die Kontrolle. Besonders auf Gehwegen, in Parkanlagen oder vor öffentlichen Gebäuden eignen sich die Einachser mit Schneeschild oder Kehrmachine hervorragend: Sie lassen sich leicht manövrieren, benötigen wenig Platz und liefern dennoch professionelle Räumergebnisse.

Das **Schneeschild**, mit einer Schildhöhe von 45 cm, überzeugt durch seine stabile Form und die leichte Führung. Es ist mit stabilen Gleitkufen ausgestattet, die praktisch über jedes Gelände gleiten. Eine ROBOLON-Schürfleiste

gewährleistet permanenten Bodenkontakt und der Federklappmechanismus verhindert Beschädigung bei nicht sichtbaren Hindernissen wie beispielsweise Steine.

Für unsere **Kehrmaschinen** stehen spezielle **Schneekehrwalzen** zur Verfügung. Durch eine spezielle Borstenanordnung mit größerem Zwischenraum wird der Schnee optimal abtransportiert.

**Damit sind die Geräte vielseitige Partner für den täglichen Winterdienst – effektiv, flexibel und besonders leicht zu handhaben.**



**KERSTEN**  
DIE ERSTEN BEI AREALMASCHINEN

Tel.: +49 (0) 28 51/92 34-10  
[www.kersten-maschinen.de](http://www.kersten-maschinen.de)  
[info@kersten-maschinen.de](mailto:info@kersten-maschinen.de)



Weitere Infos:





All jenen, die vom Winter überrascht wurden oder wenn es mal schnell gehen muss, steht der Firmen-Notservice zur Seite.



PIRTEK GMBH

# Hydraulikanlagen im Winter richtig pflegen

**D**er Winter steht vor der Tür und damit auch erhöhte Belastungen für Hydraulikanlagen. Diese klimatischen Bedingungen setzen vor allem den Maschinen im Freien und den dort verbauten Schlauchleitungen enorm zu und führen gegebenenfalls dadurch zu Ausfällen. Ein Grund ist zum Beispiel, dass die Kälte das Gummi der Hydraulikschläuche verhärtet und gar zu Sprödigkeit führen kann. Je tiefer die Temperaturen sinken, desto unflexibler und steifer werden die Schläuche, und die Wahrscheinlichkeit von Rissen, insbesondere bei Bewegungen der Schläuche, steigt deutlich an. Darüber hinaus kann Kälte auch an anderen Stellen zu Problemen führen. Leckagen aufgrund verhärteter Dichtungen,

die durch die verminderte Elastizität nur noch bedingt abdichten, sind keine Seltenheit und können den Einsatz einer Maschine verzögern oder gar verhindern. Auch das Öl reagiert auf die Kälteeinwirkung und wird zähflüssiger. Dies führt beim Einschalten einer kalten Maschine dazu, dass die Drücke ansteigen.

## Wartungen und Sichtprüfungen

Um den Belastungen der kalten Monate entgegenzuwirken ist es wichtig, mit einer gut gewarteten Anlage in die kalten Monate zu starten. Schlauchverschleiß ist eine Herausforderung der proaktiv begegnet werden sollte. Veraltete



Schlauchleitungen, die kälteempfindlicher sind und eine Schwachstelle im Hydrauliksystem der Maschinen darstellen können, sollten in dieser Jahreszeit als erstes ins Auge stechen.

Die Experten von Pirtek unterstützen bei der Wartung der Maschinen, stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Sichtprüfungen geht und sorgen dafür, dass Maschinen entsprechend winterfest sind. All jenen, die vom Winter über-

rascht wurden oder wenn es mal schnell gehen muss, steht der 24/7-Hydraulik-NotfallService – bundesweit unter der kostenlosen Service-Hotline 0800 99 88 800 erreichbar – zur Seite. Denn Stillstandzeiten von Geräten behindern nicht nur komplexe Arbeitsabläufe, sondern belasten auch eng getaktete Zeitpläne und kosten im Ernstfall bares Geld.

[www.pirtek.de](http://www.pirtek.de)

OTTINGER GMBH

# Schneeketten-Spezialist präsentiert neuen Katalog

**M**it mehr als 100 Seiten kommt der neue Katalog von Ottinger daher: Er umfasst Informationen aus 60 Jahren Schneeketten-Technologie. Dabei beschäftigen sich die Singener ausschließlich mit Schnee- und Geländeketten für Fahrzeuge aller Art, die rund ums Rad Verwendung finden und setzt nach eigenen Aussagen internationale Standards für gebündelte Schneekettenkompetenz. Außerdem bieten die Badener ihren Kunden nicht nur Schneeketten, sondern auch Lösungen, die deren Anforderungen erfüllen. Schließlich heiße die Unternehmensphilosophie „Schneeketten“.

Ein Team von Spezialisten arbeitet kontinuierlich an neuen Systemen, effizienteren Montagen sowie der Qualitätsentwicklung. Modernste Prüfeinrichtungen kontrollieren die Ketten auf Verschleißbeständigkeit und Bruchzähigkeit, um beste Einsatzanforderungen zu erreichen. Ottinger Schnee- und Geländeketten kommen auf den verschiedensten Bodenbeschaffenheiten zum Einsatz. Bei Schlamm und Morast, Schnee und Eis, auf Wiesen und in Wäldern – „Qualität die greift“.

Heutzutage ist der Markenname Ottinger in den Schneeregionen eingeführt und steht für Sicherheit und Zuverlässigkeit. Internationale Vertriebsstützpunkte gewährleisten die Lieferbereitschaft und den Service – schnell und zuverlässig. Ein Logistikzentrum mit modernster Fördertechnik bietet bei überraschendem Wintereinbruch Zugriff auf circa 200.000 Schneeketten, um kurzfristige Auftragsabläufe und entsprechenden Service sicherzustellen. Ob für den professionellen Einsatz bei Kommunalen- oder Forstfahrzeugen, Arbeitsmaschinen sowie Personenwagen oder die sichere Gestaltung des Familien-Winterurlaubs – Ottinger bietet die passende Schneekette.

Bei Ottinger arbeitet ein Team von Spezialisten kontinuierlich an neuen Systemen, effizienteren Montagen sowie an der stetigen Qualitätsentwicklung.



[www.ottinger.de](http://www.ottinger.de)





CleanCity.io startet in die praktische Anwendung. Erste Projekte laufen bereits in Lübeck und in weiteren Städten.

HAKO GMBH

# CleanCity.io: Plattform zur Vernetzung von Maschinen

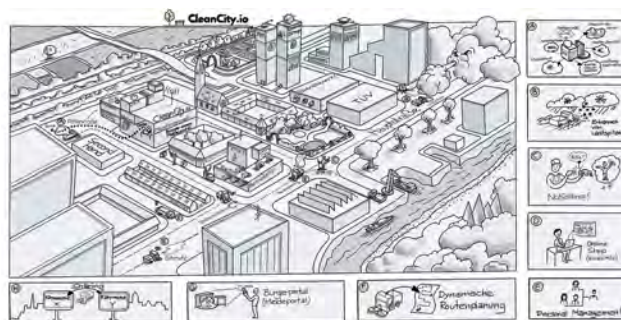
**M**it CleanCity.io entwickelt Hako eine digitale Plattform, die Maschinen, Menschen und Daten miteinander vernetzt. Ziel ist es, Stadtreinigung und Instandhaltung effizienter, transparenter und nachhaltiger zu gestalten. Kommunen erhalten damit ein Werkzeug, das den Betrieb sichtbar macht und neue Möglichkeiten für datenbasierte Entscheidungen eröffnet.

CleanCity.io bündelt Informationen aus Fahrzeugen, Sensoren und Anwendungen, um kommunale Reinigungsprozesse in Echtzeit abzubilden. Die Plattform liefert Kennzahlen zu Leistung, Ressourcenverbrauch, Routen und Wartungsbedarf – und unterstützt damit ein präziseres Management von Flotten, Personal und Abläufen. Bestehende Systeme lassen sich einbinden, sodass ein ganzheitlicher Überblick über den Betrieb entsteht.

## Vom Pilotprojekt zur Praxis

Nach einer Validierungsphase mit mehr als 25 Kommunen in Deutschland startet CleanCity.io nun in die praktische Anwendung. Erste Projekte laufen bereits in Lübeck und in weiteren Städten. Schritt für Schritt werden zusätzliche Module integriert, etwa für Performance-Monitoring, Routen- und Personalplanung oder Werkstatt-Management. In enger Kooperation mit kommunalen Partnern erfolgt die Entwicklung.

Dieses Vorgehen stellt sicher, dass CleanCity.io nicht als rein technisches Produkt entsteht, sondern als praxisorien-



„Best Digital Business Model“: Als Beispiel für die gelungene Verbindung von Maschinenbau und Digitalisierung.

tierte Lösung, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Städte orientiert. Für diesen Ansatz wurde das Tool mit dem Possehl EMIL-Award in der Kategorie „Best Digital Business Model“ ausgezeichnet.

Als Beispiel für die gelungene Verbindung von Maschinenbau und Digitalisierung – und als Beitrag zur Entwicklung smarter Städte – würdigte die Jury die Plattform. „Der EMIL-Award ist für uns ein starkes Signal, dass wir mit CleanCity.io auf dem richtigen Weg sind. Wandel bedeutet für uns, Erfahrung mit digitalen Geschäftsmodellen zu verbinden – und zwar so, dass unsere Städte davon direkt profitieren“, sagt Hannah Spoeskes, Innovation Manager bei Hako.

[www.hako.com](http://www.hako.com)



# Schmidt Cleango 550 Kompaktkehrmaschinen

Effizient kehren – konventionell und elektrisch



## Effizient reinigen – auch bei hohem Verschmutzungsgrad

- Gezogener Saugschacht und hydraulisch verschiebbare Kehrereinheit für minimierten Verschleiß
- Hohe Saugleistung, Kehrbreiten bis 3,55 m, Flächenleistung bis 66 000 m²/h
- PM10/PM2,5-zertifiziert mit 4 Sternen – erfüllt höchste Anforderungen an Luftreinhaltung
- Großzügige Rundumsicht von 250° und ergonomischer Fahrerplatz mit AGR-Gütesiegel
- Auch als Variante mit Elektroantrieb und Batteriekapazität bis 153 kWh erhältlich

Produktvideo:



**Aebi Schmidt  
Deutschland GmbH**  
Albtalstrasse 36  
DE-79837 St. Blasien  
Telefon +49 7672 412 0

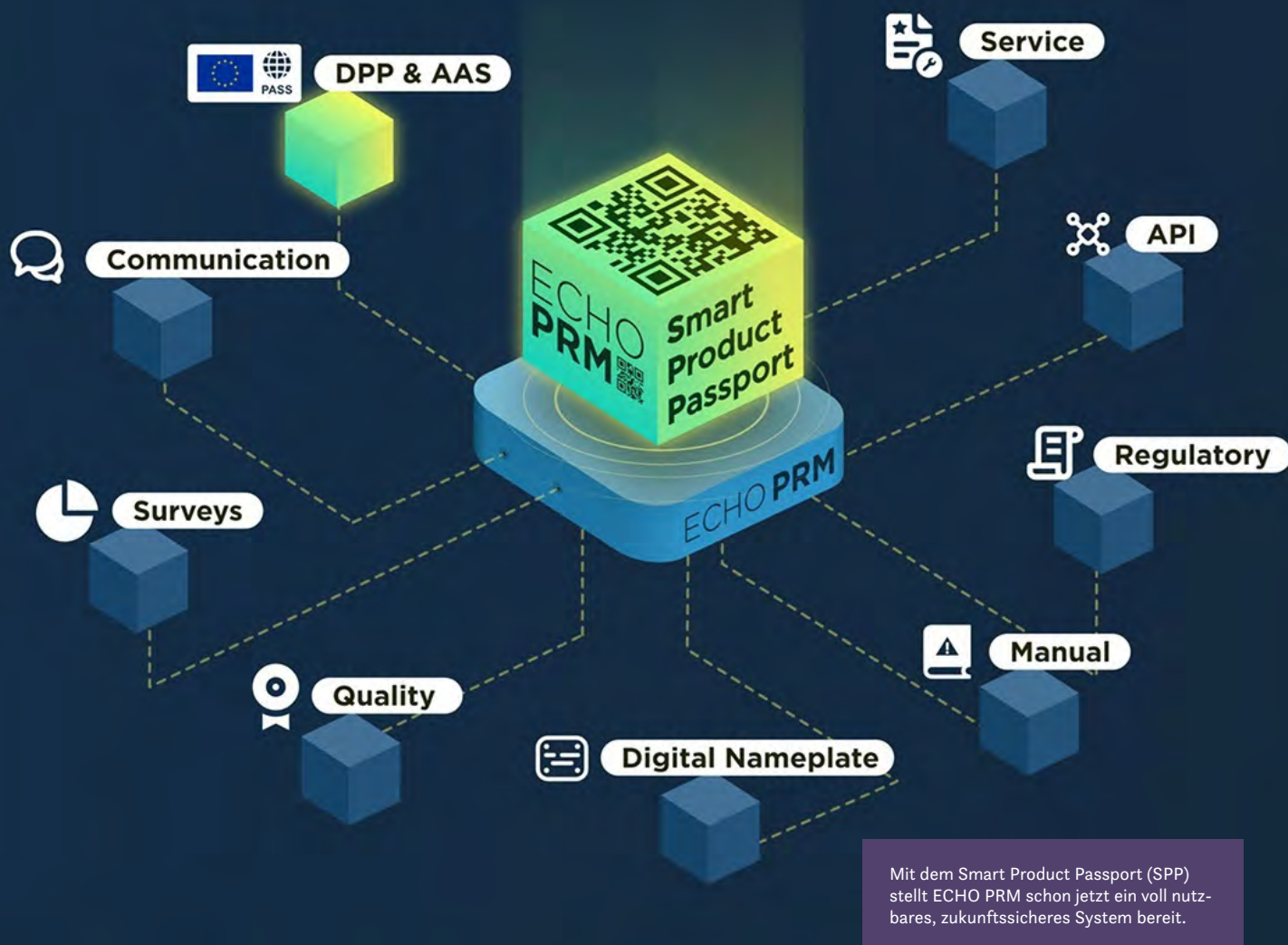
**Aebi Schmidt  
Austria GmbH**  
Schießstand 4  
AT-6401 Inzing  
Telefon +43 5238 53 590 20

**Aebi Schmidt  
Schweiz**  
Buchmattstrasse 56  
CH-3401 Burgdorf  
Telefon +41 34 421 61 21

[www.aebi-schmidt.com](http://www.aebi-schmidt.com)

 **schmidt**  
a brand of aebi schmidt





Mit dem Smart Product Passport (SPP) stellt ECHO PRM schon jetzt ein voll nutzbares, zukunftssicheres System bereit.

ECHO PRM GMBH

# Von der Vision zur Lösung – digitaler EU-Produktpass

Mit der EU-Ökodesign-Verordnung (ESPR) und weiteren EU-Vorgaben wird der Digitale Produktpass (DPP) ab 2027 schrittweise für zahlreiche Produktgruppen verpflichtend. Zu den Pionieren in diesem Bereich gehört die ECHO PRM GmbH und zeigt, wie Unternehmen schon heute von der kommenden Pflicht profitieren können. Bereits 2021 legten die Allgäuer den Grundstein durch die Entwicklung einer Software-Lösung für die Interaktion und Kommunikation zwischen Herstellern und Nutzern von Produkten. Heute bietet die Firma dieses Software-Produkt als sogenannten „Smart Product Passport“ an. Gleichzeitig hat sich auf regulatorischer Ebene durch die EU das Konzept eines verpflichtenden DPP entwickelt. ECHO PRM ist als Vorreiter in diesem Bereich sehr aktiv, engagiert sich in verschiedenen Konsortien und Verbänden und liefert in einer regelmäßig aktualisierte Whitepaper-

Reihe tiefe Einblicke in die rechtlichen, technischen und praktischen Anforderungen rund um den DPP.

## Digitaler Produktpass – zentraler Baustein der EU-Zukunftsstrategie

Mit dem DPP sollen Umwelt- und Produktinformationen über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts hinweg strukturiert, zugänglich und interoperabel bereitgestellt werden. Die EU bezeichnet ihn als „zentrales Tool zur Offenlegung und Weitergabe von Produktinformationen“ innerhalb sämtlicher neuer Produktgesetzgebungen. Von 2027 an werden Schritt für Schritt nahezu alle physisch gehandelten Produkte in der EU – von Textilien und Möbeln bis hin zu Batterien und Fahrzeugkomponenten – einen DPP benötigen. Dabei erfolgt die technische Umsetzung dezentral, interoperabel und basierend auf offenen Standards.



Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) stehen hier vor besonders großen Herausforderungen.

Dynamisch wächst die Lösung mit – Unternehmen können mit einfachen Anwendungen starten und das System schrittweise zur vollständigen DPP-Konformität ausbauen.

### Vision: Vollständige DPP-as-a-Service-Lösung

Derzeit bereitet sich ECHO PRM aktiv auf die Anforderungen der EU-Normung und der delegierten Rechtsakte zum Digitalen Produktpass vor, die ab 2026 erwartet werden. Im Laufe des nächsten Jahres planen die Betzigauer als EU-konformer DPP-as-a-Service-Provider vollständig zertifiziert zu sein – ein klarer Vorteil für Unternehmen, die externe Expertise und flexible Lösungen benötigen.

Der Digitale Produktpass werde Realität – und wer früh starte, gewinne doppelt: rechtliche Sicherheit und echte Wettbewerbsvorteile, ist aus den Reihen des ECHO-PRM-Teams zu hören. Bereits heute profitierten Hersteller von konkreten Mehrwerten, wie effizientere Serviceprozesse, weniger Aufwand in der Dokumentation und besserem Kundenfeedback.

[www.echoprpm.com](http://www.echoprpm.com)

## FAKTEN

### Smart Product Passport (SPP):

Mit dem Smart Product Passport (SPP) stellt ECHO PRM schon jetzt ein voll nutzbares, zukunftssicheres System bereit. Es ermöglicht beispielsweise:

- digitale Betriebsanleitungen und andere produktbegleitende Informationen direkt am Produkt,
- direkte Kundenkommunikation, z.B. für Service, Anfragen oder Marketing,
- Kostensenkung im After-Sales durch reduzierte Supportlast und strukturierte Rückmeldungen sowie
- modularen Einstieg in die Digitalisierung – vom QR-Code über manuelle Datenerfassung bis hin zur Integration von Verwaltungsschalen (AAS).

## SOFTPLAN INFORMATIK GMBH

# Mobile Datenerfassung im Bauhof

**K**ontrollen, Wartungen, Grünanlagen- oder Baum-Management – im Bauhof wird heute digital dokumentiert, direkt vor Ort und ohne Umwege. Bei Kontrollen, Wartungen oder Pflegearbeiten muss es schnell gehen. Wer draußen arbeitet, braucht digitale Werkzeuge, die mitdenken und auch ohne Netz zuverlässig laufen. In vielen Bauhöfen ist die Datenerfassung inzwischen digitalisiert – mit mobilen GIS-Lösungen wie INGRADA mobile. Statt Notizen und Fotos später manuell zu übertragen, landet alles direkt im System. Dies spart Zeit und verhindert, dass Informationen verloren gehen. Eine passende Maske wird geöffnet, alle Angaben eingetragen, ein Foto hinzugefügt und der Standort markiert. Sofort stehen die Daten in Echtzeit im GIS-Projekt bereit. Im Falle der Offline-Bearbeitung synchronisieren sich die Daten automatisch, sobald wieder eine Netzverbindung besteht. Keine doppelte Erfassung, kein Nacharbeiten im Büro – die Arbeit vor Ort ist erledigt, wenn sie abgeschlossen ist. Dies reduziert Papierkram und verschafft dem Team mehr Übersicht. Auch bei Aufgaben, bei denen es auf Genauigkeit ankommt, zahlt sich die digitale Erfassung aus. Mit einem GNSS-Empfänger in Verbindung mit INGRADA lassen sich Leitungen, Hydranten oder Verkehrszeichen zentimetergenau einmessen. Alle Kollegen im Büro und im Außendienst sehen auf einem Blick, was erledigt wurde und können die



Mit einem GNSS-Empfänger in Verbindung mit INGRADA lassen sich Leitungen, Hydranten oder Verkehrszeichen zentimetergenau einmessen.

nächsten Schritte planen. Dies spart Zeit, Abstimmungen und Fahrten. Digitale Datenerfassung ist damit längst ein Teil des Bauhofalltags. Sie macht Abläufe transparenter, reduziert Fehler und schafft Freiraum für das, was wirklich zählt – die Arbeit vor Ort. Wer im Bauhof effizient arbeiten möchte, kann INGRADA mobile direkt ausprobieren.

[www.ingrada.de](http://www.ingrada.de)



WFZRUHR.NRW

# Peter Hense neuer Geschäftsführer

Die Mitgliederversammlung des WFZruhr hat auf dem 11. Tag der Entsorgungs-Logistik und Kommunaltechnik Prof. Dr. Peter Hense zum neuen Geschäftsführer des Kompetenznetzwerks gewählt. Seit dem 01. Oktober wirkt der 36-Jährige als Nachfolger von Prof. Dr.-Ing. Ralf Holzhauer, Mitgründer des WFZruhr. Gemeinsam mit Dr. Hildebrand von Hundt bildet der international agierende Wissenschaftler nun die Geschäftsführung.

Der Westfale Hense aus dem Kreis Soest ist bestens in der Branche und der Region vernetzt. An der Hochschule Bochum hat er das Lehrgebiet „Umwelttechnik, insbesondere Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement“ inne und leitet das Urban Mining Institut. Gemeinsam mit seinem Team entwickelt er unter an-

derem neue Recyclingtechnologien, zum Beispiel für Batterien. Am Forschungsprojekt EcoTecHub Bergkamen ist Hense maßgeblich beteiligt. Im WFZruhr möchte er neue Impulse setzen und aktuelle Branchentrends einbringen. Kommunikation nach innen und außen ist dem Forscher ein besonderes Anliegen.

Beim WFZruhr mit Sitz in Lünen handelt es sich um eine freiwillige Initiative von öffentlichen und privaten Unternehmen der Kreislauf- und Umweltwirtschaft. Es wurde im Jahr 2005 aus der Taufe gehoben. Aktuell nutzen 131 Mitgliedsunternehmen die Angebote des Kompetenznetzwerks, zu denen Netzwerk-Treffen, Work-Shops und Messe-Beteiligungen gehören.

[www.wfzruhr.nrw](http://www.wfzruhr.nrw)

Peter Hense gehört seit Anfang Oktober der Geschäftsführung des WFZruhr mit Sitz in Lünen an.



## Impressum

### Herausgeber

KANAT Media Verlag GmbH  
Geschäftsführer: Andreas Kanat  
Sebastianstraße 4  
87629 Füssen  
Tel.: +49 (0) 8362/33 08 560  
USt-ID: DE362056265  
info@bauhof-online.de  
www.bauhof-online.de

### Redaktion

Andreas Kanat (verantwortlich i. S. d. P.)  
Michael Loskarn (mil)  
Tim Knott (tik)  
David Herwede (dav)

### Anzeigen

Andreas Kanat  
Sabrina Sander  
Joshua Kanat  
Lea Seyband

### Grafik / Layout

Kathleen Straub  
Gina Günther  
Tanja Kanat

### Mediadaten

Preisliste Nr. 21, ab 01. Januar 2025

### Bildnachweis

Titelbild – Quelle:  
Fiedler Maschinenbau und Technik-  
vertrieb GmbH

### Innentext

Herstellerbilder, Bauhof-online.de,  
Redaktion

### Erscheinungsweise

Digital – 6-mal pro Jahr  
Print – 2 Sonderausgaben 2025  
Mai / Juni, September / Oktober



KANAT Media Verlag GmbH  
IBAN-Nr.: DE81 7335 0000 0515 3273 28  
BIC-Code: BYLADEM1ALG  
Bank: Sparkasse Allgäu

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bauhof-online und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Alle Nachrichten und Meldungen ohne Gewähr.



**BAUHOF-ONLINE.DE**

DAS MAGAZIN & FACHPORTAL RUND UM KOMMUNALMASCHINEN & TECHNIK



# DIE PROFI TESTER

DIE PLATTFORM  
FÜR MASCHINENTESTER

## *BENEFITS* FÜR TESTER

- Exklusiver Zugang zu Neuheiten
- Kostenfreie Nutzung
- Exklusive Angebote
- Einfluss auf Entwicklungen
- Netzwerkmöglichkeiten

**#DIEPROFITESTER**

**Tester  
werden!**

